

Deutsche Telekom

Konzernzwischenbericht

9M 2025

1. Januar bis 30. September

Connecting
your world.

Inhalt

3 Die Deutsche Telekom auf einen Blick

4 An unsere Aktionäre

4 Entwicklung ausgewählter Finanzdaten
6 Highlights

10 Konzernzwischenlagebericht

10 Konzernstruktur, -strategie und -steuerung
12 Wirtschaftliches Umfeld
14 Geschäftsentwicklung des Konzerns
26 Geschäftsentwicklung der operativen Segmente
38 Ereignisse nach der Berichtsperiode
38 Prognose
38 Risiko- und Chancensituation

40 Konzernzwischenabschluss

40 Konzernbilanz
41 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
42 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
43 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
44 Konzern-Kapitalflussrechnung
45 Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle
63 Sonstige Angaben
76 Ereignisse nach der Berichtsperiode

77 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

78 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

79 Weitere Informationen

79 Überleitungsrechnung zur organischen Entwicklung für wesentliche Kennzahlen der Vorjahresperiode
80 Glossar
80 Haftungsausschluss
81 Finanzkalender
81 Impressum

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Die Deutsche Telekom auf einen Blick

in Mio. €

		Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz und Ergebnis								
Konzernumsatz		87.361	84.838	3,0	28.935	28.501	1,5	115.769
davon: Inlandsanteil [a]	%	22,1	23,0		22,4	23,0		22,7
davon: Auslandsanteil [a]	%	77,9	77,0		77,6	77,0		77,3
Service-Umsatz		74.011	71.700	3,2	24.670	24.127	2,2	96.537
EBITDA		37.129	35.703	4,0	11.945	11.968	(0,2)	50.304
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)		38.097	37.158	2,5	12.675	12.689	(0,1)	49.423
EBITDA AL		32.384	30.858	4,9	10.369	10.348	0,2	43.815
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)		33.411	32.389	3,2	11.115	11.096	0,2	43.021
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	38,2	38,2		38,4	38,9		37,2
Betriebsergebnis (EBIT)		19.435	17.803	9,2	6.027	6.137	(1,8)	26.277
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)		7.886	7.027	12,2	2.427	2.957	(17,9)	11.209
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		7.617	7.051	8,0	2.670	2.335	14,3	9.397
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€	1,62	1,42	13,8	0,50	0,60	(16,9)	2,27
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€	1,56	1,43	9,5	0,55	0,47	15,8	1,90
Bilanz								
Bilanzsumme		287.205	288.608	(0,5)				304.934
Eigenkapital		91.642	92.393	(0,8)				98.640
Eigenkapitalquote	%	31,9	32,0					32,3
Nettofinanzverbindlichkeiten [b]		132.779	128.723	3,2				137.327
Cashflow								
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		31.666	30.703	3,1	10.728	10.810	(0,8)	39.874
Cash Capex		(14.586)	(14.370)	(1,5)	(5.381)	(5.793)	7,1	(19.171)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) [c]		(12.213)	(11.946)	(2,2)	(4.000)	(3.601)	(11,1)	(15.962)
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) [c, d]		19.648	18.852	4,2	6.793	7.242	(6,2)	24.102
Free Cashflow AL (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) [c, d]		16.149	15.126	6,8	5.622	6.189	(9,2)	19.156
Cashflow aus Investitionstätigkeit		(19.173)	(14.281)	(34,3)	(10.349)	(5.756)	(79,8)	(18.900)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		(14.027)	(11.329)	(23,8)	(5.123)	(1.076)	n.a.	(20.282)

[a] Die Ermittlung des Inlands- und Auslandsanteils wurde zum 30. September 2025 angepasst. Die Vorjahresvergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.
[b] Einschließlich, soweit vorhanden, der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen Nettofinanzverbindlichkeiten.
[c] Ohne Berücksichtigung von Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Kundenstämmen durch T-Mobile US.
[d] Ohne Berücksichtigung von Einzahlungen aus dem Abgang von Spektrum durch den Verkauf von Spektrumlizenzen der T-Mobile US.

in Mio.

	30.09.2025	30.06.2025	Veränderung 30.09.2025/ 30.06.2025 in %	31.12.2024	Veränderung 30.09.2025/ 31.12.2024 in %	30.09.2024	Veränderung 30.09.2025/ 30.09.2024 in %
Kunden im Festnetz und Mobilfunk							
Mobilfunk-Kunden [a]	272,5	263,3	3,5	261,4	4,3	258,8	5,3
Festnetz-Anschlüsse	24,9	25,0	(0,4)	25,2	(1,3)	25,3	(1,4)
Breitband-Kunden [b]	22,4	22,4	0,1	22,3	0,4	22,2	0,8

[a] Inklusive Wholesale-Kunden der T-Mobile US.
[b] Ohne Wholesale.

Die Zahlenangaben im vorliegenden Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Veränderungen wurden hingegen auf Basis der ungerundeten Werte berechnet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

Informationen zur Geschäftsentwicklung unserer operativen Segmente finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzernzwischenlagebericht sowie im IR-Back-up auf unserer Investor Relations Website.

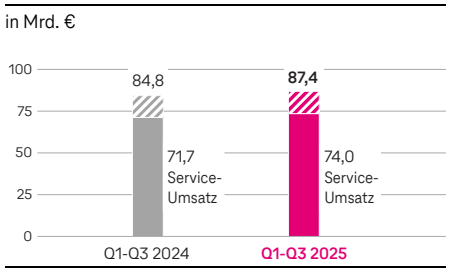
Informationen zu unseren Leistungsindikatoren und alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Kapitel „Konzernsteuerung“ im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) sowie auf unserer Investor Relations Website.

An unsere Aktionäre

Entwicklung ausgewählter Finanzdaten

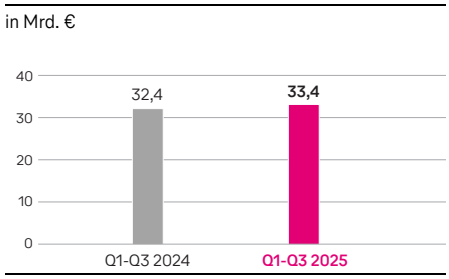
Konzernumsatz, Service-Umsatz

- Der Konzernumsatz erhöhte sich um 3,0 % auf 87,4 Mrd. €. Organisch stieg er um 3,7 %. Der Service-Umsatz stieg um 3,2 % auf 74,0 Mrd. €. Auch er stieg organisch um 3,7 %.
- Im Segment Deutschland reduzierte sich der Umsatz aufgrund von geringeren Endgeräteverkäufen im Mobilfunk um 1,5 %. Der Service-Umsatz stieg um 0,9 %.
- Im Segment USA stieg der Umsatz um 4,7 %. Organisch stieg er um 5,8 % aufgrund der guten Entwicklung des Service- und des Endgeräteumsatzes.
- Im Segment Europa erhöhte sich der Umsatz um 2,3 %. Organisch stieg er um 2,7 % aufgrund des gestiegenen Service-Umsatzes.
- Im Segment Systemgeschäft stieg der Umsatz aufgrund des Wachstums in den Bereichen Digital und Road Charging um 2,4 %.



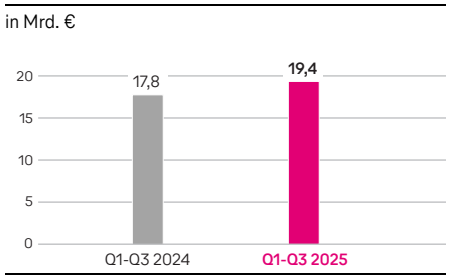
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)

- Das bereinigte EBITDA AL stieg um 3,2 % auf 33,4 Mrd. €. Organisch stieg es um 4,4 %.
- Im Segment Deutschland stieg das bereinigte EBITDA AL aufgrund des Wachstums beim Service-Umsatz und einer verbesserten Kosteneffizienz um 1,4 %.
- Im Segment USA erhöhte sich das bereinigte EBITDA AL um 3,3 %. Organisch stieg es um 5,2 % aufgrund der gestiegenen Service- und Endgeräteumsätze.
- Im Segment Europa erhöhte sich das bereinigte EBITDA AL um 5,6 %. Organisch stieg es aufgrund der guten Umsatzentwicklung und einer positiven Nettomarge um 5,9 %.
- Im Segment Systemgeschäft stieg das bereinigte EBITDA AL aufgrund des Umsatzwachstums sowie der Margensteigerungen und Kostenoptimierungen im Bereich Cloud um 13,7 %.
- Die bereinigte EBITDA AL-Marge blieb stabil bei 38,2 %. Im Segment Deutschland lag sie bei 42,3 %, im Segment USA bei 38,7 % und im Segment Europa bei 37,9 %.



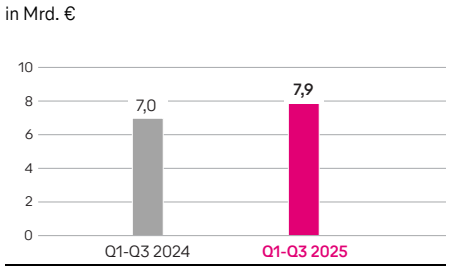
Betriebsergebnis (EBIT)

- Das EBIT erhöhte sich deutlich um 9,2 % auf 19,4 Mrd. €.
- Die Sondereinflüsse reduzierten sich um 0,5 Mrd. € und wirkten mit minus 1,0 Mrd. € auf das EBITDA AL. Die Aufwendungen aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen verringerten sich um 0,4 Mrd. €. Sie entfielen im Berichtsjahr v. a. auf Integrationsaufwendungen aus dem Erwerb von UScellular. Die Aufwendungen im Zusammenhang mit Personalrestrukturierungen verringerten sich um 0,2 Mrd. €.
- Das EBITDA AL erhöhte sich um 4,9 % auf 32,4 Mrd. €.
- Die Abschreibungen lagen mit 17,7 Mrd. € um 0,2 Mrd. € unter dem Niveau der Vergleichsperiode.



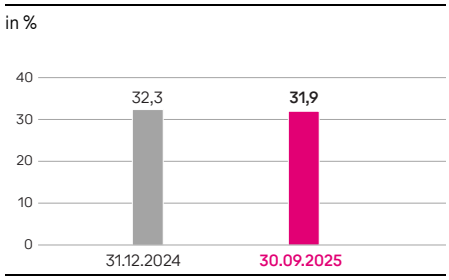
Konzernüberschuss

- Der Konzernüberschuss erhöhte sich deutlich um 12,2 % auf 7,9 Mrd. €.
- Das Finanzergebnis reduzierte sich um 0,5 Mrd. €. Hierzu trug im Wesentlichen das rückläufige Ergebnis aus nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bei. Dies ist v. a. durch die Wertaufholungen unserer Beteiligungen an GD Towers und GlasfaserPlus bedingt, die in der Berichtsperiode bei 0,5 Mrd. € bzw. 0,2 Mrd. € lagen, während in der Vergleichsperiode 1,0 Mrd. € bzw. 0,3 Mrd. € erfasst wurden.
- Der Steueraufwand erhöhte sich um 0,1 Mrd. € auf 3,7 Mrd. €.
- Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis erhöhte sich um 0,2 Mrd. € auf 4,2 Mrd. €. Der Anstieg entfiel v. a. auf das Segment USA.
- Das bereinigte Ergebnis je Aktie erhöhte sich von 1,43 € auf 1,56 €.



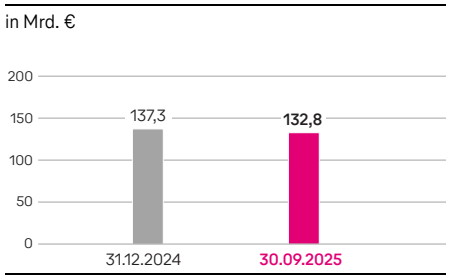
Eigenkapitalquote

- Die Eigenkapitalquote reduzierte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 31,9 %. Dabei verringerte sich das Eigenkapital um 7,0 Mrd. € auf 91,6 Mrd. €, während sich die Bilanzsumme um 17,7 Mrd. € auf 287,2 Mrd. € verringerte.
- Eigenkapitalmindernd wirkte v. a. das sonstige Ergebnis (6,4 Mrd. €), welches durch Währungskurseffekte belastet war. Zudem reduzierten die Dividendenausschüttungen – inklusive Minderheiten (6,0 Mrd. €) sowie Transaktionen mit Eigentümern (5,9 Mrd. €), im Wesentlichen durch die Aktienrückkäufe der T-Mobile US, das Eigenkapital. Auch die Aktienrückkäufe der Deutschen Telekom AG (1,5 Mrd. €) wirkten belastend.
- Eigenkapitalerhöhend wirkte im Wesentlichen der Überschuss (12,1 Mrd. €).



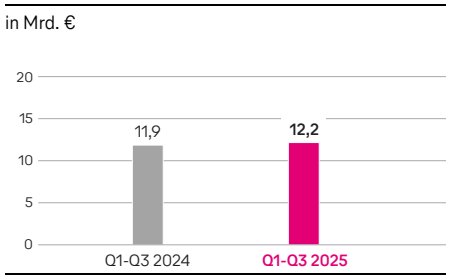
Nettofinanzverbindlichkeiten [a]

- Die Nettofinanzverbindlichkeiten verringerten sich um 4,5 Mrd. € auf 132,8 Mrd. €.
- Reduzierend wirkten im Wesentlichen der Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) in Höhe von 19,6 Mrd. € sowie Währungskurseffekte (11,5 Mrd. €).
- Erhöhend wirkten v. a. Unternehmenstransaktionen im Segment USA (10,5 Mrd. €), die Aktienrückkäufe der T-Mobile US (6,7 Mrd. €), Dividendenausschüttungen – inklusive Minderheiten (6,0 Mrd. €) und Zugänge von Leasing-Verbindlichkeiten bzw. Nutzungsrechten (3,4 Mrd. €).



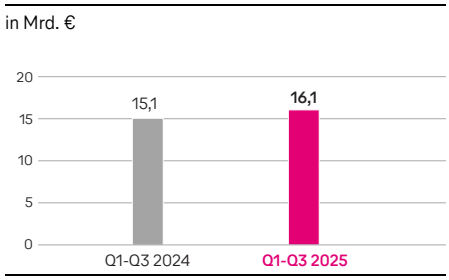
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) [b]

- Der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) erhöhte sich um 0,3 Mrd. € auf 12,2 Mrd. €.
- Im Segment USA stieg der Cash Capex um 0,6 Mrd. €, hauptsächlich bedingt durch höhere Investitionen in den fortgeführten Netzausbau. Im Segment Deutschland sank der Cash Capex um 0,3 Mrd. €, im Wesentlichen bedingt durch die unterjährige Allokation der Investitionen in den Glasfaser-Ausbau.
- Der Cash Capex (einschließlich Investitionen in Spektrum) erhöhte sich um 0,2 Mrd. € auf 14,6 Mrd. €. In der Berichtsperiode wurden für den Erwerb von Kundenstämmen durch T-Mobile US Auszahlungen in Höhe von 1,3 Mrd. € geleistet. Des Weiteren wurden insgesamt 1,1 Mrd. € für Mobilfunk-Lizenzen, insbesondere in den Segmenten USA und Europa, investiert. In der Vergleichsperiode wurden 2,4 Mrd. € für Mobilfunk-Lizenzen gezahlt, v. a. in den USA.



Free Cashflow AL (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) [b, c]

- Der Free Cashflow AL erhöhte sich um 1,0 Mrd. € auf 16,1 Mrd. €.
- Die gute operative Geschäftsentwicklung, niedrigere Auszahlungen im Zusammenhang mit der Integration von Sprint in den USA sowie geringere Auszahlungen für die Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten wirkten positiv.
- Belastend wirkten Währungskurseffekte, der höhere Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) sowie leicht höhere Nettozins- und Steuerzahlungen.



Eine Überleitungsrechnung zur organischen Entwicklung für wesentliche Kennzahlen der Vorjahresperiode finden Sie im Kapitel „Weitere Informationen“.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ und „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzernzwischenlagebericht sowie im IR-Back-up auf unserer Investor Relations Website.

Weitere Informationen zu unseren Leistungsindikatoren und alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Kapitel „Konzernsteuerung“ im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) sowie auf unserer Investor Relations Website.

[a] Einschließlich, soweit vorhanden, der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen Nettofinanzverbindlichkeiten.

[b] Ohne Berücksichtigung von Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Kundenstämmen durch T-Mobile US.

[c] Ohne Berücksichtigung von Einzahlungen aus dem Abgang von Spektrum durch den Verkauf von Spektrumlizenzen der T-Mobile US.

Highlights

Weitere Medieninformationen finden Sie auf unserer Website.

Informationen rund um die T-Aktie finden Sie auf unserer Investor Relations Website.

Personalia

Der Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG hat in seiner Sitzung vom 22. Mai 2025 der vorzeitigen Mandatsbeendigung von Frau Claudia Nemat zum 30. September 2025 für das Ressort „Technologie und Innovation“ zugestimmt. In derselben Sitzung hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Abdu Mudesir zur Nachfolge für dieses Vorstandsressort für die Zeit vom 1. Oktober 2025 bis zum 30. September 2028 bestellt.

Erneute Erhöhung der Prognose für das Geschäftsjahr 2025

Wir erhöhen unsere Prognose für das bereinigte EBITDA AL und den Free Cashflow AL des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 erneut. Statt eines bereinigten EBITDA AL von mehr als 45,0 Mrd. € erwarten wir nun einen Wert von rund 45,3 Mrd. €. Statt eines Free Cashflow AL von bislang mehr als 20,0 Mrd. € erwarten wir nun einen Wert von rund 20,1 Mrd. €.

Aktionärsvergütung

Auf Basis des erwarteten Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2025 sowie der beim Kapitalmarkttag 2024 ausgegebenen Finanzstrategie plant der Vorstand der Deutschen Telekom AG, der Hauptversammlung 2026 eine Dividende von 1,00 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2025 vorzuschlagen sowie im Geschäftsjahr 2026 Aktienrückkäufe für bis zu 2 Mrd. € durchzuführen.

Transaktionen

Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG. Seit dem 3. Januar 2025 kauft die Deutsche Telekom AG im Rahmen eines Rückkaufprogramms eigene Aktien zurück. Bis zum 30. September 2025 hat die Deutsche Telekom AG rund 47 Mio. eigene Aktien im Volumen von 1,5 Mrd. € zurückerworben. Die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2024 zurückgekauften rund 81 Mio. eigenen Aktien wurden am 19. August 2025 eingezogen.

Weitere Informationen zu unserem Aktienrückkaufprogramm 2025 finden Sie auf unserer Investor Relations Website.

Verkauf von Aktien der T-Mobile US durch die Deutsche Telekom. Vom 12. Juni bis 10. September 2025 hat die Deutsche Telekom Aktien von T-Mobile US aus ihrem Bestand über den Markt veräußert, ohne dabei die eigene Mehrheitsposition zu gefährden. Am 11. September 2025 startete ein weiterer Verkaufsplan mit Laufzeitende im vierten Quartal 2025. Bis zum 30. September 2025 hat die Deutsche Telekom insgesamt 5,2 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 1,1 Mrd. € verkauft.

Programm zur Aktionärsvergütung 2025 von T-Mobile US. T-Mobile US hatte am 13. Dezember 2024 ein Programm zur Aktionärsvergütung bekannt gegeben, das aus Aktienrückkäufen und auszuschüttenden Dividenden besteht. Bis zum 30. September 2025 hat T-Mobile US rund 30 Mio. eigene Aktien im Volumen von 7,4 Mrd. US-$ (6,6 Mrd. €) zurückerworben und Bardividenden in Höhe von 3,0 Mrd. US-$ (2,8 Mrd. €) ausgeschüttet. Am 18. September 2025 gab T-Mobile US bekannt, dass der Verwaltungsrat (Board of Directors) eine Bardividende von 1,02 US-$ pro Aktie, d. h. eine Erhöhung um 0,14 US-$ gegenüber dem Vorquartal, beschlossen hat.

Erwerb von Metronet in den USA. Am 24. Juli 2025 hat T-Mobile US den Erwerb der FTTH-Plattform Metronet sowie eines Teils derer Tochtergesellschaften im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt.

Erwerb von UScellular in den USA. Am 1. August 2025 hat T-Mobile US den Erwerb des Mobilfunk-Geschäfts und ausgewählter Spektrumlizenzen von UScellular vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt.

Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications. Am 1. Oktober 2025 hat die Hellenic Telecommunications Organization (OTE) den Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications (TKRM) vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt.

> Weitere Informationen zu diesen Transaktionen finden Sie in den Kapiteln „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ und „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“ im Konzernzwischenlagebericht sowie in den Abschnitten „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“ und „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“ im Konzernzwischenabschluss.

Netzausbau

Deutschland. Zum 30. September 2025 ist unser 5G-Netz für 98,8 % der Bevölkerung in Deutschland verfügbar und insgesamt 11,8 Mio. Haushalte und Unternehmen können einen Glasfaser-Anschluss bei uns buchen.

Europa. Zum 30. September 2025 haben unsere Landesgesellschaften durchschnittlich 89,3 % der Bevölkerung in unserem europäischen Footprint mit 5G versorgt und insgesamt 10,9 Mio. Haushalte haben Zugang zu unserem Glasfasernetz mit Gigabit-Geschwindigkeit.

Veranstaltungen

30 Jahre Deutsche Telekom AG. Am 11. und 12. Juli 2025 feierten wir unser 30-jähriges Jubiläum als Aktiengesellschaft. Bei der Eröffnung der Feierlichkeiten mit rund 500 Gästen skizzierten wir u. a. die Entwicklung der Deutschen Telekom zur wertvollsten Telekommunikationsmarke der Welt. Seit 1995 hat sich z. B. unsere Kundenzahl von rund 37 Mio. auf rund 300 Mio. erhöht; der Umsatz stieg von rund 34 Mrd. € auf rund 116 Mrd. € im Geschäftsjahr 2024. Höhepunkte des Festakts waren eine musikalische Weltpremiere, bei der zwei Pianisten ein vierhändiges Klavierstück von unterschiedlichen Standorten aus spielten, sowie die Enthüllung der Skulptur „Gran elefant dret“. Die Feierlichkeiten haben wir mit einem Stadtfest in Bonn fortgesetzt, das zahlreiche Aktionen wie eine Drohnenshow und Auftritte bekannter Künstler umfasste.

> Weitere Informationen finden Sie in unserem Themenspecial.

Digitalisierungsinitiative Digital X 2025. Am 10. September 2025 präsentierten wir die Digital X als Focus Edition AI in Köln. Das neue Format bot über 5 Tsd. Gästen mit rund 100 Masterclasses und Top-Rednern viel Raum für Austausch zu Künstlicher Intelligenz und digitaler Transformation. Zusammen mit marktführenden Partnern und führenden Experten will die Digitalisierungsinitiative greifbare Impulse für Europas digitale Agenda schaffen und gemeinsam ins Handeln kommen – für eine nachhaltige Digitalisierung und eine gestärkte Wettbewerbsfähigkeit.

> Weitere Informationen finden Sie in unserem Themenspecial.

Rating

Am 26. September 2025 wurde unser Rating durch die Rating-Agentur Moody’s angehoben und lag zum 30. September 2025 bei A3 mit stabilem Ausblick.

Kooperationen, Partnerschaften und Großaufträge

Kooperationen für den Glasfaser-Ausbau. Die **Stadtwerke Karlsruhe** und Telekom Deutschland haben im Juli 2025 einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. In den Folgemonaten wurden weitere Kooperationsvereinbarungen mit den **Stadtwerken München** und deren Telekommunikationstochter **M-net** sowie den **Stadtwerken Hilden** abgeschlossen. Ziel der Partnerschaften ist der flächendeckende Glasfaser-Ausbau bis in die Gebäude sowie die Nutzung von Synergien. Der Erfolg unserer Glasfaser-Kooperationen zeigt sich z. B. in **Baden-Württemberg**, wo wir gemeinsam mit der Landesregierung einen bedeutenden Fortschritt beim flächendeckenden Ausbau gigabitfähiger Netze gefeiert haben: Ende Juli 2025 konnten dort über 1 Mio. Haushalte unsere Glasfaser-Anschlüsse nutzen.

Partnerschaft mit Nvidia für 5G+-Gaming. Auf der Gamescom Mitte August 2025 haben wir bekannt gegeben, dass wir gemeinsam mit Nvidia ein neues 5G+-Gaming-Angebot auf den Markt bringen wollen. Das Angebot verbindet Nvidias Cloud-Plattform GeForce Now mit unserem 5G+-Netz und ermöglicht Cloud Gaming direkt auf dem Smartphone mit optimierten Reaktionszeiten. Innovative Technologien wie L4S und Network Slicing sorgen für eine besonders stabile Verbindung. Wir sind europaweit der erste Netzbetreiber, der für GeForce Now latenzoptimiertes mobiles Spielen auf Basis der 5G-Standalone-Technologie anbietet.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Medienbericht.

Zusammenarbeit im Sportbereich. Wir engagieren uns weiterhin im Sport: Im August 2025 verkündeten wir, dass wir unsere langjährige Partnerschaft mit dem **FC Bayern München** bis 2032 verlängert haben. Die Zusammenarbeit stellt Technologie, digitale Fan-Erlebnisse sowie gesellschaftliche Verantwortung in den Mittelpunkt. Zudem haben wir unsere erfolgreiche Medienpartnerschaft mit dem **Deutschen Hockey-Bund** bis 2028 ausgebaut. Im Rahmen der Vereinbarung werden bis zu 132 Länderspiele der deutschen Damen- und Herrenmannschaften live bei MagentaTV übertragen. In den USA konnten wir im September 2025 das Engagement für ein sportliches Großereignis bekanntgeben: T-Mobile US wird offizieller Telekommunikationsdienstleister für die **Olympischen und Paralympischen Spiele 2028** in Los Angeles. Unsere US-Tochter stellt u. a. die technische 5G-Infrastruktur bereit, übernimmt die Vernetzung der Veranstaltungsorte und Belegschaft sowie die Übertragung der Wettkämpfe.

Produkte, Tarife und Services

Launch unseres KI-Phone. Mit dem T Phone 3 haben wir ein KI-Smartphone vorgestellt, das seit dem 14. August 2025 in Deutschland und neun weiteren europäischen Ländern erhältlich ist. Das Smartphone verzichtet auf sichtbare Apps auf dem Startbildschirm und wird über den integrierten KI-Assistenten Magenta AI gesteuert, der auf der KI-App Perplexity basiert. Das mit besserer Hardware und erweiterten Funktionen ausgestattete T Phone 3 Pro ist seit dem 14. Oktober 2025 verfügbar. Zudem bringen wir mit dem T Tablet 2 ein KI-Tablet auf den Markt. Mit den drei Geräten möchten wir KI für jeden zugänglich machen.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Medienbericht.

Start unserer T Cloud. Wir haben unser Cloud-Portfolio im September 2025 erweitert und bieten mit T Cloud eine Cloud-Service-Plattform an, die Unternehmen die Erstellung maßgeschneiderter Cloud-Lösungen ermöglicht. Im Zentrum stehen souveräne Cloud-Dienste mit unterschiedlichen Sicherheitsniveaus nach europäischen Standards, die ein Multi-Cloud-Konzept und Partnerökosysteme integrieren. Die Plattform bietet neben Hyperscaler-Diensten und Beratung auch eigene Cloud-Infrastruktur. Mit T Cloud zielen wir darauf ab, europäischen Unternehmen digitale Unabhängigkeit von nicht-europäischen Technologien zu ermöglichen, während wir gleichzeitig sicherheitsfokussierte Angebote wie das neue T Mission-Portfolio einführen.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Medienbericht.

Launch des Revvl 8 Smartphone durch T-Mobile US. Am 14. August 2025 hat T-Mobile US das neue Revvl 8 Smartphone auf den Markt gebracht. Das Gerät ist exklusiv bei T-Mobile US und Metro by T-Mobile erhältlich. Es ist performancestark und bietet eine fortschrittliche Kamera, einen langlebigen Akku sowie integrierte Gemini AI. Zudem erhalten Kunden eine beschränkte lebenslange Garantie und Sicherheitsupdates für fünf Jahre.

Launch des T-Satellite-Dienstes von T-Mobile US. Am 23. Juli 2025 hat T-Mobile US mit T-Satellite das erste automatische „Satelliten-zu-Mobilfunk"-Netz der USA gestartet, das eine flächendeckende Netzabdeckung auch in entlegenen Gebieten ermöglicht. Der Dienst funktioniert mit gängigen Smartphones und enthält seit Oktober 2025 auch datenbasierte Services. T-Mobile US Kunden mit dem „Experience Beyond"-Tarif können T-Satellite kostenlos nutzen. Allen anderen wird der Service für 10 US-$ pro Monat angeboten.

Auszeichnungen

Netze. Im dritten Quartal 2025 gewinnen unsere Tochtergesellschaften in Österreich, Polen (auf Polnisch) und Griechenland (auf Englisch) erneut die Ookla® Speedtests für das schnellste Festnetz-Internet bzw. Mobilfunknetz. In Österreich überzeugt Magenta Telekom zusätzlich als Testsieger bei den Festnetz-Tests von Connect und Imtest. In Griechenland ist das Mobilfunknetz von OTE in Bezug auf Geschwindigkeit und Qualität laut Umlaut (auf Englisch) außerdem zum 11. Mal in Folge „Best in Test". Und auch in Deutschland sind wir bereits zum 5. Mal in Folge Spitzenreiter beim Connect Festnetztest mit der Gesamtnote „sehr gut".

Service. In Deutschland wurde unsere Service-Hotline für MagentaTV im Connect Hotline-Test IPTV und Streaming als „überragend“ ausgezeichnet. Wir sind Testsieger in allen fünf Kategorien – mit der Maximal-Punktzahl bei „Erreichbarkeit“, „Sprachdialogsystem“ und „Freundlichkeit“. Unsere Service-App überzeugt beim Connect Service-App-Test Netzbetreiber: Mit verbesserter Sicherheit und KI-gestütztem Chatbot ist MeinMagenta laut Testurteil „überragend“.

Marke. Im Juli 2025 bestätigt die Studie Brand Finance Europe 500 (auf Englisch) die Deutsche Telekom mit einem Markenwert von 76,5 Mrd. € zum 3. Mal in Folge als die wertvollste Marke Europas.

Investor Relations. Die Deutsche Telekom ist wieder Investors’ Darling: 2025 hat uns die HHL Leipzig Graduate School of Management in Zusammenarbeit mit dem Manager Magazin und Berenberg für die beste Börsenkommunikation im Gesamt-Ranking mit MDAX und SDAX auf Platz 1 gewählt. Im DAX 40 erhalten wir diese Auszeichnung bereits zum 4. Mal in Folge. Zudem haben wir laut der Investoren-Umfrage „Developed Europe Executive Team 2025“ von Extel (auf Englisch) das beste IR-Team in der Kategorie „Large Cap – Technology, Media & Telecommunications“.

> Unsere Auszeichnungen für verantwortungsvolle Unternehmensführung finden Sie auf unserer Website.

Konzernzwischenlagebericht

Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich unserer Konzernstruktur, -strategie und -steuerung verweisen wir auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024). Aus Sicht des Konzerns führten die folgenden wichtigen Ereignisse in den ersten neun Monaten 2025 zu Änderungen bzw. Ergänzungen.

Konzernstruktur

Erwerb von Vistar Media in den USA. Am 20. Dezember 2024 hatte T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an Vistar Media, einem Anbieter für digitale „Out-Of-Home"-Werbetechnologie, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. Februar 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US eine Barzahlung in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,6 Mrd. €) geleistet. Vistar Media wird seit dem 3. Februar 2025 in den Konzernabschluss einbezogen.

Erwerb von Blis in den USA. Am 18. Februar 2025 hatte T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an Blis, einem Anbieter für Werbelösungen, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. März 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US eine Barzahlung in Höhe von 0,2 Mrd. US-$ (0,2 Mrd. €) geleistet. Blis wird seit dem 3. März 2025 in den Konzernabschluss einbezogen.

Erwerb von Lumos in den USA. Am 24. April 2024 hatte T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Lumos im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens mit dem Investmentfond EQT getroffen. Die Transaktion wurde am 1. April 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Die Beteiligung wird seit dem 1. April 2025 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US 0,9 Mrd. US-$ (0,8 Mrd. €) in das Unternehmen investiert, um 50 % der Anteile zu erwerben sowie 97 Tsd. Glasfaser-Kunden zu übernehmen. Die Glasfaser-Dienste für die übernommenen Glasfaser-Kunden werden weiterhin von Lumos im Rahmen einer Wholesale-Vereinbarung zwischen T-Mobile US und Lumos zur Verfügung gestellt. Die Umsätze mit den übernommenen Glasfaser-Kunden werden bei T-Mobile US innerhalb der Service-Umsätze erfasst. Die damit verbundenen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Nutzung des Glasfasernetzes werden innerhalb des Materialaufwands ausgewiesen. Die von T-Mobile US investierten Mittel sollen für den künftigen Glasfaser-Ausbau verwendet werden. Darüber hinaus beabsichtigt T-Mobile US, vereinbarungsgemäß weitere rund 0,5 Mrd. US-$ (0,4 Mrd. €) zwischen 2027 und 2028 in das Unternehmen einzulegen.

Erwerb von UScellular in den USA. Am 24. Mai 2024 hatte T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb des Mobilfunk-Geschäfts und ausgewählter Spektrumlizenzen von UScellular getroffen. Darüber hinaus hatte T-Mobile US am 22. Juli 2025 Vereinbarungen über den Erwerb des Mobilfunk-Geschäfts von Farmers Cellular Telephone Company und zwei Iowa-RSA-Gesellschaften (Iowa-Gesellschaften) getroffen, an denen UScellular eine Minderheitsbeteiligung gehalten hatte. Die Transaktionen wurden am 1. August 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Mit Vollzug der Transaktionen hat T-Mobile US eine Barzahlung in Höhe von 2,8 Mrd. US-$ (2,5 Mrd. €) geleistet und Schulden in Höhe von 1,7 Mrd. US-$ (1,4 Mrd. €) übernommen. Die erworbenen Aktivitäten, Vermögenswerte und Schulden werden seit dem 1. August 2025 in den Konzernabschluss einbezogen. Nach dem Erwerb bleiben UScellular und die Iowa-Gesellschaften Eigentümer ihrer Funktürme. T-Mobile US hat einen Rahmenlizenzvertrag für die Anmietung neuer bzw. Laufzeitverlängerung bereits bestehender Flächen an UScellular-Funktürmen abgeschlossen. Im Zuge dessen wurden zum Erwerbszeitpunkt Nutzungsrechte und Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von jeweils 1,0 Mrd. US-$ (0,9 Mrd. €) erfasst.

Erwerb von Metronet in den USA. Am 18. Juli 2024 hatte T-Mobile US mit KKR eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Metronet sowie eines Teils derer Tochtergesellschaften im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens getroffen. Die Transaktion wurde am 24. Juli 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Die Beteiligung wird seit dem 24. Juli 2025 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US 4,6 Mrd. US-$ (3,9 Mrd. €) in das Unternehmen investiert, um 50 % der Anteile zu erwerben sowie 713 Tsd. Glasfaser-Privatkunden zu übernehmen. Die Glasfaser-Dienste für die übernommenen Glasfaser-Privatkunden werden weiterhin von Metronet im Rahmen einer Wholesale-Vereinbarung zwischen T-Mobile US und Metronet zur Verfügung gestellt. Die Umsätze mit den übernommenen Glasfaser-Privatkunden werden bei T-Mobile US innerhalb der Service-Umsätze erfasst. Die damit verbundenen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Nutzung des Glasfasernetzes werden innerhalb des Materialaufwands ausgewiesen.

Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications. Am 19. September 2025 hatte die Hellenic Telecommunications Organization (OTE) eine Vereinbarung über den Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications (TKRM), die dem operativen Segment Europa zugehörig war, getroffen. Zum 30. September 2025 wurden die Vermögenswerte und Schulden der TKRM als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Die Transaktion wurde am 1. Oktober 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt. Die zweistufige Transaktion umfasst den Verkauf bestimmter Vermögenswerte der TKRM an Digi Romania, darunter das Prepaid-Kundengeschäft, bestimmte Frequenzrechte und ein Teil des Funkturm-Portfolios, sowie den Verkauf der von OTE gehaltenen Aktien an TKRM, mit Ausnahme der zuvor genannten Vermögenswerte, an Vodafone Romania. Der vorläufige Verkaufspreis beträgt rund 0,1 Mrd. € und unterliegt den üblichen Anpassungen bei Abschluss der Transaktion.

Konzernstrategie

Aktionärsvergütung. Auf Basis des erwarteten Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2025 sowie der beim Kapitalmarkttag 2024 ausgegebenen Finanzstrategie plant der Vorstand der Deutschen Telekom AG, der Hauptversammlung 2026 vorzuschlagen, die Dividende von 0,90 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2024 auf 1,00 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2025 anzuheben. Den finalen Vorschlag an die Hauptversammlung für die Verwendung des Bilanzgewinns wird der Vorstand dem Aufsichtsrat mit den endgültigen Geschäftszahlen für das Jahr 2025 vorlegen. Darüber hinaus planen wir im Rahmen eines neu aufgelegten Aktienrückkaufprogramms im Geschäftsjahr 2026 Aktien der Deutschen Telekom AG zu einem Gesamtkaufpreis von bis zu 2 Mrd. € in mehreren Tranchen zurückzukaufen.

Governance

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. Januar 2025 wurde die laufende Bestellung von Herrn Tim Höttges aufgehoben. Er wurde vorzeitig für die Zeit vom 1. Februar 2025 bis zum Ablauf des 31. Dezember 2028 zum Mitglied des Vorstands wiederbestellt. Ihm wurde erneut das **Ressort des Vorstandsvorsitzenden** zugewiesen.

Ebenfalls mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. Januar 2025 wurde der Mandatsbeendigung von und der Aufhebungsvereinbarung mit Herrn Srini Gopalan als Vorstandsmitglied für das **Ressort „Deutschland“** mit Wirkung zum Ablauf des 28. Februar 2025 zugestimmt. Herr Gopalan hatte mit Wirkung zum 1. März 2025 zunächst die Funktion des Chief Operating Officer bei T-Mobile US übernommen, bevor er dort mit Wirkung zum 1. November 2025 Chief Executive Officer geworden ist.

In derselben Sitzung hat der Aufsichtsrat die Bestellung von Herrn Rodrigo Diehl zum Mitglied des Vorstands für die Zeit vom 1. März 2025 bis zum Ablauf des 29. Februar 2028 beschlossen. Ihm wurde das Ressort „Deutschland“ übertragen.

Frau Claudia Nemat, Vorstandsmitglied für das **Ressort „Technologie und Innovation“**, teilte dem Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG mit, dass sie ihren im kommenden Jahr auslaufenden Vertrag nicht verlängern und sie vorzeitig mit Ablauf des 30. September 2025 aus dem Konzern ausscheiden möchte. Der Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG hat in seiner Sitzung vom 22. Mai 2025 der vorzeitigen Mandatsbeendigung von Frau Claudia Nemat zugestimmt.

Mit Beschluss vom 22. Mai 2025 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Abdu Mudesir zum Mitglied des Vorstands für die Zeit vom 1. Oktober 2025 bis zum Ablauf des 30. September 2028 bestellt. Ihm wurde das Ressort „Technologie und Innovation“ übertragen.

Die **ordentliche Hauptversammlung** der Deutschen Telekom AG hat am 9. April 2025 entsprechend der veröffentlichten Tagesordnung u. a. die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025, die Höhe der Dividende (0,90 € je dividendenberechtigte Stückaktie; Ausschüttungssumme insgesamt 4,4 Mrd. €), die Änderung von § 14 der Satzung (Möglichkeit einer virtuellen Hauptversammlung) und ein neues Vorstandsvergütungssystem ab dem Geschäftsjahr 2025 beschlossen. Die Dividende wurde im April 2025 ausgezahlt.

> Weitere Informationen zur Hauptversammlung 2025 finden Sie auf unserer Investor Relations Website.

> Weitere Informationen zum Vorstandsvergütungssystem finden Sie auf unserer Vergütungswebsite.

Wirtschaftliches Umfeld

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neue Entwicklungen im Vergleich zu der im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) dargestellten Situation des wirtschaftlichen Umfelds ausgeführt. Hierbei wird auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, den gesamtwirtschaftlichen Ausblick inklusive der zurzeit wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Risiken sowie auf das regulatorische Umfeld in den ersten neun Monaten 2025 eingegangen.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im dritten Quartal 2025 hat sich die Weltwirtschaft nach den bisher vorliegenden Indikatoren insgesamt robust entwickelt. Der politische Kurswechsel in den USA hat jedoch weltweit zu erhöhter wirtschaftlicher Unsicherheit bei Unternehmen und privaten Haushalten geführt.

In den USA lag die Inflationsrate im September 2025 bei 3,0 %, im Euroraum bei 2,2 %. Während die Europäische Zentralbank den Leitzins im ersten Halbjahr 2025 in vier Schritten senkte, ließ sie ihn im dritten Quartal 2025 unverändert. Die US-Notenbank Fed senkte den Leitzins im September und Oktober 2025 jeweils um 25 Basispunkte.

In Deutschland hat sich das Geschäftsklima in der Digitalbranche im dritten Quartal 2025 uneinheitlich entwickelt. Der Bitkom-ifo-Digitalindex legte im Juli und August zu, gab im September jedoch wieder nach.

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Im Zuge der von der US-Regierung neu ausgerichteten Zollpolitik haben sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen weltweit spürbar verschoben. Höhere Handelszölle und die zunehmende politische Unsicherheit führten zu einer Anpassung der globalen Wachstumsaussichten. Der Internationale Währungsfonds (IWF) senkte seine Prognose für das weltwirtschaftliche Wachstum im Oktober 2025 gegenüber dem Jahresanfang 2025 leicht von 3,3 % auf 3,2 %. Für die USA wurde die Prognose für 2025 von 2,7 % auf 2,0 % nach unten korrigiert, für Deutschland von 0,3 % auf 0,2 %. Trotz einer leichten Aufwärtskorrektur gegenüber den Wachstumsaussichten aus April und Juli 2025 bleiben Abwärtsrisiken durch potenziell höhere Zölle, anhaltende Unsicherheit und geopolitische Spannungen weiterhin bestehen. Es wird erwartet, dass die globale Inflation sinken wird, während die US-Inflation voraussichtlich über dem 2-Prozent-Zielwert der Fed bleiben wird.

Die Telekommunikationsbranche ist nicht direkt von Handelszöllen betroffen und zeigte sich bislang vergleichsweise widerstandsfähig gegenüber Konjunkturschwankungen.

Regulierung

Überprüfung der fusionskontrollrechtlichen Freigabe des Gemeinschaftsunternehmens Glasfaser NordWest. Nachdem das Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf die Freigabe des Bundeskartellamts (BKartA) aufgehoben hatte, hat der Bundesgerichtshof (BGH) am 25. Februar 2025 diese Entscheidung wieder aufgehoben und die Sache zur erneuten Entscheidung an das OLG Düsseldorf zurückverwiesen. Das OLG Düsseldorf wird nun unter Berücksichtigung der Rechtsauffassung des BGH neu entscheiden. Bis zu einer abschließenden inhaltlichen Entscheidung über die Rechtmäßigkeit der Freigabe durch das BKartA ergeben sich aus diesem Gerichtsverfahren keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Bestand des Gemeinschaftsunternehmens Glasfaser NordWest oder den Glasfaser-Ausbau vor Ort.

TKG-Änderungsgesetz in Deutschland. Im Juli 2025 ist das überragende öffentliche Interesse des Ausbaus von öffentlichen Telekommunikationsnetzen im Telekommunikationsgesetz (TKG) verankert worden. Diese Einstufung soll Genehmigungsverfahren vereinfachen und die Ausbaugeschwindigkeit erhöhen. Darüber hinaus plant die Bundesregierung ein weiteres TKG-Änderungsgesetz, das die Rahmenbedingungen für den Netzausbau weiter verbessern soll. Eckpunkte hierzu wurden im Juli 2025 veröffentlicht. Der Gesetzesentwurf wird Ende dieses Jahres erwartet. Auch werden derzeit Vorschläge des Bundesministeriums für Digitales und Staatsmodernisierung zur Beschleunigung der Kupfer-Glas-Migration konsultiert.

Frequenzvergaben

In **Polen** endete die Auktion der Frequenzen im 700-MHz- und 800-MHz-Band am 25. März 2025. T-Mobile Polska sicherte sich je einen Frequenzblock für insgesamt rund 185 Mio. € (781 Mio. PLN). In der **Slowakei** endete am 10. Juli 2025 die Auktion für die 2025, 2026 und 2028 auslaufenden Bänder. Für insgesamt rund 165 Mio. € sicherte sich Slovak Telekom je 2x 10 MHz im 800-MHz- und 900-MHz-Band, 1x 20 MHz im 1.500-MHz-Band, je 2x 20 MHz in den Bändern 2.100 MHz und 2.600 MHz sowie 1x 40 MHz im 2.600-MHz-Band für die Betriebsart Time Division Duplex (TDD).

In **Deutschland** wurden am 13. Juni 2025 die Zuteilungen in den Frequenzbereichen 800 MHz, 1.800 MHz und 2.600 MHz durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) verlängert. Die Verlängerungsdauer beträgt fünf Jahre. Die Verlängerungsgebühr für Telekom Deutschland beträgt 200 Mio. € für den Verlängerungszeitraum. Zusätzlich sind hohe Ausbauauflagen zu erfüllen, u. a. eine Versorgung von 99,5 % der Fläche Deutschlands. Außerdem wurde das Verhandlungsgebot mit Diensteanbietern und MVNOs konkretisiert.

Am 26. August 2024 wurden in Deutschland die Vergaberegeln der Auktion 2019 vom Verwaltungsgericht (VG) Köln für rechtswidrig erklärt. Diese Entscheidung hat zunächst keinen direkten Einfluss auf unsere Frequenznutzungsrechte in den damals vergebenen Bändern 2,1 GHz und 3,6 GHz. Die diesbezüglichen Frequenzzuteilungen bleiben bis auf Weiteres wirksam. Das Urteil des VG Köln verpflichtet die BNetzA dazu, über die Anträge von Freenet und EWE Tel aus dem Jahr 2018 auf Auferlegung einer Dienstanbieterverpflichtung (statt eines Verhandlungsgebots) neu zu entscheiden. Die BNetzA hat am 9. Januar 2025 Nichtzulassungsbeschwerde gegen das Urteil eingelegt. Im Fall der Rechtskraft des Urteils wird sie eine neue Entscheidung über Vergabe- und Versteigerungsregeln (Entscheidungen III und IV) treffen müssen.

In den **USA** hat die US-Regulierungsbehörde Federal Communications Commission (FCC) den Prozess für eine Neuauktion eines Teils der AWS-3-Bänder angestoßen. Diese Auktion (Auction 113) von ca. 200 Lizenzen muss bis spätestens Juni 2026 durchgeführt werden. Ein Auktionsdatum ist noch nicht festgelegt. In **Österreich** hat der Prozess für die Neuvergabe von Frequenzen im Bereich 2.600 MHz, die Ende 2026 auslaufen, sowie Frequenzen aus dem Bereich 2.300 MHz am 12. Dezember 2024 begonnen. In **Polen** wurde der Prozess für die Verlängerung der 900-MHz-Lizenzen gestartet. Gegebenenfalls könfnte auch die Vergabe des 26-GHz-Bands starten. In der **Tschechischen Republik** hat der Regulierer den Konsultationsprozess für das 26-GHz-Band gestartet; eine zeitnahe Vergabe wird nicht erwartet. In **Ungarn** ist am 25. September 2025 der Konsultationsprozess für die Mitte 2027 auslaufenden Lizenzen im 2.100-MHz-Band gestartet. Der ungarische Regulierer sieht eine Auktion mit zusätzlichen Frequenzbändern (1.500 MHz und 26 GHz) vor.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die wesentlichen laufenden und geplanten Frequenzvergaben wie Auktionen sowie Lizenzverlängerungen. Daneben gibt es in verschiedenen Ländern Hinweise auf in Kürze erwartete Frequenzvergaben.

	Erwarteter Vergabestart	Frequenzbereiche	Geplantes Vergabeverfahren
Österreich	Gestartet	2.300 MHz/2.600 MHz	Details noch offen
Polen	Gestartet	900 MHz	Verlängerung, Details noch offen
Polen	Noch offen	26 GHz	Details noch offen
Tschechische Republik	Noch offen	26 GHz	Details noch offen
Ungarn	Gestartet	1.500 MHz/2.100 MHz	Auktion, Details noch offen
Ungarn	Noch offen	26 GHz	Auktion, Details noch offen
USA	Noch offen	1.695–1.710 MHz/1.755–1.780 MHz/2.155–2.180 MHz	Auktion, Details noch offen

Vereinbarungen über Spektrumlizenzen

Am 10. September 2024 hatten T-Mobile US und **N77 License** (N77) eine Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen getroffen, nach der N77 die Option hatte, alle oder einen Teil der verbliebenen 3,45-GHz-Spektrumlizenzen von T-Mobile US gegen eine Barzahlung in einem bestimmten Preisbereich zu erwerben. Die Anzahl der zu verkaufenden Lizenzen wurde in Abhängigkeit von der Höhe der Finanzierungszusage festgelegt. Am 30. April 2025 hat T-Mobile US einen Teil der Lizenzen für 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €) an N77 verkauft. Zuvor wurde die Genehmigung der FCC erteilt.

Am 8. August 2022 hatte T-Mobile US mit **Channel 51 License** und **LB License** (Channel 51) Vereinbarungen über den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich zu einem Kaufpreis von insgesamt 3,5 Mrd. US-$ (3,2 Mrd. €) getroffen. Am 30. März 2023 hatten die Vertragspartner weiterhin vereinbart, dass die Transaktion in zwei separate Tranchen aufgeteilt wird. Die Transfers der Lizenzen der ersten Tranche sowie bestimmter Lizenzen der zweiten Tranche wurden im Geschäftsjahr 2024 abgeschlossen. Die Transaktion wurde am 2. Juni 2025 mit der Kaufpreiszahlung in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) für die restlichen Lizenzen der zweiten Tranche abgeschlossen. Zuvor wurde die Genehmigung der FCC erteilt.

T-Mobile US hat am 30. Mai 2025 eine Vereinbarung über den Verkauf von 800-MHz-Spektrumlizenzen an **Grain Management** (Grain) getroffen. Sie sieht vor, dass T-Mobile US für die Spektrumlizenzen eine Barzahlung in Höhe von 2,9 Mrd. US-$ (2,5 Mrd. €) sowie Spektrum im 600-MHz-Bereich von Grain erhält. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass T-Mobile US unter bestimmten Voraussetzungen einen Anteil zukünftiger Gewinne aus Weiterverkäufen des 800-MHz-Spektrums von Grain erhalten kann. Seit dem 30. Juni 2025 werden die entsprechenden Lizenzen mit einem Buchwert von 3,1 Mrd. € als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigungen der FCC sowie weiterer Vollzugsbedingungen. Der Abschluss der Transaktion wird im vierten Quartal 2025 oder im ersten Quartal 2026 erwartet.

Am 12. September 2023 hat T-Mobile US mit dem US-Kabelnetzbetreiber **Comcast** den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich für einen Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,3 Mrd. US-$ (1,0 und 2,8 Mrd. €) vereinbart. Die endgültige Höhe des Kaufpreises wird erst zum Zeitpunkt der Übertragungsanträge bei der FCC festgelegt. Gleichzeitig haben T-Mobile US und Comcast exklusive Leasing-Vereinbarungen getroffen. Am 13. Januar 2025 haben T-Mobile US und Comcast eine Änderungsvereinbarung getroffen, nach der T-Mobile US zusätzliche Spektrumlizenzen erwerben wird. Infolge der Änderungsvereinbarung beträgt der Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,4 Mrd. US-$ (1,0 und 2,9 Mrd. €). Ein Teilabschluss für Spektrumlizenzen im Wert von rund 45 Mio. US-$ (38 Mio. €) wird für das erste Halbjahr 2026 erwartet. Der Abschluss des Erwerbs der dann noch verbleibenden Lizenzen wird für das erste Halbjahr 2028 erwartet.

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neue Entwicklungen im Vergleich zu den im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) dargestellten wichtigen Ereignisse beschrieben, die Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns haben.

Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG. Im Oktober 2024 hatten wir angekündigt, im Rahmen eines weiteren Aktienrückkaufprogramms im Geschäftsjahr 2025 Aktien der Deutschen Telekom AG zu einem Gesamtkaufpreis von bis zu 2 Mrd. € zurückzukaufen. Der Rückkauf hat am 3. Januar 2025 begonnen und erfolgt innerhalb des Zeitraums bis zum 31. Dezember 2025 in mehreren Tranchen. Bis zum 30. September 2025 hat die Deutsche Telekom AG rund 47 Mio. eigene Aktien im Volumen von 1,5 Mrd. € zurückerworben.

Die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2024 zurückgekauften rund 81 Mio. eigenen Aktien wurden am 19. August 2025 unter Herabsetzung des Grundkapitals der Deutschen Telekom AG um rund 208 Mio. € eingezogen.

Verkauf von Aktien der T-Mobile US durch die Deutsche Telekom. Am 14. März 2025 hatte die Deutsche Telekom bekannt gegeben, dass sie im Zeitraum von Juni bis September 2025 Aktien von T-Mobile US aus ihrem Bestand über den Markt veräußern wird, ohne die eigene Mehrheitsposition bei T-Mobile US zu gefährden. Der Verkaufsplan (Sales Plan) startete am 12. Juni 2025 und endete am 10. September 2025. In diesem Zeitraum hat die Deutsche Telekom rund 4,3 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 0,9 Mrd. € verkauft. Am 11. September 2025 startete ein weiterer Verkaufsplan mit Laufzeitende im vierten Quartal 2025. Dieser Plan gewährt der Deutschen Telekom die Flexibilität, bis zu 5 Mio. weitere Aktien von T-Mobile US zu verkaufen. Bis zum 30. September 2025 hat die Deutsche Telekom insgesamt 5,2 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 1,1 Mrd. € verkauft.

Programm zur Aktionärsvergütung 2025 von T-Mobile US. Am 13. Dezember 2024 hatte T-Mobile US ein weiteres Programm zur Aktionärsvergütung von bis zu 14 Mrd. US-$ mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025 bekannt gegeben. Das Programm besteht aus Aktienrückkäufen und auszuschüttenden Dividenden. Der für Aktienrückkäufe verfügbare Betrag reduziert sich um den Betrag etwaiger vom Verwaltungsrat (Board of Directors) der T-Mobile US beschlossener Dividenden.

Bis zum 30. September 2025 hat T-Mobile US im Rahmen dieses Programms rund 30 Mio. eigene Aktien im Volumen von 7,4 Mrd. US-$ (6,6 Mrd. €) zurückerworben sowie Bardividenden in Höhe von 3,0 Mrd. US-$ (2,8 Mrd. €) ausgeschüttet. Die Bardividenden entfielen in Höhe von 1,5 Mrd. € auf den Anteil der Deutschen Telekom sowie in Höhe von 1,3 Mrd. € auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US.

Am 18. September 2025 gab T-Mobile US bekannt, dass der Verwaltungsrat (Board of Directors) eine Bardividende von 1,02 US-$ pro Aktie beschlossen hat. Dies entspricht einer Erhöhung um 0,14 US-$ pro Aktie beziehungsweise 16 % gegenüber dem Vorquartal. Die Dividende wird am 11. Dezember 2025 an die zum Geschäftsschluss am 26. November 2025 eingetragenen Aktionäre ausgeschüttet.

Ertragslage des Konzerns

in Mio. €	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Konzernumsatz	**87.361**	**84.838**	**3,0**	**29.755**	**28.671**	**28.935**	**28.501**	**1,5**	**115.769**
Service-Umsatz	**74.011**	**71.700**	**3,2**	**24.957**	**24.384**	**24.670**	**24.127**	**2,2**	**96.537**
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**33.411**	**32.389**	**3,2**	**11.297**	**10.999**	**11.115**	**11.096**	**0,2**	**43.021**
EBITDA AL	32.384	30.858	4,9	11.173	10.841	10.369	10.348	0,2	43.815
Abschreibungen	(17.694)	(17.900)	1,1	(6.013)	(5.764)	(5.918)	(5.830)	(1,5)	(24.027)
Betriebsergebnis (EBIT)	**19.435**	**17.803**	**9,2**	**6.766**	**6.642**	**6.027**	**6.137**	**(1,8)**	**26.277**
Finanzergebnis	(3.636)	(3.147)	(15,5)	(917)	(1.278)	(1.441)	(446)	n.a.	(3.319)
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.799	14.656	7,8	5.849	5.364	4.586	5.691	(19,4)	22.958
Ertragsteuern	(3.692)	(3.571)	(3,4)	(1.519)	(1.269)	(904)	(1.273)	29,0	(5.301)
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	7.886	7.027	12,2	2.845	2.615	2.427	2.957	(17,9)	11.209
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)	7.617	7.051	8,0	2.442	2.504	2.670	2.335	14,3	9.397
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) €	1,62	1,42	13,8	0,58	0,54	0,50	0,60	(16,9)	2,27
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) €	**1,56**	**1,43**	**9,5**	**0,50**	**0,51**	**0,55**	**0,47**	**15,8**	**1,90**

Um die Aussagefähigkeit des Vorjahresvergleichs aufgrund einer geänderten Unternehmensstruktur bzw. aufgrund von Währungskursentwicklungen zu erhöhen, beschreiben wir die Veränderung ausgewählter Ergebnisgrößen zusätzlich in einer **organischen Betrachtung**. In dieser werden die Zahlen der Vorjahresperiode um Konsolidierungskreis-, Währungskurs- und sonstige Effekte angepasst. Positive Konsolidierungskreiseffekte entstanden v. a. aus den abgeschlossenen Unternehmenstransaktionen im operativen Segment USA. Negative Währungskurseffekte resultierten im Wesentlichen aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro.

Weitere Informationen zu den Unternehmenstransaktionen finden Sie im Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“.

Umsatz, Service-Umsatz

In den ersten drei Quartalen 2025 erzielten wir einen Konzernumsatz in Höhe von 87,4 Mrd. €, der mit einem Anstieg von 2,5 Mrd. € um 3,0 % über dem Niveau der Vorjahresperiode lag. Organisch betrachtet lag der Umsatz um 3,7 % über Vorjahresniveau, wobei Konsolidierungskreiseffekte um 0,9 Mrd. € erhöhend und Währungskurseffekte im Saldo um 1,5 Mrd. € vermindernd wirkten. Der Service-Umsatz des Konzerns erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 2,3 Mrd. € bzw. 3,2 % auf 74,0 Mrd. €. Organisch betrachtet erhöhte sich der Service-Umsatz um 3,7 %.

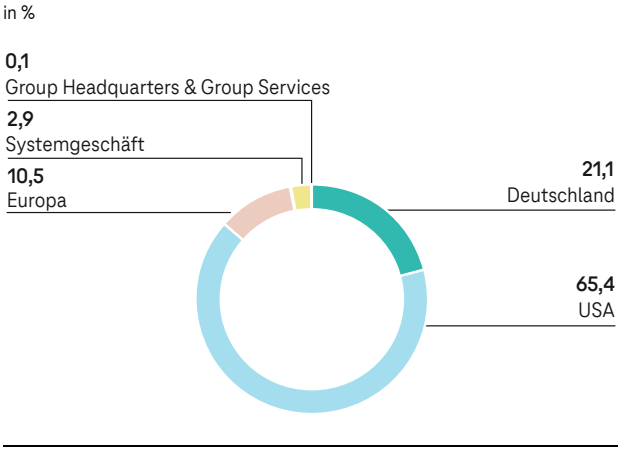
Beitrag der Segmente zum Konzernumsatz

in Mio. €	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Deutschland	18.852	19.132	(1,5)	6.219	6.286	6.347	6.465	(1,8)	25.711
USA	57.160	54.584	4,7	19.800	18.597	18.763	18.293	2,6	75.046
Europa	9.349	9.142	2,3	3.053	3.116	3.179	3.110	2,2	12.347
Systemgeschäft	3.037	2.966	2,4	1.009	1.013	1.014	991	2,3	4.004
Group Development	6	6	(6,1)	2	2	2	0	n.a.	10
Group Headquarters & Group Services	1.637	1.659	(1,4)	549	551	537	552	(2,8)	2.226
Intersegmentumsatz	(2.680)	(2.651)	(1,1)	(877)	(894)	(909)	(911)	0,2	(3.575)
Konzernumsatz	**87.361**	**84.838**	**3,0**	**29.755**	**28.671**	**28.935**	**28.501**	**1,5**	**115.769**

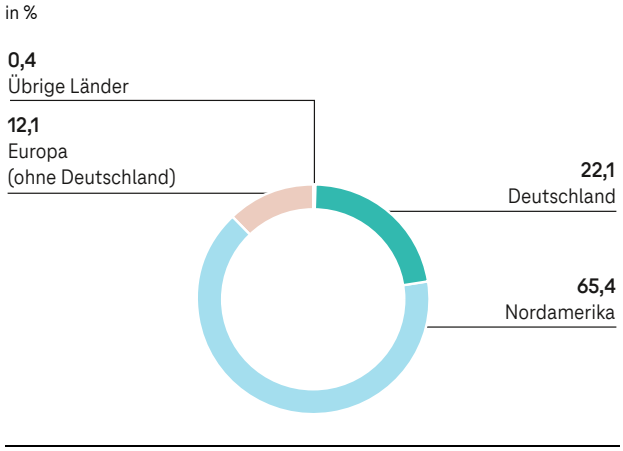
In unserem Heimatmarkt Deutschland lag der Umsatz um 1,5 % unter dem Vorjahresniveau, im Wesentlichen aufgrund geringerer Endgeräteumsätze im Mobilfunk. Dahingegen stiegen die Service-Umsätze gegenüber der Vorjahresperiode an. In unserem operativen Segment USA lag der Umsatz um 4,7 % über dem Vorjahresniveau. Organisch erhöhte er sich um 5,8 %, was sowohl auf gestiegene Service- als auch auf gestiegene Endgeräteumsätze zurückzuführen ist. In unserem operativen Segment Europa erhöhte sich der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2,3 %. Organisch erhöhte er sich um 2,7 %, was hauptsächlich auf die gestiegenen Service-Umsätze im Mobilfunk- und Festnetz-Geschäft zurückzuführen ist. Der Umsatz unseres operativen Segments Systemgeschäft lag um 2,4 % über Vorjahresniveau. Die positive Umsatzentwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Wachstum in den Bereichen Digital und Road Charging.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“.

Beitrag der Segmente zum Konzernumsatz [a, b]



Regionale Umsatzverteilung [c]



[a] Weitere Informationen zum Außenumsatz finden Sie im Abschnitt „Segmentberichterstattung“ im Konzernzwischenabschluss.
[b] Das operative Segment Group Development trägt nach der Veräußerung der Geschäftseinheit GD Towers im Geschäftsjahr 2023 nicht mehr wesentlich zum Konzernumsatz bei.
[c] Die Ermittlung des Auslandsanteils wurde zum 30. September 2025 angepasst. Die Vorjahresvergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.

Gemessen am Außenumsatz leistete unser operatives Segment USA mit einem Anteil von 65,4 % (Q1-Q3 2024: 64,3 %) mit Abstand den größten Beitrag zum Konzernumsatz. Der Auslandsanteil am Konzernumsatz erhöhte sich auf 77,9 % (Q1-Q3 2024: 77,0 %) [c].

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

In den ersten drei Quartalen 2025 erzielten wir ein bereinigtes EBITDA AL in Höhe von 33,4 Mrd. €, was einen Anstieg um 1,0 Mrd. € bzw. 3,2 % gegenüber der Vorjahresperiode bedeutet. Organisch betrachtet erhöhte sich das bereinigte EBITDA AL um 4,4 %, wobei Konsolidierungskreiseffekte um 0,2 Mrd. € erhöhend sowie Währungskurseffekte im Saldo um 0,6 Mrd. € vermindernd wirkten.

Beitrag der Segmente zum bereinigten Konzern-EBITDA AL

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Deutschland	7.972	7.859	1,4	2.634	2.605	2.733	2.731	0,1	10.516
USA	22.117	21.414	3,3	7.623	7.299	7.195	7.245	(0,7)	28.545
Europa	3.545	3.356	5,6	1.141	1.170	1.235	1.180	4,6	4.431
Systemgeschäft	303	267	13,7	81	96	127	102	23,7	369
Group Development	(27)	(23)	(17,4)	(8)	(10)	(9)	(12)	25,6	(32)
Group Headquarters & Group Services	(482)	(480)	(0,4)	(166)	(157)	(159)	(154)	(3,3)	(801)
Überleitung	(17)	(4)	n.a.	(7)	(2)	(8)	4	n.a.	(6)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**33.411**	**32.389**	**3,2**	**11.297**	**10.999**	**11.115**	**11.096**	**0,2**	**43.021**

Unser operatives Segment Deutschland trug dank werthaltigem Wachstum beim Service-Umsatz und einer verbesserten Kosteneffizienz mit einem um 1,4 % höheren bereinigten EBITDA AL zum Anstieg bei. Unser operatives Segment USA zeigt eine Erhöhung des bereinigten EBITDA AL von 3,3 %, organisch um 5,2 %. Der Anstieg ist v. a. auf die gestiegenen Service- und Endgeräteumsätze zurückzuführen, denen teilweise gestiegene Kosten entgegenwirkten. In unserem operativen Segment Europa erhöhte sich das bereinigte EBITDA AL aufgrund der guten Umsatzentwicklung sowie einer positiven Nettomarge um 5,6 %, organisch um 5,9 %. In unserem operativen Segment Systemgeschäft entwickelte sich das bereinigte EBITDA AL mit einem Anstieg um 13,7 % positiv. Dies ist v. a. auf das Umsatzwachstum in den Bereichen Digital und Road Charging sowie auf Margensteigerungen und Kostenoptimierungen im Bereich Cloud zurückzuführen.

Unser EBITDA AL erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 1,5 Mrd. € auf 32,4 Mrd. €. Die Aufwendungen aus EBITDA AL-wirksamen Sondereinflüssen verringerten sich um 0,5 Mrd. € auf minus 1,0 Mrd. €. Dabei verringerten sich die Aufwendungen im Zusammenhang mit Personalrestrukturierungen gegenüber der Vergleichsperiode um 0,2 Mrd. €. Im Bereich der Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen waren in der Vergleichsperiode Aufwendungen von im Saldo 0,6 Mrd. € als Sondereinflüsse erfasst. Hierin enthalten waren u. a. die Aufwendungen aus dem Verzicht auf die bedingte Kaufpreisforderung gegenüber dem IFM Global Infrastructure Fund im operativen Segment Deutschland. In der Berichtsperiode beliefen sich die Aufwendungen auf insgesamt 0,3 Mrd. € und betrafen v. a. Integrationsaufwendungen aus dem Erwerb von UScellular im operativen Segment USA. Die sonstigen EBITDA AL-wirksamen Sondereinflüsse lagen wie in der Vergleichsperiode bei 0,1 Mrd. €. Hierin enthalten sind Aufwendungen für die erfolgswirksame Ausbuchung eines bis dahin in den Anlagen im Bau befindlichen Billing-Systems im operativen Segment USA. Gegenläufig sind neben Erträgen aus dem Verkauf von Spektrumlizenzen an N77 auch Erstattungen von Versicherungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021 entstanden sind, erfasst.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das EBIT des Konzerns erhöhte sich deutlich auf 19,4 Mrd. € und lag damit um 1,6 Mrd. € über dem Niveau der Vorjahresperiode. Ursächlich für diese Veränderung sind v. a. die beim bereinigten EBITDA AL bzw. EBITDA AL beschriebenen Effekte.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen in den ersten drei Quartalen 2025 bei 17,7 Mrd. € und damit um 0,2 Mrd. € unter der Vergleichsperiode. Dies war insbesondere auf niedrigere planmäßige Abschreibungen zurückzuführen. Im operativen Segment USA verringerten sich die planmäßigen Abschreibungen aufgrund von Nutzungsdauerverkürzungen im Vorjahr bei bestimmten technologischen Vermögenswerten des Anlagevermögens. Dem entgegen standen höhere planmäßige Abschreibungen auf im Rahmen des Erwerbs von UScellular übernommene Vermögenswerte des Anlagevermögens. Im operativen Segment Deutschland erhöhten sich die planmäßigen Abschreibungen aufgrund steigender Ausbaumengen bei Glasfaser leicht. Die Wertminderungen beliefen sich in der Berichtsperiode auf 0,1 Mrd. € und entfielen im Wesentlichen auf die zahlungsmittelgenerierende Einheit Rumänien.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich um 1,1 Mrd. € auf 15,8 Mrd. €. Das darin enthaltene Finanzergebnis reduzierte sich gegenüber der Vorjahresperiode von minus 3,1 Mrd. € auf minus 3,6 Mrd. €. Hierzu trug im Wesentlichen das um 0,5 Mrd. € rückläufige Ergebnis aus nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bei. Ursächlich hierfür waren v. a. in der Vergleichsperiode höhere erfasste Wertaufholungen in Höhe von 1,0 Mrd. € bzw. 0,3 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an GD Towers bzw. an GlasfaserPlus. In der Berichtsperiode wurden weitere Wertaufholungen in Höhe von 0,5 Mrd. € bzw. 0,2 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an GD Towers bzw. an GlasfaserPlus erfasst. Diese Wertaufholungen waren jeweils durch rückläufige branchenspezifische Finanzierungskosten und dadurch gesunkene Diskontierungszinssätze bei Beibehaltung der bestehenden Unternehmensplanungen bedingt. Das Zinsergebnis war um 0,1 Mrd. € rückläufig, während sich das sonstige Finanzergebnis um 0,1 Mrd. € erhöhte.

Konzernüberschuss, bereinigter Konzernüberschuss

Der Konzernüberschuss hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 0,9 Mrd. € auf 7,9 Mrd. € erhöht. Der Steueraufwand erhöhte sich um 0,1 Mrd. € auf 3,7 Mrd. €. Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis erhöhte sich um 0,2 Mrd. € auf 4,2 Mrd. €. Der Anstieg entfiel v. a. auf das operative Segment USA. Der bereinigte Konzernüberschuss betrug 7,6 Mrd. € gegenüber 7,1 Mrd. € in der Vorjahresperiode.

Weitere Informationen zum Steueraufwand finden Sie im Abschnitt „Ertragsteuern“ im Konzernzwischenabschluss.

Ergebnis je Aktie, bereinigtes Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzernüberschuss im Verhältnis zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Stammaktien. Zum 30. September 2025 waren das 4.879 Mio. Stückaktien. Dies führte zu einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,62 €. In der Vorjahresperiode betrug das Ergebnis je Aktie 1,42 €. Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag bei 1,56 € gegenüber 1,43 € in der Vorjahresperiode.

Mitarbeiter

Entwicklung des Personalbestands

	30.09.2025	31.12.2024	Veränderung	Veränderung in %	30.09.2024
Mitarbeiter (FTE) im Konzern	**201.336**	**198.194**	**3.142**	**1,6**	**199.923**
davon: Beamte (Inland, aktives Dienstverhältnis)	5.188	5.801	(613)	(10,6)	5.921
Deutschland	56.205	57.303	(1.098)	(1,9)	58.088
USA	70.989	65.154	5.835	9,0	65.704
Europa	32.083	32.761	(678)	(2,1)	32.817
Systemgeschäft	25.213	25.691	(478)	(1,9)	25.651
Group Development	90	100	(10)	(9,5)	104
Group Headquarters & Group Services	16.755	17.184	(430)	(2,5)	17.560

Der Personalbestand im Konzern erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2024 aufgrund eines gestiegenen Personalbestands in den USA um 1,6 %. Die Gesamtzahl der Mitarbeiter in unserem operativen Segment USA erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2024 um 9,0 %. Zu dieser Entwicklung trugen die Auswirkungen der Erwerbe von UScellular im dritten Quartal 2025 sowie von Vistar Media und Blis im ersten Quartal 2025 bei. In unserem operativen Segment Deutschland reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahresende um 1,9 %. Die Inanspruchnahme sozialverträglicher Instrumente zum Personalumbau, wie z. B. Altersteilzeit, setzte sich fort. In unserem operativen Segment Europa sank die Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahresende um 2,1 %, insbesondere in Griechenland, Ungarn und Polen. Die Mitarbeiterzahl in unserem operativen Segment Systemgeschäft ist gegenüber dem Jahresende 2024 um 1,9 % gesunken. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Personalabbau im klassischen Infrastrukturgeschäft. Der Mitarbeiterbestand im Segment Group Headquarters & Group Services sank im Vergleich zum Vorjahresende um 2,5 %. Dies ist im Wesentlichen durch den fortgesetzten Personalumbau bedingt.

Überleitungen von finanziellen Leistungsindikatoren zum IFRS-Konzernabschluss

Eine Überleitung der Definition des EBITDA auf die **„after leases“-Betrachtung** (EBITDA AL) kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
EBITDA	37.129	35.703	4,0	12.779	12.406	11.945	11.968	(0,2)	50.304
Abschreibungen auf aktivierte Nutzungsrechte [a]	(3.480)	(3.505)	0,7	(1.171)	(1.151)	(1.158)	(1.172)	1,2	(4.703)
Zinsaufwendungen für die passivierten Leasing-Verbindlichkeiten [a]	(1.265)	(1.340)	5,6	(434)	(413)	(418)	(448)	6,6	(1.787)
EBITDA AL	**32.384**	**30.858**	**4,9**	**11.173**	**10.841**	**10.369**	**10.348**	**0,2**	**43.815**
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(1.028)	(1.530)	32,9	(124)	(158)	(746)	(748)	0,4	794
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**33.411**	**32.389**	**3,2**	**11.297**	**10.999**	**11.115**	**11.096**	**0,2**	**43.021**

[a] Ohne Finanzierungs-Leasing-Sachverhalte der T-Mobile US.

Die folgende Tabelle zeigt die Herleitung des Konzernüberschusses auf den um Sondereinflüsse **bereinigten Konzernüberschuss**:

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	**7.886**	**7.027**	**12,2**	**2.845**	**2.615**	**2.427**	**2.957**	**(17,9)**	**11.209**
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(1.028)	(1.530)	32,9	(124)	(158)	(746)	(748)	0,4	794
Personalrestrukturierung	(627)	(786)	20,2	(171)	(176)	(280)	(227)	(23,1)	(1.036)
Sachbezogene Restrukturierungen	(42)	(8)	n.a.	(7)	(20)	(15)	(3)	n.a.	(20)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(250)	(640)	61,0	(23)	(65)	(161)	(437)	63,1	(746)
Wertminderungen Nutzungsrechte	(27)	0	n.a.	0	(23)	(5)	0	n.a.	0
Wertaufholungen	0	0	n.a.	0	0	0	0	n.a.	2.630
Sonstiges	(81)	(97)	16,0	78	126	(285)	(81)	n.a.	(34)
Konzernüberschuss-wirksame Sondereinflüsse	1.297	1.507	(13,9)	526	268	503	1.371	(63,3)	1.018
Abschreibungen	(26)	(319)	92,0	0	(17)	(8)	(4)	n.a.	(407)
Finanzergebnis	794	1.286	(38,2)	601	197	(3)	1.289	n.a.	2.328
Ertragsteuern	364	295	23,3	(77)	66	375	24	n.a.	(236)
Minderheiten	165	245	(32,7)	3	23	139	61	n.a.	(666)
Sondereinflüsse	**270**	**(23)**	**n.a.**	**403**	**110**	**(243)**	**622**	**n.a.**	**1.812**
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)	**7.617**	**7.051**	**8,0**	**2.442**	**2.504**	**2.670**	**2.335**	**14,3**	**9.397**

Die folgende Tabelle zeigt die Herleitung des EBITDA AL, des EBIT und des Konzernüberschusses auf die um **Sondereinflüsse** bereinigten Werte:

in Mio. €

	EBITDA AL Q1-Q3 2025	EBIT Q1-Q3 2025	EBITDA AL Q1-Q3 2024	EBIT Q1-Q3 2024	EBITDA AL Gesamtjahr 2024	EBIT Gesamtjahr 2024
EBITDA AL/EBIT	**32.384**	**19.435**	**30.858**	**17.803**	**43.815**	**26.277**
Deutschland	**(262)**	**(262)**	**(915)**	**(915)**	**(1.056)**	**(1.056)**
Personalrestrukturierung	(247)	(247)	(438)	(438)	(576)	(576)
Sachbezogene Restrukturierungen	(6)	(6)	(6)	(6)	(11)	(11)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(18)	(18)	(476)	(476)	(478)	(478)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	9	9	5	5	9	9
USA	**(520)**	**(504)**	**(294)**	**(569)**	**2.345**	**2.078**
Personalrestrukturierung	(147)	(147)	(45)	(45)	(65)	(65)
Sachbezogene Restrukturierungen	(35)	(15)	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(277)	(277)	(196)	(471)	(240)	(507)
Wertminderungen	0	(3)	0	0	0	0
Wertaufholungen	0	0	0	0	2.630	2.630
Sonstiges	(61)	(61)	(53)	(53)	20	20
Europa	**(72)**	**(94)**	**(51)**	**(51)**	**(71)**	**(158)**
Personalrestrukturierung	(41)	(41)	(46)	(46)	(62)	(62)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	3	3	29	29	29	29
Wertminderungen	(27)	(50)	0	0	0	(88)
Sonstiges	(7)	(7)	(33)	(33)	(38)	(38)
Systemgeschäft	**(117)**	**(117)**	**(82)**	**(97)**	**(118)**	**(133)**
Personalrestrukturierung	(94)	(94)	(63)	(63)	(92)	(92)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)
Wertminderungen	0	0	0	(15)	0	(15)
Sonstiges	(23)	(23)	(17)	(17)	(25)	(25)

in Mio. €

	EBITDA AL Q1-Q3 2025	EBIT Q1-Q3 2025	EBITDA AL Q1-Q3 2024	EBIT Q1-Q3 2024	EBITDA AL Gesamtjahr 2024	EBIT Gesamtjahr 2024
Group Development	**35**	**35**	**2**	**2**	**(5)**	**(5)**
Personalrestrukturierung	1	1	0	0	0	0
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	35	35	2	2	(5)	(5)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	0	0
Group Headquarters & Group Services	**(90)**	**(90)**	**(191)**	**(192)**	**(301)**	**(302)**
Personalrestrukturierung	(99)	(99)	(193)	(193)	(242)	(242)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	(1)	(1)	(9)	(9)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	8	8	2	2	(51)	(51)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	1	1	0	0
Konzern	**(1.028)**	**(1.033)**	**(1.530)**	**(1.821)**	**794**	**424**
Personalrestrukturierung	(627)	(627)	(786)	(786)	(1.036)	(1.036)
Sachbezogene Restrukturierungen	(42)	(22)	(8)	(8)	(20)	(20)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(250)	(250)	(640)	(915)	(746)	(1.013)
Wertminderungen	(27)	(53)	0	(15)	0	(103)
Wertaufholungen	0	0	0	0	2.630	2.630
Sonstiges	(81)	(81)	(97)	(97)	(34)	(34)
EBITDA AL/EBIT (bereinigt um Sondereinflüsse)	**33.411**	**20.468**	**32.389**	**19.624**	**43.021**	**25.853**
Finanzergebnis (bereinigt um Sondereinflüsse)		(4.410)		(4.404)		(5.610)
Ergebnis vor Ertragsteuern (bereinigt um Sondereinflüsse)		**16.058**		**15.220**		**20.243**
Ertragsteuern (bereinigt um Sondereinflüsse)		(4.056)		(3.866)		(5.065)
Überschuss/(Fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		**12.002**		**11.355**		**15.179**
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) (bereinigt um Sondereinflüsse) an die						
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))(bereinigt um Sondereinflüsse)		7.617		7.051		9.397
Anteile anderer Gesellschafter (bereinigt um Sondereinflüsse)		4.386		4.304		5.782

Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

Konzernbilanz (Kurzfassung)

in Mio. €

	30.09.2025	in %	31.12.2024	Veränderung	30.09.2024
Aktiva					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.745	2,0	8.472	(2.728)	12.204
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.922	5,5	16.411	(490)	14.340
Immaterielle Vermögenswerte	133.638	46,5	149.115	(15.477)	135.725
Sachanlagen	64.117	22,3	66.612	(2.495)	63.392
Nutzungsrechte	29.034	10,1	32.214	(3.179)	30.894
Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	11.627	4,0	7.343	4.284	6.056
Kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte	8.394	2,9	7.743	650	7.917
Aktive latente Steuern	759	0,3	3.682	(2.923)	4.211
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	3.535	1,2	256	3.278	1.020
Sonstige Aktiva	14.436	5,0	13.085	1.351	12.851
Bilanzsumme	**287.205**	**100,0**	**304.934**	**(17.729)**	**288.608**
Passiva					
Kurz- und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	108.332	37,7	112.191	(3.859)	107.878
Kurz- und langfristige Leasing-Verbindlichkeiten	36.528	12,7	40.248	(3.721)	38.426
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9.225	3,2	9.489	(264)	7.718
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.449	0,9	3.209	(760)	3.297
Kurz- und langfristige sonstige Rückstellungen	7.403	2,6	7.868	(465)	7.336
Passive latente Steuern	21.698	7,6	24.260	(2.562)	22.068
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	137	0,0	0	137	0
Sonstige Passiva	9.791	3,4	9.027	763	9.492
Eigenkapital	91.642	31,9	98.640	(6.998)	92.393
Bilanzsumme	**287.205**	**100,0**	**304.934**	**(17.729)**	**288.608**

Am 30. September 2025 betrug unsere **Bilanzsumme** 287,2 Mrd. € und lag damit um 17,7 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Insbesondere Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, reduzierten die Bilanzsumme. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte aus den Erwerben von UScellular, Vistar Media und Blis im operativen Segment USA die Bilanzsumme.

Auf der Aktivseite reduzierte sich der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** gegenüber dem Vorjahresende um 2,7 Mrd. € auf 5,7 Mrd. €.

> Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung“ im Konzernzwischenabschluss.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** lagen mit 15,9 Mrd. € um 0,5 Mrd. € unter dem Niveau des Jahresendes 2024. Dies resultierte im Wesentlichen aus geringeren Forderungsbeständen im operativen Segment Deutschland. Im operativen Segment USA reduzierte sich der Forderungsbestand leicht. Einerseits verringerten negative Währungskurseffekte den Buchwert. Andererseits erhöhten Konsolidierungskreiseffekte aus den Erwerben von UScellular, Vistar Media und Blis den Buchwert der Forderungen.

Die **immateriellen Vermögenswerte** reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 15,5 Mrd. € auf 133,6 Mrd. €. Währungskurseffekte in Höhe von 14,7 Mrd. € sowie Abschreibungen in Höhe von 5,0 Mrd. € wirkten buchwertreduzierend. Ebenfalls reduzierten Umgliederungen von immateriellen Vermögenswerten in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen den Buchwert um 5,1 Mrd. €. Diese betrafen im operativen Segment USA den vereinbarten Verkauf von Spektrumlizenzen an Grain in Höhe von 3,1 Mrd. € sowie den Verkauf von Spektrumlizenzen an N77 in Höhe von 1,7 Mrd. €. Darüber hinaus wurden in der Berichtsperiode weitere Vereinbarungen über den Tausch von Spektrumlizenzen getroffen. Abgänge reduzierten den Buchwert um 0,3 Mrd. €, insbesondere aufgrund einer erfolgswirksamen Ausbuchung eines bis dahin in den Anlagen im Bau befindlichen Billing-Systems im operativen Segment USA. Gegenläufig erhöhten Investitionen den Buchwert um 6,6 Mrd. €, die mit 1,4 Mrd. € auf den Erwerb von Mobilfunk-Spektrum entfielen. Davon entfielen 1,0 Mrd. € auf den Erwerb von Mobilfunk-Spektrum im operativen Segment USA. Dieser stand in Höhe von 0,5 Mrd. € im Zusammenhang mit dem Erwerb der restlichen Lizenzen von Channel 51. Im operativen Segment Europa wurde in Polen und der Slowakei Mobilfunk-Spektrum in Höhe von insgesamt 0,4 Mrd. € erworben. Weitere 0,2 Mrd. € entfielen auf das operative Segment Deutschland und betrafen die Verlängerung der Zuteilung von Lizenzen durch die BNetzA. Darüber hinaus entfielen 1,3 Mrd. € der Investitionen auf erworbene Kundenstämme, im Wesentlichen von Metronet. Konsolidierungskreiseffekte – aus den Erwerben von UScellular, Vistar Media und Blis – erhöhten den Buchwert um 3,1 Mrd. €. Hiervon entfielen 0,6 Mrd. € auf erworbenen Goodwill.

> Weitere Informationen zu den Frequenzvergaben und Vereinbarungen über Spektrumlizenzen finden Sie im Kapitel „Wirtschaftliches Umfeld“.

> Weitere Informationen zu den Erwerben von UScellular, Vistar Media, Blis und Metronet finden Sie im Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“.

Die **Sachanlagen** reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 2,5 Mrd. € auf 64,1 Mrd. €. Abschreibungen in Höhe von 8,7 Mrd. €, Währungskurseffekte in Höhe von 3,4 Mrd. € und Abgänge in Höhe von 0,2 Mrd. € wirkten buchwertreduzierend. Zugänge v. a. im Zusammenhang mit der Netzwerk-Modernisierung und dem Netzwerk-Ausbau (Breitband-, Glasfaser- sowie Mobilfunk-Infrastruktur) erhöhten den Buchwert um 8,3 Mrd. €. Konsolidierungskreiseffekte – v. a. aus dem Erwerb von UScellular – erhöhten den Buchwert um 1,0 Mrd. €. Darüber hinaus trugen Umgliederungen aus den Nutzungsrechten nach Ende der vertraglichen Leasing-Laufzeit in die Sachanlagen, v. a. für Netzwerk-Technik im operativen Segment USA, mit 0,5 Mrd. € zur Buchwerterhöhung bei.

Die **Nutzungsrechte** reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 3,2 Mrd. € auf 29,0 Mrd. €. Abschreibungen verminderten den Buchwert um 4,0 Mrd. €. Darüber hinaus wirkten Währungskurseffekte mit 3,1 Mrd. € buchwertreduzierend. Ebenfalls reduzierten die zuvor genannten Umgliederungen in die Sachanlagen den Buchwert um 0,5 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Zugänge in Höhe von 3,4 Mrd. € sowie Konsolidierungskreiseffekte – v. a. aus dem Erwerb von UScellular – in Höhe von 1,1 Mrd. €. Im Zusammenhang mit einem von T-Mobile US abgeschlossenen Rahmenlizenzvertrag für die Anmietung neuer bzw. Laufzeitverlängerung bereits bestehender Flächen an UScellular-Funktürmen wurden Nutzungsrechte in Höhe von insgesamt 0,9 Mrd. € erfasst, davon wurden Nutzungsrechte in Höhe von 0,7 Mrd. € für die Funktürme, die nicht bereits vor dem UScellular-Erwerbsstichtag durch T-Mobile US angemietet wurden, als Zugänge aus der Konsolidierungskreisveränderung dargestellt.

Die **Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen** erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 4,3 Mrd. € auf 11,6 Mrd. €. Wesentlicher Grund hierfür sind die Erwerbe von jeweils 50 % der Anteile an den Gemeinschaftsunternehmen Metronet und Lumos im operativen Segment USA zu Kaufpreisen von 2,7 Mrd. € bzw. 0,8 Mrd. €. Darüber hinaus wurden in der Berichtsperiode Wertaufholungen in Höhe von 0,5 Mrd. € bzw. von 0,2 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an GD Towers bzw. an GlasfaserPlus erfasst. Diese Wertaufholungen waren jeweils durch rückläufige branchenspezifische Finanzierungskosten und dadurch gesunkene Diskontierungszinssätze bei Beibehaltung der bestehenden Unternehmensplanungen bedingt.

Die kurz- und langfristigen **finanziellen Vermögenswerte** erhöhten sich um 0,7 Mrd. € auf 8,4 Mrd. €. Dabei erhöhte sich der Saldo der ausgereichten Darlehen und Forderungen um 0,8 Mrd. €, was v. a. durch einen Anstieg der Forderungen im Zusammenhang mit Förderprojekten der öffentlichen Hand im operativen Segment Deutschland verursacht war. Gegenläufig verringerten sich die derivativen finanziellen Vermögenswerte um 0,2 Mrd. €.

Die zur **Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen** erhöhten sich um 3,3 Mrd. € auf 3,5 Mrd. €. Der Anstieg betrifft im Wesentlichen das operative Segment USA und resultierte aus dem vereinbarten Verkauf von Spektrumlizenzen an Grain in Höhe von 3,1 Mrd. €. Darüber hinaus führte der vereinbarte Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications (TKRM) im operativen Segment Europa zu einem Anstieg des Buchwerts.

Die **sonstigen Aktiva** erhöhten sich um 1,4 Mrd. € auf 14,4 Mrd. €. Zum Anstieg trugen die kurz- und langfristigen übrigen Vermögenswerte mit 0,7 Mrd. €, u. a. aufgrund eines Anstiegs der Vermögenswerte aus Pensionsverpflichtungen sowie aufgrund höherer Forderungen aus sonstigen Steuern, bei. Die Vorräte erhöhten sich um 0,4 Mrd. €, insbesondere infolge des Bestandsaufbaus u. a. für die Markteinführung hochwertiger mobiler Endgeräte, v. a. im operativen Segment USA, sowie aufgrund von Konsolidierungskreiseffekten im Zusammenhang mit dem Erwerb von UScellular. Währungskurseffekte verringerten dagegen den Buchwert der Vorräte. Die Vertragsvermögenswerte erhöhten sich um 0,2 Mrd. €.

Auf der Passivseite verringerten sich unsere kurz- und langfristigen **finanziellen Verbindlichkeiten** im Vergleich zum Jahresende 2024, im Wesentlichen aufgrund von Währungskurseffekten, um 3,9 Mrd. € auf 108,3 Mrd. €. Dabei verringerten sich die Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten um insgesamt 3,6 Mrd. €. Hierzu trugen allein Währungskurseffekte in Höhe von 9,2 Mrd. € bei. Buchwertreduzierend wirkten zudem planmäßige sowie vorzeitige Tilgungen von USD-Anleihen durch T-Mobile US in Höhe von 3,1 Mrd. € und die Tilgung einer EUR-Anleihe in Höhe von 0,4 Mrd. €. Gegenläufig erhöhten von T-Mobile US emittierte USD-Anleihen bzw. EUR-Anleihen den Buchwert um 3,2 Mrd. € bzw. 2,8 Mrd. €. Ebenso erhöhten v. a. die Emissionen von EUR-Anleihen der Deutschen Telekom AG in Höhe von 1,5 Mrd. € sowie die im Rahmen des Erwerbs von UScellular übernommenen USD-Anleihen in Höhe von 1,4 Mrd. € den Buchwert. Die sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten verringerten sich um 0,4 Mrd. €, die Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall um 0,4 Mrd. € und die sonstigen unverzinslichen Verbindlichkeiten um 0,2 Mrd. €. Dagegen erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 0,9 Mrd. €, im Wesentlichen aufgrund der Inanspruchnahme einer durch eine Exportkreditagentur (ECA-Facility) abgesicherten Kreditlinie für Anschaffungen im Zusammenhang mit Netzwerk-Ausrüstung in Höhe von 0,8 Mrd. € durch T-Mobile US.

Die kurz- und langfristigen **Leasing-Verbindlichkeiten** verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 3,7 Mrd. € auf 36,5 Mrd. €. Währungskurseffekte verringerten den Buchwert um 3,7 Mrd. €. Darüber hinaus verringerten sich die Leasing-Verbindlichkeiten im operativen Segment USA, im Wesentlichen aufgrund der geringeren Anzahl von Neuverträgen nach der Außerbetriebnahme des ehemaligen Sprint-Mobilfunk-Netzwerks und weiterer Synergien aus dem Zusammenschluss mit Sprint, um 0,6 Mrd. €. In den operativen Segmenten Deutschland und Europa sowie im Segment Group Headquarters & Group Services verringerten sich die Leasing-Verbindlichkeiten um insgesamt 0,4 Mrd. €. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte – v. a. aus dem Erwerb von UScellular – den Buchwert um 1,1 Mrd. €. Im Zusammenhang mit einem von T-Mobile US abgeschlossenen Rahmenlizenzvertrag für die Anmietung neuer bzw. Laufzeitverlängerung bereits bestehender Flächen an UScellular-Funktürmen wurden Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 0,9 Mrd. € erfasst, davon wurden Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von 0,7 Mrd. € für die Funktürme, die nicht bereits vor dem UScellular-Erwerbsstichtag durch T-Mobile US angemietet wurden, als Zugänge aus der Konsolidierungskreisveränderung dargestellt.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten** reduzierten sich um 0,3 Mrd. € auf 9,2 Mrd. €. Dies resultierte aus niedrigeren Beständen an Verbindlichkeiten in den operativen Segmenten USA und Europa. Begründet ist dies v. a. durch Währungskurseffekte. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte aus den Erwerben von UScellular, Vistar Media und Blis im operativen Segment USA den Buchwert. In den operativen Segmenten Deutschland und Systemgeschäft erhöhten sich die Verbindlichkeitenbestände.

Die **Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen** verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,8 Mrd. € auf 2,4 Mrd. €. Aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen ergab sich insgesamt ein erfolgsneutral zu erfassender Gewinn in Höhe von 1,0 Mrd. €, der im Wesentlichen durch die positive Marktentwicklung der als Planvermögen ausgegliederten Vermögenswerte und den Anstieg des Rechnungszinses im Vergleich zum 31. Dezember 2024 begründet ist. Des Weiteren trugen die vom Arbeitgeber im Berichtszeitraum direkt gezahlten Versorgungsleistungen zur Verringerung des Buchwerts bei. Gegenläufig wirkte die im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,4 Mrd. € höhere Vermögensüberdeckung bei der Deutschen Telekom AG, die zu einem zusätzlichen Vermögenswert aus Pensionsverpflichtungen innerhalb der übrigen langfristigen Vermögenswerte führte.

Die kurz- und langfristigen **sonstigen Rückstellungen** reduzierten sich im Vergleich zum Jahresende 2024 um 0,5 Mrd. € auf 7,4 Mrd. €. Dabei verringerten sich die übrigen Personalrückstellungen um 0,4 Mrd. €, v. a. aufgrund eines zinsbedingten Rückgangs des Buchwerts der Rückstellung für die Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK). Währungskurseffekte reduzierten den Buchwert um 0,3 Mrd. €. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte – v. a. aus dem Erwerb von UScellular – den Buchwert um 0,2 Mrd. €.

Die **sonstigen Passiva** haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,8 Mrd. € auf 9,8 Mrd. € erhöht. Dabei erhöhten sich die übrigen Schulden um 0,3 Mrd. €, was im Wesentlichen durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Förderprojekten der öffentlichen Hand im operativen Segment Deutschland sowie höhere Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern verursacht war. Gegenläufig verringerten sich die Verbindlichkeiten für den vorzeitigen Ruhestand für Beamte. Darüber hinaus erhöhten sich sowohl die Ertragsteuerverbindlichkeiten als auch die Vertragsverbindlichkeiten um jeweils 0,2 Mrd. €.

Das **Eigenkapital** reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 7,0 Mrd. € auf 91,6 Mrd. €. Das sonstige Ergebnis wirkte sich mit 6,4 Mrd. € buchwertmindernd aus. Das Eigenkapital verringerte sich im Zusammenhang mit Dividendenausschüttungen an die Aktionäre der Deutschen Telekom AG für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 4,4 Mrd. € und an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen in Höhe von 1,6 Mrd. €. In Letzterem sind die im Berichtszeitraum beschlossenen Bardividenden der T-Mobile US an Minderheitsgesellschafter enthalten. Darüber hinaus reduzierten Transaktionen mit Eigentümern den Buchwert um 5,9 Mrd. €. Sie entfallen im Wesentlichen auf die Aktienrückkäufe durch T-Mobile US. Ebenso trug das Aktienrückkaufprogramm 2025 der Deutschen Telekom AG mit Aktienrückkäufen in Höhe von 1,5 Mrd. € zur Reduzierung des Buchwerts bei. Erhöhend wirkten der Überschuss mit 12,1 Mrd. € sowie Kapitalerhöhungen aus anteilsbasierten Vergütungen mit 0,7 Mrd. €.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz“ im Konzernzwischenabschluss.

Herleitung der Nettofinanzverbindlichkeiten

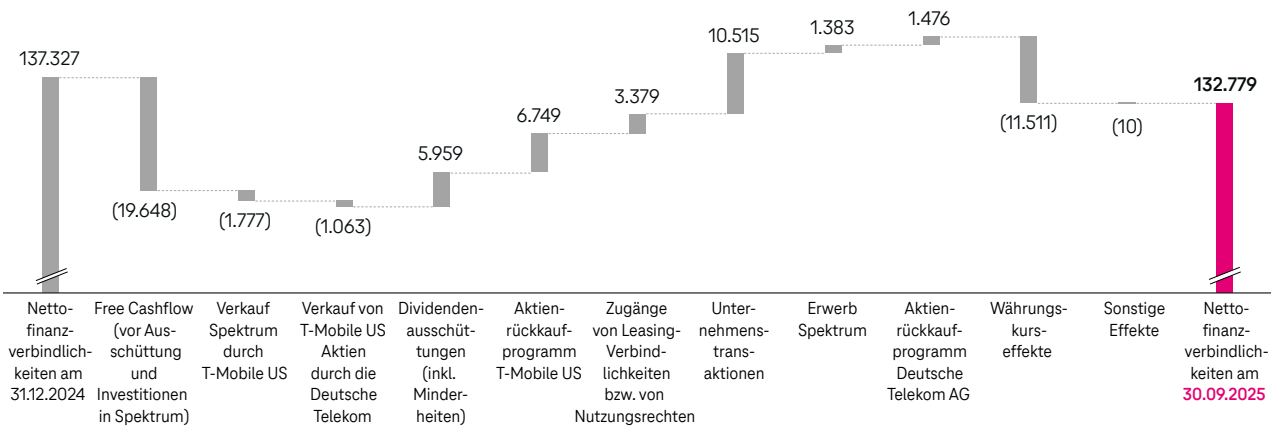
in Mio. €

	30.09.2025	31.12.2024	Veränderung	Veränderung in %	30.09.2024
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	91.108	94.678	(3.570)	(3,8)	91.017
Durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Anleihen (Asset Backed Securities)	1.698	1.506	192	n.a.	1.114
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.147	2.284	864	37,8	3.226
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.379	13.723	(1.344)	(9,8)	12.522
Leasing-Verbindlichkeiten	36.569	40.248	(3.679)	(9,1)	38.426
Finanzielle Verbindlichkeiten und Leasing-Verbindlichkeiten	**144.901**	**152.439**	**(7.538)**	**(4,9)**	**146.304**
Zinsabgrenzungen	(1.222)	(1.158)	(64)	(5,6)	(1.160)
Sonstige	(1.960)	(2.184)	224	10,3	(1.428)
Bruttofinanzverbindlichkeiten	**141.719**	**149.097**	**(7.378)**	**(4,9)**	**143.715**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.766	8.472	(2.706)	(31,9)	12.204
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1.414	1.585	(171)	(10,8)	1.173
Andere finanzielle Vermögenswerte	1.760	1.713	46	2,7	1.615
Nettofinanzverbindlichkeiten [a]	**132.779**	**137.327**	**(4.548)**	**(3,3)**	**128.723**
Leasing-Verbindlichkeiten [b]	34.573	38.011	(3.437)	(9,0)	36.249
Nettofinanzverbindlichkeiten AL	**98.206**	**99.316**	**(1.110)**	**(1,1)**	**92.474**

[a] Einschließlich, soweit vorhanden, der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen Nettofinanzverbindlichkeiten.
[b] Ohne Finanzierungs-Leasing-Sachverhalte der T-Mobile US.

Veränderung der Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €



Die Unternehmenstransaktionen im operativen Segment USA umfassen neben den Kaufpreiszahlungen und erhaltenen Zahlungsmitteln im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben von UScellular, Vistar Media und Blis sowie den Kaufpreiszahlungen für die erworbenen Anteile an den Gemeinschaftsunternehmen Metronet und Lumos auch den Erwerb von Kundenstämmen sowie die im Zuge der Erstkonsolidierung von UScellular übernommenen Anleihen und Leasing-Verbindlichkeiten. Der Erwerb von Spektrum entfällt auf die operativen Segmente USA, Deutschland und Europa.

Herleitung des Free Cashflow AL

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**31.666**	**30.703**	**3,1**	**11.172**	**9.767**	**10.728**	**10.810**	**(0,8)**	**39.874**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(5.754)	(5.932)	3,0	(1.289)	(2.065)	(2.399)	(3.251)	26,2	(7.973)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(8.832)	(8.438)	(4,7)	(3.191)	(2.659)	(2.982)	(2.542)	(17,3)	(11.198)
Cash Capex	(14.586)	(14.370)	(1,5)	(4.480)	(4.724)	(5.381)	(5.793)	7,1	(19.171)
Investitionen in Spektrum	1.052	2.424	(56,6)	137	854	61	2.192	(97,2)	3.209
Investitionen in Erwerb Kundenstämme	1.320	0	n.a.	0	0	1.320	0	n.a.	0
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) [a]	**(12.213)**	**(11.946)**	**(2,2)**	**(4.343)**	**(3.870)**	**(4.000)**	**(3.601)**	**(11,1)**	**(15.962)**
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill) und Sachanlagen	1.972	95	n.a.	29	1.878	65	33	96,8	190
Einzahlungen aus dem Abgang von Spektrum	(1.777)	0	n.a.	0	(1.777)	0	0	n.a.	0
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill und Spektrum) und Sachanlagen	195	95	n.a.	29	101	65	33	96,8	190
Nettozahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill und Spektrum) und Sachanlagen [a]	**(12.018)**	**(11.851)**	**(1,4)**	**(4.314)**	**(3.769)**	**(3.935)**	**(3.567)**	**(10,3)**	**(15.772)**
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) [a, b]	**19.648**	**18.852**	**4,2**	**6.858**	**5.998**	**6.793**	**7.242**	**(6,2)**	**24.102**
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten [c]	(3.499)	(3.726)	6,1	(1.208)	(1.120)	(1.171)	(1.053)	(11,2)	(4.946)
Free Cashflow AL (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) [a, b]	**16.149**	**15.126**	**6,8**	**5.650**	**4.878**	**5.622**	**6.189**	**(9,2)**	**19.156**

[a] Ohne Berücksichtigung von Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Kundenstämmen durch T-Mobile US.
[b] Ohne Berücksichtigung von Einzahlungen aus dem Abgang von Spektrum durch den Verkauf von Spektrumlizenzen der T-Mobile US.
[c] Ohne Finanzierungs-Leasing-Sachverhalte der T-Mobile US.

Der **Free Cashflow AL** (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 1,0 Mrd. € auf 16,1 Mrd. €. Folgende Effekte beeinflussten die Entwicklung:

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit erhöhte sich auf Basis der guten operativen Geschäftsentwicklung um 1,0 Mrd. € auf 31,7 Mrd. €. Niedrigere Auszahlungen im Zusammenhang mit der Integration von Sprint in den USA wirkten ebenfalls erhöhend. Belastend wirkten dagegen Währungskurseffekte sowie leicht höhere Nettozins- und Steuerzahlungen.

Ohne Berücksichtigung des Erwerbs von Kundenstämmen durch T-Mobile US, v. a. im Rahmen des Erwerbs von Metronet, erhöhte sich der **Cash Capex** (vor Investitionen in Spektrum) um 0,3 Mrd. € auf 12,2 Mrd. €. Im operativen Segment USA stieg der Cash Capex um 0,6 Mrd. € auf 6,7 Mrd. €, hauptsächlich bedingt durch höhere Investitionen in den fortgeführten Netzausbau. Im operativen Segment Europa lag der Cash Capex mit 1,4 Mrd. € leicht über dem Niveau der Vergleichsperiode. Im operativen Segment Deutschland investierten wir im Berichtsjahr 3,3 Mrd. € und lagen damit um 0,3 Mrd. € unter der Vergleichsperiode. Dies war im Wesentlichen bedingt durch die unterjährige Allokation der Investitionen in den Glasfaser-Ausbau. Unsere Investitionen im operativen Segment Systemgeschäft lagen leicht unter dem Niveau der Vergleichsperiode bei 0,2 Mrd. €.

Aus dem Verkauf von Spektrumlizenzen durch T-Mobile US an N77 resultierten Einzahlungen in Höhe von 1,8 Mrd. €. Ohne deren Berücksichtigung erhöhten sich die Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill und Spektrum) und Sachanlagen um 0,1 Mrd. €.

Um 0,2 Mrd. € geringere Auszahlungen für die Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten – insbesondere im operativen Segment USA – entlasteten den Free Cashflow AL.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung“ im Konzernzwischenabschluss.

Rating

	Standard & Poor's	Moody's	Fitch
Langfrist-Rating/Ausblick			
30.09.2024	BBB+/stabil	Baa1/stabil	BBB+/stabil
30.09.2025	**BBB+/positiv**	**A3/stabil**	**BBB+/stabil**
Kurzfrist-Rating	A-2	P-2	F2

Am 28. Mai 2025 wurde unser Rating-Ausblick durch die Rating-Agentur **Standard & Poor's** angehoben und lag zum 30. September 2025 bei BBB+ mit positivem Ausblick. Am 26. September 2025 wurde unser Rating durch die Rating-Agentur **Moody's** angehoben und lag zum 30. September 2025 bei A3 mit stabilem Ausblick. Als Unternehmen im soliden Investment-Grade-Bereich haben wir Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten.

Geschäftsentwicklung der operativen Segmente

Deutschland

Kundenentwicklung

in Tsd.

	30.09.2025	30.06.2025	Veränderung 30.09.2025/ 30.06.2025 in %	31.12.2024	Veränderung 30.09.2025/ 31.12.2024 in %	30.09.2024	Veränderung 30.09.2025/ 30.09.2024 in %
Mobilfunk-Kunden	72.813	71.126	2,4	68.553	6,2	66.920	8,8
Vertragskunden	27.414	27.039	1,4	26.532	3,3	26.203	4,6
Prepaid-Kunden	45.399	44.086	3,0	42.021	8,0	40.717	11,5
Festnetz-Anschlüsse	16.879	16.981	(0,6)	17.155	(1,6)	17.212	(1,9)
Breitband-Anschlüsse Retail	15.101	15.126	(0,2)	15.152	(0,3)	15.136	(0,2)
davon: Glasfaser [a]	13.320	13.298	0,2	13.213	0,8	13.152	1,3
TV (IPTV, Sat)	4.725	4.698	0,6	4.638	1,9	4.590	2,9
Teilnehmeranschlussleitungen (TAL)	1.616	1.705	(5,2)	1.887	(14,4)	2.020	(20,0)
Breitband-Anschlüsse Wholesale	8.561	8.570	(0,1)	8.587	(0,3)	8.547	0,2
davon: Glasfaser [a]	7.624	7.617	0,1	7.602	0,3	7.569	0,7

[a] Ausweis der Summe aller glasfaserbasierten Anschlüsse (FTTx)

Gesamt

In Deutschland sind wir weiterhin Marktführer, sowohl bei den Festnetz- als auch bei den Mobilfunk-Umsätzen. Die Basis für unseren Erfolg sind unsere leistungsfähigen Netze, ein breites Produkt-Portfolio und guter Service. Wir wollen unseren Kunden ein nahtloses und technologieunabhängiges Telekommunikationserlebnis bieten. Unser Produkt-Portfolio passen wir regelmäßig an die Bedürfnisse unserer Kunden an.

Mobilfunk

Zum 30. September 2025 zählten wir im operativen Segment Deutschland insgesamt 72,8 Mio. Mobilfunk-Kunden. Dabei erhöhte sich die Zahl der Kunden im werthaltigen Vertragskundengeschäft unter den Marken „Telekom" und „congstar" im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um insgesamt 773 Tsd. Kunden. Grund dafür ist die konstant hohe Nachfrage nach Mobilfunk-Tarifen mit Datenvolumen. Der Prepaid-Kundenbestand erhöhte sich um 8,0 % im Vergleich zum Jahresende 2024, insbesondere bei den M2M-Karten aus der Automobilbranche.

Festnetz

Die Nachfrage nach unseren glasfaserbasierten Anschlüssen zeigte seit dem Jahresende 2024 einen leichten Anstieg: Die Gesamtzahl lag bei 20,9 Mio. Anschlüssen. Treiber des Wachstums ist die Nachfrage nach höheren Bandbreiten. Die Anzahl unserer Breitband-Anschlüsse Retail lag mit insgesamt 15,1 Mio. Kunden nahezu auf dem Niveau des Jahresendes 2024. Rund 54 % der Kunden sind mit einem Tarif ausgestattet, der eine Geschwindigkeit von 100 MBit/s oder mehr beinhaltet. Aufgrund der erhöhten Nachfrage nach unseren TV-Inhalten konnten wir bei unseren TV-Kunden gegenüber dem Jahresende 2024 ein Wachstum um 87 Tsd. verzeichnen. Das entspricht einem Zuwachs um 1,9 %. Die Anzahl unserer Festnetz-Anschlüsse reduzierte sich aufgrund des rückläufigen Voice-Produkts um 1,6 % und lag bei 16,9 Mio. Anschlüssen.

Wholesale

Zum 30. September 2025 lag der Anteil der glasfaserbasierten Breitband-Anschlüsse Wholesale am Gesamtbestand mit 74,9 % um 2,3 Prozentpunkte über dem Niveau des Jahresendes 2024. Der steigende Anteil ergibt sich aus der Nachfrage nach unseren Commitment-Verträgen. Darüber hinaus spielt die anhaltende Nachfrage der Endkunden nach Anschlüssen mit höherer Bandbreite eine Rolle. Die Zahl unserer Teilnehmeranschlussleitungen reduzierte sich um 272 Tsd. gegenüber dem Vorjahresende, während die glasfaserbasierten Breitband-Anschlüsse Wholesale um 22 Tsd. anstiegen. Diese Entwicklungen reflektieren zum einen die Verlagerung zu höherwertigen glasfaserbasierten Anschlüssen, zum anderen, dass Endkunden zu anderen Anbietern wechseln. Hinzu kommt, dass unsere Wholesale-Partner Endkunden auf eigene Infrastrukturen migrieren. Insgesamt lag der Bestand im Bereich Wholesale zum 30. September 2025 bei 10,2 Mio. Anschlüssen.

Operative Entwicklung

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**18.852**	**19.132**	**(1,5)**	**6.219**	**6.286**	**6.347**	**6.465**	**(1,8)**	**25.711**
Privatkunden	9.560	9.839	(2,8)	3.199	3.165	3.196	3.333	(4,1)	13.174
Geschäftskunden	6.408	6.432	(0,4)	2.128	2.151	2.129	2.167	(1,7)	8.727
Wholesale	2.447	2.439	0,3	797	827	823	822	0,2	3.249
Sonstiges	437	422	3,5	96	142	199	144	37,8	561
Service-Umsatz	**16.919**	**16.771**	**0,9**	**5.591**	**5.659**	**5.669**	**5.655**	**0,2**	**22.480**
EBITDA	8.180	7.410	10,4	2.708	2.680	2.792	2.370	17,8	10.082
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(262)	(915)	71,3	(81)	(78)	(103)	(518)	80,1	(1.056)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	8.443	8.325	1,4	2.789	2.758	2.895	2.888	0,3	11.138
EBITDA AL	7.710	6.944	11,0	2.553	2.526	2.630	2.212	18,9	9.459
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(262)	(915)	71,3	(81)	(78)	(103)	(518)	80,1	(1.056)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**7.972**	**7.859**	**1,4**	**2.634**	**2.605**	**2.733**	**2.731**	**0,1**	**10.516**
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	42,3	41,1		42,4	41,4	43,1	42,2		40,9
Abschreibungen	(3.342)	(3.263)	(2,4)	(1.106)	(1.101)	(1.135)	(1.101)	(3,1)	(4.384)
Betriebsergebnis (EBIT)	**4.839**	**4.147**	**16,7**	**1.603**	**1.579**	**1.657**	**1.269**	**30,6**	**5.698**
EBIT-Marge %	25,7	21,7		25,8	25,1	26,1	19,6		22,2
Cash Capex	(3.297)	(3.637)	9,4	(1.249)	(1.013)	(1.035)	(1.084)	4,5	(4.782)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(3.297)**	**(3.637)**	**9,4**	**(1.249)**	**(1.013)**	**(1.035)**	**(1.084)**	**4,5**	**(4.782)**

Umsatz, Service-Umsatz

Unser operatives Segment Deutschland erzielte in den ersten neun Monaten 2025 einen Gesamtumsatz in Höhe von 18,9 Mrd. €, der damit um 1,5 % unter dem Niveau der Vorjahresperiode lag. Dies resultierte im Wesentlichen aus geringeren Endgeräteumsätzen im Mobilfunk. Die Service-Umsätze wuchsen gegenüber der Vorjahresperiode um 0,9 %. Dieser Anstieg ist sowohl auf das Wachstum im Mobilfunk als auch im Festnetz, im Wesentlichen durch das Breitband- und TV-Geschäft, zurückzuführen.

Im **Privatkundenbereich** sank der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um 2,8 %, aufgrund des geringeren Endgeräteumsatzes im Mobilfunk. Das Festnetz-Geschäft entwickelte sich weiterhin positiv. Es ist geprägt durch das sich fortsetzende Umsatzwachstum im Breitband-Geschäft, u. a. positiv beeinflusst durch eine Kundensensibilität für zuverlässige Netze und hohe Bandbreiten sowie durch unsere TV-Angebote. Somit konnte der Rückgang bei den Voice-Komponenten überkompensiert werden. Auch die Service-Umsätze im Mobilfunk-Geschäft entwickelten sich entsprechend der Kundenentwicklung positiv.

Im **Geschäftskundenbereich** lag der Umsatz nahezu auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Das Festnetz-Geschäft blieb stabil, während sich das Mobilfunk-Geschäft positiv entwickelte.

Der Umsatz im **Wholesale-Bereich** lag in den ersten neun Monaten 2025 mit 2,4 Mrd. € auf dem Niveau der Vorjahresperiode.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Das bereinigte EBITDA AL stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 0,1 Mrd. € bzw. 1,4 %. Hauptgründe dafür sind das werthaltige Wachstum beim Service-Umsatz sowie eine verbesserte Kosteneffizienz. Diese ist im Wesentlichen auf eine niedrigere Mitarbeiteranzahl und weitere Umsetzungen von Effizienz- und Digitalisierungsmaßnahmen zurückzuführen. Auf die Entwicklung wirkten verschiedene Einmaleffekte. Unsere bereinigte EBITDA AL-Marge lag bei 42,3 %.

Das EBITDA AL lag mit 7,7 Mrd. € bzw. einem Plus von 11,0 % über der Vorjahresperiode. Gründe für diese Entwicklung waren die im bereinigten EBITDA AL beschriebenen Effekte sowie geringere Aufwendungen aus Sondereinflüssen gegenüber der Vorjahresperiode. In der Vorjahresperiode wirkten Sondereinflüsse in Höhe von 0,9 Mrd. €, die im Wesentlichen neben dem Verzicht auf die bedingte Kaufpreisforderung gegenüber dem IFM Global Infrastructure Fund auch sozialverträgliche Personalmaßnahmen enthielten. In den ersten neun Monaten 2025 wirkten Sondereinflüsse in Höhe von 0,3 Mrd. €, hier im Wesentlichen ebenfalls sozialverträgliche Personalmaßnahmen.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis betrug 4,8 Mrd. € und lag um 16,7 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Insbesondere die positive Entwicklung des EBITDA trug zu diesem Anstieg bei. Dem stehen um 2,4 % höhere Abschreibungen entgegen. Diese resultierten im Wesentlichen aus steigenden Ausbaumengen bei Glasfaser.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) sank im Vergleich zur Vorjahresperiode um 341 Mio. € bzw. 9,4 %, im Wesentlichen bedingt durch die unterjährige Allokation der Investitionen in den Glasfaser-Ausbau. Die Zahl der Haushalte, die die Möglichkeit einer direkten Anbindung an unser Glasfasernetz haben, ist zum 30. September 2025 auf 11,8 Mio. gestiegen. Im Mobilfunk können bereits 98,8 % der Haushalte 5G in Deutschland nutzen.

USA

Kundenentwicklung

in Tsd.

	30.09.2025	30.06.2025	Veränderung 30.09.2025/ 30.06.2025 in %	31.12.2024	Veränderung 30.09.2025/ 31.12.2024 in %	30.09.2024	Veränderung 30.09.2025/ 30.09.2024 in %
Kunden	139.949	132.778	5,4	129.528	8,0	127.492	9,8
Postpaid-Kunden	114.063	107.284	6,3	104.118	9,6	102.185	11,6
Postpaid-Telefonie-Kunden [a]	84.632	80.338	5,3	79.013	7,1	78.110	8,3
Andere Postpaid-Kunden [a, b, c]	29.431	26.946	9,2	25.105	17,2	24.075	22,2
Prepaid-Kunden [a, d]	25.886	25.494	1,5	25.410	1,9	25.307	2,3

[a] Im dritten Quartal 2025 haben wir durch den Erwerb von UScellular 3,3 Mio. Postpaid-Telefonie-Kunden, 390 Tsd. andere Postpaid-Kunden, einschließlich 141 Tsd. 5G-Breitband-Kunden, und 349 Tsd. Prepaid-Kunden übernommen; darin enthalten sind Effekte aus spezifischen Anpassungen der Kundenbasis zur Angleichung der Definitionskriterien für die Erfassung bei UScellular und T-Mobile US.

[b] Im dritten Quartal 2025 haben wir 755 Tsd. Glasfaser-Kunden von Metronet und aus weiteren Unternehmenstransaktionen übernommen.

[c] Im zweiten Quartal 2025 haben wir 97 Tsd. Glasfaser-Kunden von Lumos übernommen.

[d] Im zweiten Quartal 2024 haben wir durch den Erwerb von Ka'ena 3,5 Mio. Prepaid-Kunden übernommen; darin enthalten sind Effekte aus spezifischen Anpassungen der Kundenbasis zur Angleichung der Definitionskriterien für die Erfassung bei Ka'ena und T-Mobile US.

Kunden

Zum 30. September 2025 hatte das operative Segment USA (T-Mobile US) 139,9 Mio. Kunden, gegenüber einem Bestand von 129,5 Mio. Kunden zum 31. Dezember 2024. Der Nettozuwachs lag in den ersten neun Monaten 2025 bei 5,5 Mio. Kunden gegenüber 4,3 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Gründe dafür erläutern wir nachfolgend:

Der Nettoanstieg bei den **Postpaid-Kunden** belief sich in den ersten neun Monaten 2025 auf 5,4 Mio. gegenüber 4,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Nettozuwachs bei den Postpaid-Kunden stieg insbesondere dank des höheren Nettozuwachses bei den anderen Postpaid-Kunden und eines Nettoanstiegs bei den Postpaid-Telefonie-Kunden. Die anderen Postpaid-Kunden legten v. a.

aufgrund der höheren Nettozuwächse bei internetfähigen Mobilfunk-Endgeräten, bei den Breitband-Kunden und bei anderen vernetzten Geräten zu. Der gestiegene Nettozuwachs bei internetfähigen Mobilfunk-Endgeräten war v. a. auf den Erfolg im Geschäftskundenbereich und die im Vorjahr vermehrten Deaktivierungen internetfähiger Mobilfunk-Endgeräte im Bildungssektor zurückzuführen. Diese Endgeräte mit einem niedrigeren durchschnittlichen Umsatz je Kunde (Average Revenue per User, ARPU) waren während der Coronavirus-Pandemie aktiviert worden und werden nun nicht mehr benötigt. Dem gestiegenen Nettozuwachs bei den anderen Postpaid-Kunden stand ein geringerer Nettozuwachs bei Wearables gegenüber. Die Zahl der Postpaid-Telefonie-Kunden stieg netto v. a. dank höherer Bruttozuwächse. Diesem Anstieg standen eine höhere Kundenabwanderung infolge der vorübergehenden Auswirkungen der Tarifoptimierungen des laufenden Jahres und vermehrte Deaktivierungen aufgrund einer größeren Kundenbasis gegenüber. Der unter den anderen Postpaid-Kunden erfasste Nettozuwachs bei den 5G-Breitband-Kunden (ehemals Highspeed-Internet-Kunden) lag in den ersten neun Monaten 2025 bei 1,3 Mio. gegenüber 1,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der unter den anderen Postpaid-Kunden erfasste Nettozuwachs bei den Glasfaser-Kunden lag in den ersten neun Monaten 2025 bei 73 Tsd.

Der Nettozuwachs bei den **Prepaid-Kunden** betrug in den ersten neun Monaten 2025 127 Tsd. gegenüber 155 Tsd. im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf vermehrte Deaktivierungen aufgrund einer größeren Kundenbasis, insbesondere im Zuge des Erwerbs von Ka'ena und einer stärkeren Migration von Prepaid zu Postpaid, zurückzuführen. Dieser Rückgang wurde teilweise durch höhere Bruttozuwächse ausgeglichen. Der unter den Prepaid-Kunden erfasste Nettozuwachs bei den 5G-Breitband-Kunden lag in den ersten neun Monaten 2025 bei 104 Tsd. gegenüber 137 Tsd. im Vorjahreszeitraum.

Operative Entwicklung

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**57.160**	**54.584**	**4,7**	**19.800**	**18.597**	**18.763**	**18.293**	**2,6**	**75.046**
Service-Umsatz	**47.064**	**45.280**	**3,9**	**16.081**	**15.380**	**15.603**	**15.215**	**2,6**	**61.143**
EBITDA	25.209	24.840	1,5	8.874	8.470	7.864	8.346	(5,8)	35.869
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(489)	(218)	n.a.	20	8	(517)	(111)	n.a.	2.432
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	25.697	25.058	2,6	8.853	8.462	8.382	8.458	(0,9)	33.437
EBITDA AL	21.596	21.120	2,3	7.636	7.294	6.667	7.107	(6,2)	30.890
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(520)	(294)	(77,3)	13	(5)	(528)	(138)	n.a.	2.345
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**22.117**	**21.414**	**3,3**	**7.623**	**7.299**	**7.195**	**7.245**	**(0,7)**	**28.545**
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	38,7	39,2		38,5	39,2	38,3	39,6		38,0
Abschreibungen	(11.340)	(11.655)	2,7	(3.926)	(3.628)	(3.786)	(3.745)	(1,1)	(15.546)
Betriebsergebnis (EBIT)	**13.868**	**13.185**	**5,2**	**4.947**	**4.842**	**4.079**	**4.601**	**(11,4)**	**20.323**
EBIT-Marge %	24,3	24,2		25,0	26,0	21,7	25,2		27,1
Cash Capex	(8.883)	(8.529)	(4,1)	(2.390)	(2.838)	(3.655)	(4.011)	8,9	(11.410)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) [a]	**(6.730)**	**(6.146)**	**(9,5)**	**(2.325)**	**(2.131)**	**(2.275)**	**(1.820)**	**(25,0)**	**(8.248)**

[a] Ohne Berücksichtigung von Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Kundenstämmen.

Umsatz, Service-Umsatz

Der Gesamtumsatz unseres operativen Segments USA stieg in den ersten neun Monaten 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 54,6 Mrd. € um 4,7 % auf 57,2 Mrd. €. Auf US-Dollar-Basis wuchs der Gesamtumsatz der T-Mobile US im gleichen Zeitraum um 7,6 %. Der Gesamtumsatz legte hauptsächlich aufgrund höherer Service- und Endgeräteumsätze zu. Die Umsätze entwickelten sich im Einzelnen wie folgt:

Die **Service-Umsätze** stiegen in den ersten neun Monaten 2025 um 3,9 % auf 47,1 Mrd. €. Auf US-Dollar-Basis erhöhten sich die Service-Umsätze der T-Mobile US im gleichen Zeitraum um 6,8 %. Dieses Wachstum ist hauptsächlich auf höhere Postpaid-Umsätze zurückzuführen, v. a. aufgrund einer höheren durchschnittlichen Anzahl an Postpaid-Kunden, u. a. infolge der Erwerbe von UScellular, Metronet und Lumos, und eines höheren durchschnittlichen Umsatzes je Postpaid-Kundenkonto (Average Revenue per Account, ARPA). Darüber hinaus stiegen die Service-Umsätze dank höherer Prepaid-Umsätze, die im Wesentlichen auf eine infolge der mit dem Erwerb von Ka'ena übernommenen Prepaid-Kunden höhere durchschnittliche Anzahl an Prepaid-Kunden zurückzuführen sind. Diesem Zuwachs stand ein niedrigerer ARPU gegenüber. Gegenläufig wirkten niedrigere Wholesale- und andere Service-Umsätze, v. a. infolge rückläufiger Umsätze mit MVNOs, einschließlich rückläufiger MVNO-Umsätze mit DISH und TracFone und der Auswirkungen aus dem Erwerb von Ka'ena, sowie geringere Umsätze aus dem FCC-Förderprogramm „Affordable Connectivity Program" für Haushalte mit niedrigeren Einkommen. Dieser Entwicklung standen höhere Werbeumsätze gegenüber, die insbesondere auf die Erwerbe von Vistar Media und Blis zurückzuführen sind.

Die **Endgeräteumsätze** stiegen in den ersten neun Monaten 2025 v. a. aufgrund eines höheren Umsatzes aus Endgeräteverkäufen, der insbesondere auf einen höheren durchschnittlichen Umsatz je verkauftem Endgerät, ohne Berücksichtigung des Effekts von Verkaufsaktionen, zurückzuführen ist sowie aufgrund eines höheren Geräteabsatzes. Der höhere durchschnittliche Umsatz je verkauftem Endgerät, ohne Berücksichtigung des Effekts von Verkaufsaktionen, ging v. a. auf einen höheren Anteil an High-End-Mobiltelefonen zurück. Der höhere Geräteabsatz ging insbesondere auf einen verstärkten Umstieg auf höherwertige Endgeräte im Postpaid-Bereich und den Erwerb von UScellular zurück; diesem Anstieg stand ein niedrigerer Absatz von Endgeräten im Rahmen des „Lifeline"-Förderprogramms gegenüber. Die höheren Endgeräteumsätze sind außerdem auf den Anstieg der Umsätze aus der Verwertung zurückgenommener Geräte zurückzuführen, der sich im Wesentlichen aus einer höheren Anzahl verwerteter Endgeräte ergab.

Die **sonstigen Umsätze** entwickelten sich überwiegend stabil.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Auf Euro-Basis stieg das bereinigte EBITDA AL um 3,3 % von 21,4 Mrd. € im Vorjahreszeitraum auf 22,1 Mrd. € in den ersten neun Monaten 2025. Die bereinigte EBITDA AL-Marge blieb mit 38,7 % stabil. Auf US-Dollar-Basis wuchs das bereinigte EBITDA AL im gleichen Zeitraum um 6,1 %. Das bereinigte EBITDA AL stieg im Wesentlichen aufgrund der insgesamt höheren Service-Umsätze, höheren Endgeräteumsätze und niedrigerer Reparatur- und Wartungsaufwendungen. Diesem Anstieg wirkten höhere Endgerätekosten entgegen, die v. a. auf höhere durchschnittliche Kosten je verkauftem Endgerät aufgrund eines höheren Anteils an High-End-Mobiltelefonen zurückgingen. Darüber hinaus stiegen die Endgerätekosten durch einen höheren Geräteabsatz, der insbesondere Folge des verstärkten Umstiegs auf höherwertige Endgeräte im Postpaid-Bereich war, dem jedoch ein niedrigerer Absatz von Endgeräten im Rahmen des „Lifeline"-Förderprogramms gegenüberstand. Dem Anstieg des bereinigten EBITDA AL wirkten außerdem höhere personalbezogene Aufwendungen, gestiegene Werbekosten, höhere Kosten infolge des Erwerbs von UScellular, höhere Kosten aus der Verwertung zurückgenommener Geräte und höhere Kosten für den Wholesale-Netzzugang und die Abschreibung von an Metronet und Lumos gezahlten Kunden-Bereitstellungsgebühren entgegen.

Im EBITDA AL sind in den ersten neun Monaten 2025 negative Sondereinflüsse in Höhe von 0,5 Mrd. € enthalten, gegenüber negativen Sondereinflüssen in Höhe von 0,3 Mrd. € im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg bei den Sondereinflüssen ergab sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen für die erfolgswirksame Ausbuchung eines bis dahin in den Anlagen im Bau befindlichen Billing-Systems, höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit UScellular und einem im Vorjahr erfassten Ertrag für die von DISH entrichtete Verlängerungsgebühr im Zusammenhang mit der Vereinbarung über den Erwerb der 800-MHz-Spektrumlizenzen, die nicht erworben wurden. Dem Anstieg gegenüber standen im Vorjahr erfasste Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit Sprint, im Berichtszeitraum erfasste Erträge aus dem Verkauf von Spektrumlizenzen an N77 und im ersten Quartal 2025 vereinnahmte Erstattungen von Versicherungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Cyberangriff im August 2021 entstanden sind. Insgesamt erhöhte sich das EBITDA AL in den ersten neun Monaten 2025 aufgrund der bereits beschriebenen Effekte, einschließlich der Auswirkungen von Sondereinflüssen, von 21,1 Mrd. € im Vorjahreszeitraum um 2,3 % auf 21,6 Mrd. €.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das EBIT stieg um 5,2 % von 13,2 Mrd. € im Vorjahreszeitraum auf 13,9 Mrd. € in den ersten neun Monaten 2025. Auf US-Dollar-Basis stieg das EBIT im gleichen Zeitraum um 7,8 %, insbesondere aufgrund des höheren EBITDA AL. Die Abschreibungen blieben auf US-Dollar-Basis im gleichen Zeitraum stabil, insbesondere aufgrund höherer planmäßiger Abschreibungen im Zusammenhang mit einer Nutzungsdauerverkürzung von bestimmten technologischen Vermögenswerten des Anlagevermögens im Vorjahr. Dem standen im Berichtszeitraum höhere Abschreibungen auf im Zuge des Erwerbs von UScellular übernommene Vermögenswerte gegenüber.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) stieg von 6,1 Mrd. € im Vorjahreszeitraum um 9,5 % auf 6,7 Mrd. € in den ersten neun Monaten 2025. Auf US-Dollar-Basis stieg der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) im gleichen Zeitraum um 13,0 % aufgrund des gestiegenen Erwerbs von Sachanlagen, einschließlich des vermehrten Neubaus von Mobilfunk-Standorten in der zweiten Jahreshälfte.

Der Cash Capex stieg von 8,5 Mrd. € im Vorjahreszeitraum um 4,1 % auf 8,9 Mrd. € in den ersten neun Monaten 2025. Auf US-Dollar-Basis stieg der Cash Capex im gleichen Zeitraum um 7,9 %, v. a. aufgrund der im Rahmen des Erwerbs von Metronet übernommenen Glasfaser-Privatkunden und des vorstehend erläuterten gestiegenen Erwerbs von Sachanlagen. Diesem Anstieg stand ein Rückgang des Erwerbs von Spektrumlizenzen gegenüber, insbesondere aufgrund der ersten Tranche der von Channel 51 gekauften 600-MHz-Lizenzen im Vorjahr, teilweise kompensiert durch den Erwerb der restlichen 600-MHz-Lizenzen von Channel 51 in der Berichtsperiode.

Europa

Kundenentwicklung

in Tsd.

		30.09.2025	30.06.2025	Veränderung 30.09.2025/ 30.06.2025 in %	31.12.2024	Veränderung 30.09.2025/ 31.12.2024 in %	30.09.2024	Veränderung 30.09.2025/ 30.09.2024 in %
Europa, gesamt	Mobilfunk-Kunden	50.747	50.076	1,3	49.722	2,1	49.712	2,1
	Vertragskunden [a]	27.273	27.144	0,5	26.811	1,7	26.619	2,5
	Prepaid-Kunden [a]	23.474	22.932	2,4	22.911	2,5	23.094	1,6
	Festnetz-Anschlüsse	8.024	8.033	(0,1)	8.076	(0,6)	8.045	(0,3)
	Breitband-Kunden [b]	7.318	7.261	0,8	7.173	2,0	7.096	3,1
	TV (IPTV, Sat, Kabel)	4.419	4.381	0,9	4.410	0,2	4.375	1,0
	Teilnehmeranschlussleitung (TAL)/Wholesale PSTN	1.285	1.342	(4,3)	1.445	(11,1)	1.490	(13,8)
	Breitband-Anschlüsse Wholesale	1.211	1.205	0,5	1.182	2,4	1.167	3,8
Griechenland	Mobilfunk-Kunden	7.160	7.155	0,1	7.143	0,2	7.185	(0,3)
	Festnetz-Anschlüsse	2.531	2.555	(0,9)	2.581	(1,9)	2.587	(2,1)
	Breitband-Kunden [b]	2.359	2.357	0,1	2.352	0,3	2.350	0,4
Rumänien	Mobilfunk-Kunden	3.334	3.427	(2,7)	3.517	(5,2)	3.547	(6,0)
Ungarn	Mobilfunk-Kunden	6.569	6.556	0,2	6.454	1,8	6.389	2,8
	Festnetz-Anschlüsse	1.926	1.918	0,4	1.958	(1,7)	1.951	(1,3)
	Breitband-Kunden	1.649	1.633	1,0	1.654	(0,3)	1.637	0,7
Polen	Mobilfunk-Kunden	13.639	13.205	3,3	12.865	6,0	12.738	7,1
	Festnetz-Anschlüsse	28	28	(0,8)	28	(0,9)	29	(2,0)
	Breitband-Kunden	457	433	5,5	359	27,2	324	41,1
Tschechische Republik	Mobilfunk-Kunden	6.632	6.575	0,9	6.510	1,9	6.512	1,8
	Festnetz-Anschlüsse	891	876	1,8	835	6,8	806	10,6
	Breitband-Kunden	550	539	2,1	512	7,3	497	10,7
Kroatien	Mobilfunk-Kunden	2.654	2.560	3,7	2.477	7,1	2.589	2,5
	Festnetz-Anschlüsse	861	863	(0,3)	867	(0,7)	868	(0,8)
	Breitband-Kunden	672	671	0,2	669	0,5	669	0,5
Slowakei	Mobilfunk-Kunden	2.314	2.302	0,5	2.534	(8,7)	2.524	(8,3)
	Festnetz-Anschlüsse	833	837	(0,5)	849	(1,9)	851	(2,1)
	Breitband-Kunden	669	666	0,5	664	0,8	661	1,3
Österreich	Mobilfunk-Kunden	6.568	6.554	0,2	6.428	2,2	6.345	3,5
	Festnetz-Anschlüsse	608	611	(0,6)	615	(1,2)	612	(0,8)
	Breitband-Kunden	662	665	(0,6)	669	(1,2)	667	(0,8)
Übrige [c]	Mobilfunk-Kunden	1.879	1.743	7,8	1.796	4,6	1.882	(0,2)
	Festnetz-Anschlüsse	346	344	0,7	342	1,1	342	1,2
	Breitband-Kunden	301	297	1,1	294	2,4	292	2,8

[a] In Polen erfolgte zum 1. Januar 2025 eine Reklassifizierung eines hybriden Prepaid-Postpaid-Tarif-Portfolios für Vertragskunden. Seitdem werden rund 1 Mio. Kunden, die bisher als Vertragskunden ausgewiesen wurden, als Prepaid-Kunden klassifiziert. Die Vergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.

[b] In Griechenland erfolgte zum 1. Januar 2025 eine Reduzierung des Breitband-Kundenbestands aufgrund einer Definitionsbereinigung. Die Vergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.

[c] „Übrige“ enthält die Landesgesellschaften Nordmazedonien, Montenegro und die Anschlüsse der GTS Central Europe Gruppe in Rumänien.

Gesamt

Der Kundenbestand zeigte im operativen Segment Europa bei den meisten Kennzahlen gegenüber dem Jahresendwert 2024 eine positive Entwicklung. Mit unserem konvergenten Produkt-Portfolio erreichten wir durch die anhaltende Nachfrage einen Anstieg bei den FMC-Kunden um 5,5 %. Bei den Mobilfunk-Kunden verzeichneten wir einen Anstieg um 2,1 %. Die Zahl der Breitband-Kunden steigerten wir um 2,0 %. Im Bereich der Netzinfrastruktur kommen wir gut voran: Mit Priorität bauen wir unsere Festnetz-Infrastruktur mit moderner Glasfaser weiter aus. Auch der Ausbau des 5G-Netzes geht kontinuierlich weiter.

Mobilfunk

Zum 30. September 2025 zählten wir im operativen Segment Europa insgesamt 50,7 Mio. Mobilfunk-Kunden; somit stiegen wir um 2,1 % gegenüber dem Vorjahresendwert. Dabei erhöhte sich die Anzahl an Vertragskunden um 1,7 %. Alle Landesgesellschaften bis auf Rumänien und Ungarn trugen zu diesem Wachstum bei, insbesondere Polen, Griechenland, die Tschechische Republik und Kroatien. Insgesamt belief sich der Anteil der Vertragskunden am Gesamtkundenbestand auf 53,7 %. Im Rahmen unserer integrierten Netzstrategie profitieren unsere Kunden von einer hohen Netzabdeckung mit einer schnellen, mobilen Breitband-Anbindung. Auch die 5G-Abdeckung schreitet in den Ländern unseres operativen Segments weiter voran. Zum Ende des dritten Quartals 2025 haben unsere Landesgesellschaften durchschnittlich 89,3 % der Bevölkerung in unserem europäischen Footprint mit 5G versorgt und somit eine deutliche Erhöhung gegenüber dem Vorjahr realisiert.

Der Prepaid-Kundenbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresendwert um 2,5 %, insbesondere in Polen aufgrund eines neuen M2M-Großkunden. Zudem konnten wir einen Teil unserer Prepaid-Kunden davon überzeugen, in höherwertige Vertragstarife zu wechseln. Somit konnte der Rückgang u. a. in der Slowakei überkompensiert werden.

Festnetz

Das Breitband-Geschäft hat sich gegenüber dem Jahresende 2024 um 2,0 % auf insgesamt 7,3 Mio. Kunden erhöht. Dieser Zuwachs, im Wesentlichen getrieben durch die Landesgesellschaften in Polen, der Tschechischen Republik und Griechenland, konnte den Rückgang in Ungarn und Österreich kompensieren. In Ungarn reduzierte sich der Festnetz-Kundenbestand aufgrund der Veräußerung einer Tochtergesellschaft. Mittels unserer stetigen Investitionen in Glasfaser bauen wir unsere Festnetz-Infrastruktur konsequent aus. Zum Ende des dritten Quartals 2025 haben rund 10,9 Mio. Haushalte (Abdeckung von 41,5 %) Zugang zu unserem leistungsfähigen Glasfasernetz, das Gigabit-Geschwindigkeiten ermöglicht. Gegenüber dem Jahresende 2024 gewannen wir rund 800 Tsd. anschließbare Haushalte hinzu. Die Anzahl aller gebuchten Festnetz-Anschlüsse reduzierte sich zum Ende des dritten Quartals 2025 mit 8,0 Mio. Anschlüssen leicht um 0,6 % gegenüber dem Jahresendwert 2024.

Das TV- und Entertainment-Geschäft zählte zum 30. September 2025 insgesamt 4,4 Mio. Kunden und lag somit leicht über Vorjahresendniveau. Der TV-Markt ist in vielen Ländern unseres Segments bereits gesättigt. Hier sind neben den Telekommunikationsunternehmen auch sog. OTT-Player tätig, die ebenfalls TV-Dienste anbieten.

FMC – Fixed Mobile Convergence und Digitalisierung

Unser konvergentes Produkt-Portfolio MagentaOne erfreut sich in all unseren Landesgesellschaften großer Beliebtheit. Im Privatkundenbereich erreichten wir zum 30. September 2025 einen Bestand von 8,6 Mio. FMC-Kunden. Das entspricht einem Anstieg von 5,5 % gegenüber dem Vorjahresendwert. Alle Landesgesellschaften, insbesondere Polen, Griechenland, Ungarn und die Tschechische Republik, trugen zu dem Wachstum bei. Auch im Geschäftskundenbereich vertreiben wir das Produkt MagentaOne Business mit leicht steigenden Kundenzahlen.

Die digitale Interaktion mit unseren Kunden bauen wir weiter aus, um individueller und effizienter auf die Kundenbedürfnisse einzugehen sowie Produkte und innovative Dienstleistungen schneller am Markt zu platzieren. Unsere Service-App nutzen 71,1 % unserer Privatkunden.

Operative Entwicklung

in Mio. €	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**9.349**	**9.142**	**2,3**	**3.053**	**3.116**	**3.179**	**3.110**	**2,2**	**12.347**
Griechenland	2.548	2.491	2,3	819	855	874	833	5,0	3.334
Rumänien	177	199	(11,3)	61	61	55	66	(17,8)	263
Ungarn	1.655	1.663	(0,5)	548	546	561	573	(2,2)	2.238
Polen	1.287	1.222	5,4	423	434	431	425	1,4	1.660
Tschechische Republik	951	916	3,7	308	314	328	307	6,7	1.238
Kroatien	776	747	4,0	247	254	276	267	3,2	1.012
Slowakei	646	630	2,5	216	214	216	212	2,1	864
Österreich	1.115	1.096	1,7	367	370	378	372	1,6	1.494
Übrige [a]	249	234	6,7	80	83	87	81	6,6	315
Service-Umsatz	**7.907**	**7.662**	**3,2**	**2.564**	**2.633**	**2.709**	**2.622**	**3,3**	**10.239**
EBITDA	3.891	3.685	5,6	1.248	1.286	1.357	1.300	4,4	4.869
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(45)	(51)	11,5	(22)	(13)	(9)	(6)	(41,7)	(71)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	3.935	3.735	5,4	1.270	1.299	1.366	1.306	4,6	4.939
EBITDA AL	3.473	3.306	5,1	1.118	1.134	1.221	1.174	4,0	4.360
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(72)	(51)	(42,4)	(22)	(36)	(14)	(6)	n.a.	(71)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**3.545**	**3.356**	**5,6**	**1.141**	**1.170**	**1.235**	**1.180**	**4,6**	**4.431**
Griechenland	1.022	1.003	1,9	329	333	360	353	2,0	1.346
Rumänien	(7)	0	n.a.	0	(5)	(3)	(3)	7,1	1
Ungarn	680	593	14,7	221	228	231	205	13,0	768
Polen	360	332	8,4	113	122	125	115	9,2	435
Tschechische Republik	408	371	10,0	137	137	134	125	7,5	506
Kroatien	296	287	3,0	88	90	118	114	3,2	384
Slowakei	301	294	2,6	102	102	98	95	2,9	389
Österreich	433	427	1,3	140	143	150	149	0,9	546
Übrige [a]	53	50	5,0	10	21	21	28	(23,6)	54
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	37,9	36,7		37,4	37,5	38,8	37,9		35,9
Abschreibungen	(1.957)	(1.887)	(3,7)	(631)	(680)	(646)	(615)	(5,1)	(2.622)
Betriebsergebnis (EBIT)	**1.933**	**1.798**	**7,6**	**616**	**606**	**711**	**685**	**3,8**	**2.247**
EBIT-Marge %	20,7	19,7		20,2	19,4	22,4	22,0		18,2
Cash Capex	(1.622)	(1.430)	(13,4)	(575)	(606)	(440)	(449)	2,1	(1.919)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(1.402)**	**(1.389)**	**(0,9)**	**(504)**	**(459)**	**(439)**	**(449)**	**2,1**	**(1.872)**

Die Beiträge der Landesgesellschaften entsprechen den jeweiligen Einzelabschlüssen der Gesellschaften ohne Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten auf der Ebene des operativen Segments.

[a] „Übrige" enthält die Landesgesellschaften in Nordmazedonien, Montenegro sowie die GTS Central Europe Gruppe in Rumänien und Europe Headquarters.

Umsatz, Service-Umsatz

Unser operatives Segment Europa erzielte in den ersten neun Monaten 2025 einen Umsatz von 9,3 Mrd. €, gegenüber der Vorjahresperiode ein Plus von 2,3 %. Organisch betrachtet erhöhte sich der Umsatz um 2,7 %. Die Service-Umsätze wuchsen gegenüber der Vorjahresperiode um 3,2 % bzw. organisch um 3,6 %. Bis auf Rumänien trugen alle Landesgesellschaften zu diesem Wachstum bei. Dabei hatten unsere Landesgesellschaften in Griechenland, Polen, Ungarn, Kroatien und der Tschechischen Republik die höchsten absoluten Entwicklungen zu verzeichnen.

Die organischen Service-Umsatzzuwächse sind auf die gute Entwicklung im Mobilfunk-Geschäft zurückzuführen – zum einen durch das Wachstum bei den Vertragskunden, zum anderen durch einen höheren Umsatz pro Kunde. Zudem stiegen auch im Festnetz-Geschäft die Service-Umsätze gegenüber der Vorjahresperiode an. Durch den konsequenten Ausbau unserer Highspeed-Netzinfrastruktur wuchsen die Breitband- und TV-Umsätze und konnten somit die Einbußen bei den erwartungsgemäß rückläufigen Umsätzen der Sprachtelefonie mehr als ausgleichen. Das IT-Geschäft zeigte ebenfalls einen positiven Umsatzbeitrag. Dem standen Rückgänge in den Umsätzen mit mobilen Endgeräten sowie beim Wholesale-Geschäft gegenüber.

Im **Privatkundenbereich** erhöhten sich die Service-Umsätze gegenüber der Vorjahresperiode organisch um 3,3 %. Im Mobilfunk-Geschäft stiegen die Service-Umsätze sowohl aufgrund einer höheren Vertragskundenbasis als auch eines höheren Umsatzes pro Kunde. Die Zuwächse im Festnetz-Bereich erzielten wir im Breitband- und TV-Geschäft dank unseres kontinuierlichen Glasfaser-Ausbaus sowie unseres TV- und Entertainment-Angebots. Somit konnten wir die rückläufigen Umsätze bei der Sprachtelefonie überkompensieren. Zusätzlich hatte eine höhere Anzahl an FMC-Kunden positive Effekte auf die Umsatzentwicklung.

Die Service-Umsätze mit **Geschäftskunden** wuchsen organisch um 4,3 % gegenüber der Vorjahresperiode, wobei Griechenland (Mobilfunk und IT), Ungarn (Mobilfunk und Festnetz) und Kroatien (Festnetz und IT) den größten Beitrag leisteten. Alle Produktbereiche verzeichneten Zuwächse gegenüber der Vorjahresperiode. Die Kundenbasis im mobilen Vertragskundengeschäft wuchs um 2,0 %. Im Festnetz-Geschäft stieg die Zahl der Breitband-Kunden um 3,9 %. Insgesamt wuchsen die Service-Umsätze im Festnetz um 2,4 %. Die IT-Umsätze stiegen organisch im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich um 8,3 %, was auf einen Anstieg des Geschäfts mit digitaler Infrastruktur zurückzuführen ist.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Die gute operative Umsatzentwicklung trug in den ersten neun Monaten 2025 zu einem starken Wachstum des bereinigten EBITDA AL um 5,6 % auf 3,5 Mrd. € bei. Organisch betrachtet stieg das bereinigte EBITDA AL um 5,9 %. Aus Länderperspektive war dieser Anstieg auf positive absolute Entwicklungen insbesondere in Ungarn, der Tschechischen Republik, Polen und Griechenland zurückzuführen. Nur Rumänien verzeichnete einen Rückgang. Insgesamt ist die Ergebnissteigerung für das operative Segment Europa hauptsächlich der positiven Nettomarge zu verdanken. Die indirekten Kosten lagen stabil auf dem Niveau der Vorjahresperiode: Der Wegfall der ungarischen Sondergewinnsteuer zum 1. Januar 2025 konnte u. a. die allgemein höheren Personalkosten infolge inflationsbedingter Steigerungen der Gehälter ausgleichen.

Unser EBITDA AL bewegte sich mit 3,5 Mrd. € bzw. einem Plus von 5,1 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Der Aufwand aus Sondereinflüssen erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode aufgrund erfasster Wertminderungen der Nutzungsrechte des rumänischen Mobilfunk-Geschäfts.

Operative Entwicklung in ausgewählten Ländern

Griechenland. In den ersten neun Monaten 2025 lagen die Umsätze in Griechenland mit 2,5 Mrd. € um 2,3 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Organisch betrachtet weisen wir einen Umsatzanstieg von 2,9 % aus. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf höhere Service-Umsätze, v. a. im Bereich IT, zurückzuführen. Auch im Mobilfunk-Geschäft konnten die Service-Umsätze gesteigert werden. Die Umsätze im Festnetz-Geschäft blieben im Vorjahresvergleich stabil. So waren neben den erwartungsgemäß niedrigeren Umsätzen in der klassischen Sprachtelefonie Rückgänge im Wholesale-Geschäft zu verzeichnen. Höhere Umsätze im TV- und Breitband-Geschäft wirkten dem Rückgang entgegen. Unser Konvergenzangebot wird weiterhin gut angenommen: Wir verzeichneten erneut gestiegene Kundenzahlen und entsprechende Umsätze.

Das bereinigte EBITDA AL lag mit 1,0 Mrd. € um 1,9 % über der Vorjahresperiode. Organisch betrachtet weist es ein Wachstum von 2,0 % auf, getrieben durch eine höhere Nettomarge und niedrigere indirekte Kosten.

Ungarn. In Ungarn erzielten wir in den ersten drei Quartalen 2025 Umsätze von 1,7 Mrd. €, d. h. sie sanken gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht um 0,5 %. Ohne Berücksichtigung negativer Währungskurseffekte weisen die Umsätze einen Anstieg um 2,5 % auf. Wesentlicher Treiber war das Mobilfunk-Geschäft, auch bedingt durch einen höheren Umsatz pro Kunde. Dank unserer verstärkten Investitionen in den Ausbau von Glasfaser-Anschlüssen überzeugten wir viele Kunden von unseren Angeboten. Somit konnten wir entsprechend höhere Service-Umsätze im Breitband-Geschäft generieren. Die IT-Umsätze verzeichneten einen Rückgang. Unser Konvergenzangebot entwickelte sich weiterhin erfolgreich mit einer erneut gestiegenen Kundenzahl und entsprechenden Umsätzen.

Das bereinigte EBITDA AL lag mit 680 Mio. € um 14,7 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Organisch betrachtet weist es ein Wachstum von 18,4 % auf. Neben einer deutlich höheren Nettomarge aufgrund der positiven Entwicklung des operativen Geschäfts trug auch der Wegfall der Sondergewinnsteuer zum 1. Januar 2025 zu dieser deutlichen Steigerung bei.

Polen. In den ersten neun Monaten 2025 betrugen die Umsätze in Polen 1,3 Mrd. €, d. h. sie wuchsen um 5,4 %. Ohne Berücksichtigung positiver Währungskurseffekte weisen die Umsätze einen Anstieg um 3,8 % auf. Wesentlicher Wachstumstreiber waren die Service-Umsätze im Mobilfunk-Geschäft, was u. a. auf eine höhere Vertragskundenbasis zurückzuführen ist. Darüber hinaus konnten wir im Festnetz-Geschäft deutliche Zuwächse der Breitband-Umsätze verzeichnen, ebenfalls infolge einer höheren Kundenbasis. Das IT-Geschäft wies ebenfalls einen Umsatzanstieg aus. Auch die Anzahl unserer FMC-Kunden erhöhte sich erneut deutlich und führte zu entsprechend höheren Umsätzen.

Das bereinigte EBITDA AL lag mit 360 Mio. € um 8,4 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Organisch betrachtet ist ein Wachstum von 6,8 % zu verzeichnen. Das ist auf eine gestiegene Nettomarge zurückzuführen, die den Anstieg der indirekten Kosten mehr als ausgleichen konnte.

Tschechische Republik. In der Tschechischen Republik lagen die Umsätze in den ersten drei Quartalen 2025 bei 951 Mio. € und somit um 3,7 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Ohne Berücksichtigung positiver Währungskurseffekte weisen die Umsätze einen Anstieg um 2,7 % auf. Die Service-Umsätze erhöhten sich organisch um 3,0 %, was zum einen auf Steigerungen im Festnetz, insbesondere im Breitband- und TV-Geschäft, zurückging. Zum anderen zeigten auch die Mobilfunk-Umsätze positive Wachstumsraten, getrieben durch eine Erhöhung der jeweiligen Kundenbasis. Ebenfalls erhöhte sich die Anzahl unserer FMC-Kunden in der Berichtsperiode mit entsprechenden Umsätzen. Dem standen Rückgänge der IT-Umsätze gegenüber.

Das bereinigte EBITDA AL erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich um 10,0 % auf 408 Mio. €. Organisch betrachtet ist ein Wachstum von 8,9 % zu verzeichnen. Dies resultierte aus einer höheren Nettomarge. Darin enthalten ist ein negativer Einmaleffekt im Vorjahr aufgrund der Auflösung einer Geschäftsbeziehung. Dem standen höhere indirekte Kosten gegenüber.

Österreich. In Österreich erwirtschafteten wir in den ersten neun Monaten 2025 einen um 1,7 % gestiegenen Umsatz von 1,1 Mrd. €. Das resultierte aus höheren Service-Umsätzen im Mobilfunk-Geschäft, insbesondere im Wholesale-Bereich, dem insgesamt eine höhere Kundenbasis zugrunde liegt. Auch das Breitband-Geschäft zeigte ein Wachstum – im Wesentlichen getrieben durch einen höheren Umsatz pro Kunde. Die Anzahl unserer FMC-Kunden erhöhte sich in der Berichtsperiode mit entsprechenden Umsätzen. Die Umsätze im IT-Geschäft entwickelten sich stabil.

Das bereinigte EBITDA AL stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,3 % auf 433 Mio. €. Dieses Ergebnis ist getrieben durch eine höhere Nettomarge. Dem standen höhere indirekte Kosten gegenüber.

Betriebsergebnis (EBIT)

Unser operatives Segment Europa wies in den ersten drei Quartalen 2025 einen Anstieg des EBIT um 7,6 % auf 1,9 Mrd. € aus. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen das um 5,6 % höhere EBITDA. Die Abschreibungen lagen, im Wesentlichen aufgrund erfasster Wertminderungen der langfristigen Vermögenswerte des rumänischen Mobilfunk-Geschäfts, um 70 Mio. € über dem Vorjahresniveau und wirkten dem Anstieg des EBITDA entgegen. Die planmäßigen Abschreibungen entwickelten sich stabil.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

In den ersten neun Monaten 2025 wies unser operatives Segment Europa einen im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht höheren Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) von 1,4 Mrd. € aus. Das ist sowohl auf höhere Investitionen zurückzuführen als auch auf deren unterjährige Allokation. Unser Cash Capex stieg aufgrund von Auszahlungen für den Erwerb von Spektrum in Polen und der Slowakei gegenüber der Vorjahresperiode um 13,4 %. Wir investieren weiterhin im Rahmen unserer integrierten Netzstrategie in die Bereitstellung von Breitband, Glasfaser und 5G.

Systemgeschäft

Auftragseingang

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	H1 2025	Gesamtjahr 2024	Q1-Q3 2024	Veränderung Q1-Q3 2025/ Q1-Q3 2024 in %
Auftragseingang	2.805	2.116	4.020	2.650	5,9

Geschäftsentwicklung

Die Berichtsperiode war geprägt durch eine fortgesetzte Fokussierung unseres Systemgeschäfts auf Wachstums- und Zukunftsthemen.

Der Auftragseingang unseres operativen Segments Systemgeschäft lag in den ersten neun Monaten 2025 um 5,9 % über der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung ist vorwiegend auf wachsende Auftragseingänge in den Portfolio-Bereichen Digital und Road Charging zurückzuführen.

Operative Entwicklung

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**3.037**	**2.966**	**2,4**	**1.009**	**1.013**	**1.014**	**991**	**2,3**	**4.004**
davon: Umsatz extern	2.551	2.506	1,8	850	854	847	832	1,7	3.377
Service-Umsatz	**3.034**	**2.878**	**5,4**	**1.008**	**1.013**	**1.014**	**958**	**5,8**	**3.883**
EBITDA	256	253	1,1	79	93	83	98	(15,1)	344
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(117)	(82)	(43,7)	(25)	(26)	(67)	(27)	n.a.	(118)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	373	335	11,5	104	119	150	125	20,5	462
EBITDA AL	186	185	0,5	56	70	60	76	(21,1)	251
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(117)	(82)	(43,7)	(25)	(26)	(67)	(27)	n.a.	(118)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**303**	**267**	**13,7**	**81**	**96**	**127**	**102**	**23,7**	**369**
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	10,0	9,0		8,0	9,5	12,5	10,3		9,2
Abschreibungen	(187)	(177)	(5,5)	(61)	(62)	(64)	(59)	(7,7)	(237)
Betriebsergebnis (EBIT)	**69**	**76**	**(9,2)**	**18**	**31**	**20**	**39**	**(49,5)**	**107**
EBIT-Marge %	2,3	2,6		1,8	3,0	2,0	4,0		2,7
Cash Capex	(151)	(170)	11,3	(57)	(47)	(47)	(47)	(1,4)	(229)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(151)**	**(170)**	**11,3**	**(57)**	**(47)**	**(47)**	**(47)**	**(1,4)**	**(229)**

Umsatz, Service-Umsatz

Der Umsatz unseres operativen Segments Systemgeschäft lag in den ersten neun Monaten 2025 mit 3,0 Mrd. € um 2,4 % über der Vorjahresperiode. Die positive Umsatzentwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Wachstum in den Portfolio-Bereichen Digital und Road Charging. Der externe Umsatz ist um 1,8 % angestiegen, ebenfalls getrieben durch die Bereiche Digital und Road Charging. Der Service-Umsatz entwickelte sich mit einem Anstieg von 5,4 % ebenfalls positiv.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

In den ersten neun Monaten 2025 stieg das bereinigte EBITDA AL unseres operativen Segments Systemgeschäft gegenüber der Vorjahresperiode um 13,7 % auf 303 Mio. €. Der Anstieg des bereinigten EBITDA AL ist hauptsächlich auf das Umsatzwachstum in den Bereichen Digital und Road Charging sowie auf Margensteigerungen und Kostenoptimierungen im Bereich Cloud zurückzuführen. Das EBITDA AL ist gegenüber der Vorjahresperiode mit 186 Mio. € nahezu unverändert. Der Aufwand aus Sondereinflüssen erhöhte sich von minus 82 Mio. € auf minus 117 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch höhere Aufwendungen für den sozialverträglichen Personalumbau.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das EBIT unseres operativen Segments Systemgeschäft ist gegenüber der Vorjahresperiode mit 69 Mio. € um 7 Mio. € gesunken. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus – im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – höheren Abschreibungen.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Der Cash Capex unseres operativen Segments Systemgeschäft lag in den ersten neun Monaten 2025 mit 151 Mio. € um 19 Mio. € unter dem Vergleichswert der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf geringere Investitionen im Portfolio-Bereich Cloud zurückzuführen.

Group Development

Operative Entwicklung

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**6**	**6**	**(6,1)**	**2**	**2**	**2**	**0**	**n.a.**	**10**
Service-Umsatz	**0**	**0**	**n.a.**	**0**	**0**	**0**	**0**	**n.a.**	**0**
EBITDA	8	(21)	n.a.	(9)	26	(9)	(12)	28,3	(36)
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse [a]	35	2	n.a.	0	36	0	(1)	70,4	(5)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	(27)	(23)	(17,4)	(8)	(10)	(9)	(12)	25,6	(32)
EBITDA AL	8	(21)	n.a.	(9)	26	(9)	(12)	28,3	(36)
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse [a]	35	2	n.a.	0	36	0	(1)	70,4	(5)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**(27)**	**(23)**	**(17,4)**	**(8)**	**(10)**	**(9)**	**(12)**	**25,6**	**(32)**
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	n.a.	n.a.		n.a.	n.a.	n.a.	n.a.		n.a.
Abschreibungen	(2)	(2)	(22,4)	(1)	(1)	(1)	(1)	(15,3)	(3)
Betriebsergebnis (EBIT)	**6**	**(23)**	**n.a.**	**(9)**	**25**	**(10)**	**(13)**	**25,9**	**(39)**
Cash Capex	(2)	(2)	10,2	(1)	(1)	(1)	(1)	15,7	(4)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(2)**	**(2)**	**10,2**	**(1)**	**(1)**	**(1)**	**(1)**	**15,7**	**(4)**

[a] Enthält im zweiten Quartal 2025 im Wesentlichen einen nachträglichen Entkonsolidierungsgewinn im Zusammenhang mit der Veräußerung einer Beteiligung im Geschäftsjahr 2017.

Unser operatives Segment Group Development hat das Ziel, Einheiten bzw. Beteiligungen aktiv zu steuern und wertsteigernd zu entwickeln. Deshalb sind hier u. a. die Deutsche Telekom Capital Partners und Comfortcharge angesiedelt. Aktuell trägt das Segment nicht wesentlich zur operativen Entwicklung des Konzerns bei. Aus diesem Grund verzichten wir auf eine entsprechende Erläuterung.

Group Headquarters & Group Services

Operative Entwicklung

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**1.637**	**1.659**	**(1,4)**	**549**	**551**	**537**	**552**	**(2,8)**	**2.226**
Service-Umsatz	**729**	**715**	**2,0**	**243**	**244**	**243**	**239**	**1,6**	**972**
EBITDA	(397)	(458)	13,3	(115)	(147)	(136)	(138)	1,8	(816)
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(90)	(191)	52,7	(8)	(49)	(34)	(58)	42,2	(301)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	(307)	(267)	(15,0)	(106)	(98)	(102)	(80)	(27,5)	(515)
EBITDA AL	(572)	(671)	14,8	(174)	(206)	(193)	(212)	9,2	(1.103)
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(90)	(191)	52,7	(8)	(49)	(34)	(58)	42,2	(301)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**(482)**	**(480)**	**(0,4)**	**(166)**	**(157)**	**(159)**	**(154)**	**(3,3)**	**(801)**
Abschreibungen	(863)	(914)	5,5	(287)	(290)	(286)	(309)	7,6	(1.242)
Betriebsergebnis (EBIT)	**(1.260)**	**(1.372)**	**8,1**	**(402)**	**(437)**	**(421)**	**(447)**	**5,8**	**(2.058)**
Cash Capex	(631)	(597)	(5,7)	(210)	(217)	(204)	(202)	(1,1)	(833)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(631)**	**(597)**	**(5,7)**	**(210)**	**(217)**	**(204)**	**(202)**	**(1,1)**	**(833)**

Umsatz, Service-Umsatz

Der Umsatz unseres Segments Group Headquarters & Group Services verringerte sich in den ersten neun Monaten 2025 um 1,4 %. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf gesunkene konzerninterne Umsätze im Bereich Grundstücke und Gebäude aufgrund der weiteren Optimierung von Flächen zurückzuführen. Gegenläufig erhöhte sich der Service-Umsatz aufgrund einer höheren Kostenbasis für die Verrechnung sowie zusätzlicher Themen bei der Deutschen Telekom IT.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

In der Berichtsperiode lag das bereinigte EBITDA AL mit minus 482 Mio. € nahezu auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Die gesunkenen konzerninternen Umsätze im Bereich Grundstücke und Gebäude aufgrund der weiteren Optimierung von Flächen konnten wir im Wesentlichen durch geringere operative Aufwendungen in unseren Group Services nahezu kompensieren. Insgesamt war das EBITDA AL mit Sondereinflüssen, insbesondere für sozialverträgliche Personalmaßnahmen, in Höhe von 90 Mio. € in der Berichtsperiode und 191 Mio. € in der Vorjahresperiode belastet.

Betriebsergebnis (EBIT)

Die Verbesserung des EBIT um 111 Mio. € gegenüber der Vorjahresperiode auf minus 1.260 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der positiven Entwicklung des EBITDA. Des Weiteren sanken die Abschreibungen, im Wesentlichen im Bereich Grundstücke und Gebäude infolge der fortgesetzten Optimierung unseres Immobilien-Portfolios sowie durch eine niedrigere Kapitalisierungsquote bei den aktivierten Eigenleistungen im Rahmen von IT-Projekten.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Der Cash Capex erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 34 Mio. €. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus einem gestiegenen Cash Capex für Fahrzeuge.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Wir verweisen diesbezüglich auf die „Ereignisse nach der Berichtsperiode“ im Konzernzwischenabschluss.

Prognose

Die in diesem Kapitel getroffenen Aussagen basieren auf der aktuellen Einschätzung unseres Managements. Abweichend von den im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) sowie im Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2025 veröffentlichten Prognosen gehen wir nun von einer höheren Erwartung für das bereinigte EBITDA AL und den Free Cashflow AL des Konzerns aus. Bisher gingen wir in unserer Prognose für das Jahr 2025 von einem bereinigten EBITDA AL von mehr als 45,0 Mrd. € aus. Nun erwarten wir, dass das bereinigte EBITDA AL des Konzerns im Geschäftsjahr 2025 rund 45,3 Mrd. € betragen wird. Maßgeblich hierfür ist die über unserer Erwartung liegende Entwicklung des EBITDA AL im operativen Segment USA, für das wir jetzt einen Wert von 32,8 Mrd. US-$ statt bislang 32,5 Mrd. US-$ erwarten. Aufgrund des höher erwarteten bereinigten EBITDA AL prognostizieren wir nun einen Free Cashflow AL des Konzerns (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) von rund 20,1 Mrd. € statt den bislang erwarteten mehr als 20,0 Mrd. €.

Die übrigen abgegebenen Aussagen behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Im Rahmen unserer Planung haben wir einen US-Dollar-Währungskurs von unverändert 1,08 US-$ angenommen.

Details zu den Unternehmensrisiken finden Sie im Kapitel „Risiko- und Chancensituation“. Darüber hinaus gehen wir im Kapitel „Wirtschaftliches Umfeld“ auf Ergänzungen und neue Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation ein. Ferner wird auf den „Haftungsausschluss“ am Ende dieses Berichts verwiesen.

Risiko- und Chancensituation

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neuen Entwicklungen im Vergleich zu der im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) dargestellten Risiko- und Chancensituation ausgeführt. Ferner wird auf den „Haftungsausschluss“ am Ende dieses Berichts verwiesen.

Unternehmensrisiken

Strategische Risiken

Marktumfeld Deutschland. Unser operatives Segment Deutschland verzeichnet durch ein zunehmend angespanntes Marktumfeld (insbesondere Wettbewerb) und die auch aufgrund der geopolitischen Herausforderungen unsichere konjunkturelle Entwicklung Marktrisiken im Privat- und Geschäftskunden- sowie Wholesale-Bereich. Diese Entwicklung könnte mittelfristig anhalten, sodass wir die Risikobedeutung der Risikokategorie „Marktumfeld Deutschland“ im ersten Quartal 2025 von gering auf mittel erhöht haben.

Operative Risiken

Einkauf und Lieferanten. Die Lieferketten der Deutschen Telekom könnten u. a. durch geopolitische Spannungen, Cyberangriffe und Reorganisation von Lieferketten negativ beeinflusst werden. Bei T-Mobile US gibt es in bestimmten Bereichen, wie z. B. Endgeräten, nur wenige Lieferanten, die adäquate Leistungen erbringen können. Das könnte zu ungünstigen Vertragsbedingungen, zu geringer Flexibilität zu alternativen Drittanbietern zu wechseln und zu Lieferengpässen führen. Die neue US-Regierung hat Importzölle für Länder in verschiedener Höhe erlassen, teilweise wird die Höhe und der Umfang noch verhandelt. Lieferanten könnten die höheren Kosten an T-Mobile US weitergeben. Deswegen haben wir die Risikobedeutung der Risikokategorie „Einkauf und Lieferanten“ im ersten Quartal 2025 von mittel auf hoch erhöht.

Rechts- und Kartellverfahren

Klagen wegen Entgelten für die Mitbenutzung von Kabelkanalanlagen. In der vom Bundesgerichtshof an die zuständigen Oberlandesgerichte zurückverwiesenen Klagen der Vodafone Deutschland GmbH und der Vodafone West GmbH gegen die Telekom Deutschland GmbH wegen vermeintlich überhöhter Entgelte für die Nutzung von Kabelkanalanlagen hat die Klägerin Vodafone Deutschland ihre Klageanträge zwischenzeitlich aktualisiert. Sie beziffert ihre Forderung nun auf ca. 980 Mio. € zuzüglich Zinsen für den Zeitraum Januar 2012 bis Dezember 2024. Die finanziellen Auswirkungen können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Verfahren gegen T-Mobile US wegen Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021. Die im September 2022 eingereichte Aktionärsklage gegen die Mitglieder des Verwaltungsrats (Board of Directors) der T-Mobile US und T-Mobile US als Mitbeklagte wurde im ersten Quartal 2025 auch im Berufungsverfahren vollständig abgewiesen.

Sammelklage im Zusammenhang mit Programmen zur Aktionärsvergütung der T-Mobile US. Am 25. Februar 2025 wurden beim Delaware Court of Chancery eine Aktionärssammelklage (Shareholder Class Action) und abgeleitete Aktionärsklage (Derivative Action) gegen die Deutsche Telekom AG, T-Mobile US und alle Mitglieder des Verwaltungsrats (Board of Directors) von T-Mobile US eingereicht. In der Klage wird die Verletzung von Treuepflichten im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm 2022 und dem Programm zur Aktionärsvergütung 2023–2024 von T-Mobile US geltend gemacht. Die sich aus diesem Verfahren ergebende Klageforderung und das finanzielle Risiko für die Deutsche Telekom können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Abgeschlossene Verfahren

Schadensersatzklage gegen Deutsche Telekom AG u. a. wegen Insolvenz von Phones4U. Nachdem der Court of Appeal die Berufung von Phones4U im März 2024 teilweise zugelassen hatte, fand vom 19. bis 23. Mai 2025 die mündliche Verhandlung über die Berufung statt. Das Berufungsgericht hat am 11. Juli 2025 die Berufung von Phones4U vollständig zurückgewiesen. Diese Entscheidung ist rechtskräftig.

Einschätzung zur Gesamtrisikosituation

Die Gesamtrisikosituation hat sich im Vergleich zu der im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) dargestellten Risiko- und Chancensituation aufgrund des zunehmend angespannten Marktumfelds in Deutschland sowie der wachsenden geopolitischen Unsicherheit, insbesondere durch Handelszölle, verschlechtert. Im Vergleich zum Vorquartal ist die Gesamtrisikosituation unverändert. Unsere Herausforderungen sind weiterhin insbesondere die regulatorischen Rahmenbedingungen, die konjunkturellen Unsicherheiten sowie der intensive Wettbewerb und der damit einhergehende Rentabilitätsdruck im Telekommunikationsgeschäft sowie der Veränderungsdruck aus neuen Technologien bzw. strategischer Transformation. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind in unserem Risiko-Management-System, wie auch nach Einschätzung unseres Managements, keine wesentlichen Risiken absehbar, die den Bestand der Deutschen Telekom AG oder eines wesentlichen Konzernunternehmens gefährden könnten.

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz

in Mio. €

	30.09.2025	31.12.2024	Veränderung	Veränderung in %	30.09.2024
Aktiva					
Kurzfristige Vermögenswerte	**38.465**	**37.161**	**1.304**	**3,5**	**40.121**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.745	8.472	(2.728)	(32,2)	12.204
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.922	16.411	(490)	(3,0)	14.340
Vertragsvermögenswerte	2.907	2.711	196	7,2	2.574
Ertragsteuerforderungen	438	445	(8)	(1,7)	328
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.711	4.418	294	6,6	4.824
Vorräte	2.882	2.451	431	17,6	2.540
Übrige Vermögenswerte	2.326	1.996	330	16,5	2.292
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	3.535	256	3.278	n.a.	1.020
Langfristige Vermögenswerte	**248.740**	**267.773**	**(19.033)**	**(7,1)**	**248.487**
Immaterielle Vermögenswerte	133.638	149.115	(15.477)	(10,4)	135.725
Sachanlagen	64.117	66.612	(2.495)	(3,7)	63.392
Nutzungsrechte	29.034	32.214	(3.179)	(9,9)	30.894
Aktivierte Vertragskosten	3.727	3.682	45	1,2	3.470
Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	11.627	7.343	4.284	58,3	6.056
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.682	3.326	357	10,7	3.093
Aktive latente Steuern	759	3.682	(2.923)	(79,4)	4.211
Übrige Vermögenswerte	2.156	1.800	356	19,8	1.647
Bilanzsumme	**287.205**	**304.934**	**(17.729)**	**(5,8)**	**288.608**
Passiva					
Kurzfristige Schulden	**38.425**	**35.182**	**3.243**	**9,2**	**34.828**
Finanzielle Verbindlichkeiten	13.310	9.852	3.459	35,1	11.500
Leasing-Verbindlichkeiten	5.409	5.674	(266)	(4,7)	5.435
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9.225	9.489	(264)	(2,8)	7.718
Ertragsteuerverbindlichkeiten	938	736	202	27,5	823
Sonstige Rückstellungen	3.185	3.537	(351)	(9,9)	3.108
Übrige Schulden	3.690	3.516	174	4,9	4.067
Vertragsverbindlichkeiten	2.530	2.378	152	6,4	2.177
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	137	0	137	n.a.	0
Langfristige Schulden	**157.138**	**171.111**	**(13.974)**	**(8,2)**	**161.387**
Finanzielle Verbindlichkeiten	95.022	102.339	(7.317)	(7,2)	96.378
Leasing-Verbindlichkeiten	31.119	34.574	(3.455)	(10,0)	32.991
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.449	3.209	(760)	(23,7)	3.297
Sonstige Rückstellungen	4.218	4.332	(114)	(2,6)	4.227
Passive latente Steuern	21.698	24.260	(2.562)	(10,6)	22.068
Übrige Schulden	1.525	1.366	160	11,7	1.367
Vertragsverbindlichkeiten	1.107	1.032	76	7,3	1.058
Schulden	**195.563**	**206.294**	**(10.731)**	**(5,2)**	**196.216**
Eigenkapital	**91.642**	**98.640**	**(6.998)**	**(7,1)**	**92.393**
Gezeichnetes Kapital	12.557	12.765	(208)	(1,6)	12.765
Eigene Anteile	(130)	(220)	91	41,1	(180)
	12.428	**12.545**	**(117)**	**(0,9)**	**12.585**
Kapitalrücklage	53.657	55.102	(1.444)	(2,6)	56.652
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag	(10.873)	(16.959)	6.086	35,9	(16.614)
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	(2.147)	1.399	(3.546)	n.a.	(981)
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	7.886	11.209	(3.323)	(29,6)	7.027
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	**60.951**	**63.296**	**(2.345)**	**(3,7)**	**58.669**
Anteile anderer Gesellschafter	30.690	35.344	(4.653)	(13,2)	33.724
Bilanzsumme	**287.205**	**304.934**	**(17.729)**	**(5,8)**	**288.608**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatzerlöse	**87.361**	**84.838**	**3,0**	**28.935**	**28.501**	**1,5**	**115.769**
davon: nach der Effektivzinsmethode berechnete Zinserträge	541	486	11,2	181	153	18,4	658
davon: Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen	3.279	3.402	(3,6)	1.042	1.119	(6,9)	4.554
Sonstige betriebliche Erträge	1.035	818	26,4	283	233	21,7	3.913
Bestandsveränderungen	(8)	29	n.a.	0	(5)	n.a.	4
Aktivierte Eigenleistungen	2.004	1.938	3,4	682	646	5,7	2.628
Materialaufwand	(34.447)	(33.554)	(2,7)	(11.484)	(11.199)	(2,5)	(47.374)
Personalaufwand	(14.721)	(14.077)	(4,6)	(4.942)	(4.614)	(7,1)	(19.004)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4.096)	(4.288)	4,5	(1.529)	(1.594)	4,0	(5.632)
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten, Vertragsvermögenswerten und Leasing-Vermögenswerten	(1.086)	(967)	(12,3)	(426)	(273)	(56,1)	(1.357)
Gewinne/(Verluste) aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	(9)	(13)	32,6	(4)	(5)	26,0	(19)
Sonstiges	(3.001)	(3.308)	9,3	(1.100)	(1.316)	16,4	(4.256)
EBITDA	**37.129**	**35.703**	**4,0**	**11.945**	**11.968**	**(0,2)**	**50.304**
Abschreibungen	(17.694)	(17.900)	1,1	(5.918)	(5.830)	(1,5)	(24.027)
Betriebsergebnis (EBIT)	**19.435**	**17.803**	**9,2**	**6.027**	**6.137**	**(1,8)**	**26.277**
Zinsergebnis	(4.412)	(4.279)	(3,1)	(1.437)	(1.433)	(0,3)	(5.686)
Zinserträge	482	686	(29,7)	142	233	(39,0)	927
Zinsaufwendungen	(4.894)	(4.965)	1,4	(1.580)	(1.667)	5,2	(6.613)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	817	1.309	(37,5)	19	1.330	(98,6)	2.534
Sonstiges Finanzergebnis	(41)	(177)	76,7	(23)	(343)	93,3	(168)
Finanzergebnis	**(3.636)**	**(3.147)**	**(15,5)**	**(1.441)**	**(446)**	**n.a.**	**(3.319)**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**15.799**	**14.656**	**7,8**	**4.586**	**5.691**	**(19,4)**	**22.958**
Ertragsteuern	(3.692)	(3.571)	(3,4)	(904)	(1.273)	29,0	(5.301)
Überschuss/(Fehlbetrag)	**12.107**	**11.086**	**9,2**	**3.682**	**4.418**	**(16,7)**	**17.657**
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) an die							
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	7.886	7.027	12,2	2.427	2.957	(17,9)	11.209
Anteile anderer Gesellschafter	4.221	4.059	4,0	1.255	1.461	(14,1)	6.448

Ergebnis je Aktie

		Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung in %	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	Mio. €	7.886	7.027	12,2	2.427	2.957	(17,9)	11.209
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Stammaktien (unverwässert und verwässert)	Mio. Stück	4.879	4.948	(1,4)	4.864	4.927	(1,3)	4.938
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€	**1,62**	**1,42**	**13,8**	**0,50**	**0,60**	**(16,9)**	**2,27**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung	Gesamtjahr 2024
Überschuss/(Fehlbetrag)	**12.107**	**11.086**	**1.022**	**3.682**	**4.418**	**(737)**	**17.657**
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden							
Ergebnis aus der Neubewertung von gehaltenen Eigenkapitalinstrumenten	86	59	27	59	20	38	54
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	1.002	678	324	142	(63)	206	834
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(189)	(56)	(133)	(106)	86	(193)	(117)
	899	**681**	**218**	**95**	**43**	**52**	**772**
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden, wenn bestimmte Gründe vorliegen							
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe							
Erfolgswirksame Änderung	7	0	7	7	0	7	2
Erfolgsneutrale Änderung	(7.662)	(946)	(6.716)	(17)	(2.991)	2.974	3.901
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von gehaltenen Fremdkapitalinstrumenten							
Erfolgswirksame Änderung	928	817	111	377	264	114	1.163
Erfolgsneutrale Änderung	(819)	(722)	(96)	(319)	(205)	(114)	(1.116)
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten (designierte Risikokomponenten)							
Erfolgswirksame Änderung	(182)	(6)	(176)	(28)	92	(120)	(44)
Erfolgsneutrale Änderung	594	37	556	160	(383)	543	(13)
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten (Kosten der Absicherung)							
Erfolgswirksame Änderung	1	1	0	0	0	0	1
Erfolgsneutrale Änderung	15	(1)	16	12	0	12	(4)
Anteil am sonstigen Ergebnis von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen							
Erfolgswirksame Änderung	0	0	0	0	(3)	3	0
Erfolgsneutrale Änderung	6	(10)	16	10	(33)	43	(9)
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(154)	(31)	(123)	(47)	79	(126)	21
	(7.267)	**(862)**	**(6.405)**	**155**	**(3.181)**	**3.336**	**3.902**
Sonstiges Ergebnis	**(6.368)**	**(181)**	**(6.187)**	**250**	**(3.137)**	**3.387**	**4.674**
Gesamtergebnis	**5.739**	**10.905**	**(5.166)**	**3.931**	**1.281**	**2.651**	**22.331**
Zurechnung des Gesamtergebnisses an die							
Eigentümer des Mutterunternehmens	5.198	7.194	(1.996)	2.672	1.259	1.413	13.816
Anteile anderer Gesellschafter	541	3.712	(3.171)	1.260	23	1.237	8.515

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens													Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital
	Bezahltes Eigenkapital			Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis										
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag	Konzernüberschuss/ (-fehlbetrag)	Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungsrücklage	Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (IFRS 9)	Fremdkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (IFRS 9)	Sicherungsinstrumente: designierte Risikokomponenten (IFRS 9)	Sicherungsinstrumente: Kosten der Absicherung (IFRS 9)	At equity bilanzierte Unternehmen	Steuern			
Stand zum 1. Januar 2024	**12.765**	**(20)**	**56.786**	**(29.869)**	**17.788**	**(720)**	**0**	**36**	**(10)**	**291**	**12**	**(26)**	**(108)**	**56.925**	**34.312**	**91.237**
Veränderung Konsolidierungskreis														0	(1)	(1)
Transaktionen mit Eigentümern			(414)			(15)				1				(429)	(2.803)	(3.232)
Gewinnvortrag				17.788	(17.788)									0	0	0
Dividendenausschüttungen				(3.817)										(3.817)	(1.748)	(5.564)
Kapitalerhöhung Deutsche Telekom AG														0	0	0
Kapitalerhöhung aus anteilsbasierter Vergütung			279											279	252	532
Aktienrückkauf/Treuhänderisch hinterlegte Aktien		(160)		(1.324)										(1.485)	0	(1.485)
Überschuss/(Fehlbetrag)					7.027									7.027	4.059	11.086
Sonstiges Ergebnis				610		(514)		57	48	(21)	3	(10)	(6)	167	(347)	(181)
Gesamtergebnis														**7.194**	**3.712**	**10.905**
Transfer in Gewinnrücklagen				(2)				2						0	0	0
Stand zum 30. September 2024	**12.765**	**(180)**	**56.652**	**(16.614)**	**7.027**	**(1.250)**	**0**	**96**	**38**	**271**	**14**	**(37)**	**(114)**	**58.669**	**33.724**	**92.393**
Stand zum 1. Januar 2025	**12.765**	**(220)**	**55.102**	**(16.959)**	**11.209**	**1.258**	**0**	**90**	**14**	**102**	**21**	**(35)**	**(51)**	**63.296**	**35.344**	**98.640**
Veränderung Konsolidierungskreis						0								0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern			(2.000)			6		0	0	(8)	0		3	(2.000)	(3.875)	(5.875)
Gewinnvortrag				11.209	(11.209)									0	0	0
Dividendenausschüttungen				(4.398)										(4.398)	(1.620)	(6.017)
Kapitalerhöhung Deutsche Telekom AG														0	0	0
Kapitalherabsetzung Deutsche Telekom AG	(208)	208	208	(208)										0	0	0
Kapitalerhöhung aus anteilsbasierter Vergütung		2	348											350	300	650
Aktienrückkauf/Treuhänderisch hinterlegte Aktien		(120)		(1.375)										(1.495)	0	(1.495)
Überschuss/(Fehlbetrag)					7.886									7.886	4.221	12.107
Sonstiges Ergebnis				802		(3.936)		89	57	441	3	6	(150)	(2.688)	(3.680)	(6.368)
Gesamtergebnis														**5.198**	**541**	**5.739**
Transfer in Gewinnrücklagen				56				(56)						0	0	0
Stand zum 30. September 2025	**12.557**	**(130)**	**53.657**	**(10.873)**	**7.886**	**(2.673)**	**0**	**123**	**71**	**536**	**24**	**(30)**	**(199)**	**60.951**	**30.690**	**91.642**

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung	Gesamtjahr 2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	**15.799**	**14.656**	**1.143**	**4.586**	**5.691**	**(1.105)**	**22.958**
Abschreibungen	17.694	17.900	(206)	5.918	5.830	87	24.027
Finanzergebnis	3.636	3.147	489	1.441	446	995	3.319
Ergebnis aus dem Abgang vollkonsolidierter Gesellschaften	(3)	2	(5)	0	2	(2)	2
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	904	1.029	(125)	356	651	(296)	(1.457)
Ergebnis aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	12	(13)	26	222	(27)	248	(189)
Veränderung aktives operatives Working Capital	(161)	1.584	(1.745)	(417)	58	(475)	941
Veränderung sonstige operative Vermögenswerte	(1.146)	(278)	(867)	(183)	242	(425)	(259)
Veränderung der Rückstellungen	(514)	(949)	435	281	18	263	(760)
Veränderung passives operatives Working Capital	759	(1.580)	2.339	252	(421)	673	(1.612)
Veränderung sonstige operative Verbindlichkeiten	190	506	(316)	(81)	(26)	(55)	(24)
Erhaltene/(Gezahlte) Ertragsteuern	(1.135)	(1.062)	(73)	(391)	(359)	(32)	(1.504)
Erhaltene Dividenden	8	6	2	4	3	2	9
Nettozahlungen aus Abschluss, Auflösung und Konditionenänderung von Zinsderivaten	0	7	(7)	0	0	0	7
Operativer Cashflow	**36.044**	**34.955**	**1.089**	**11.988**	**12.107**	**(120)**	**45.460**
Gezahlte Zinsen	(5.783)	(6.016)	233	(1.624)	(1.787)	162	(8.013)
Erhaltene Zinsen	1.406	1.765	(359)	364	489	(125)	2.427
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**31.666**	**30.703**	**963**	**10.728**	**10.810**	**(82)**	**39.874**
Auszahlungen für Investitionen in							
Immaterielle Vermögenswerte	(5.754)	(5.932)	178	(2.399)	(3.251)	852	(7.973)
Sachanlagen	(8.832)	(8.438)	(394)	(2.982)	(2.542)	(440)	(11.198)
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(3.854)	(391)	(3.463)	(2.746)	(88)	(2.658)	(485)
Auszahlungen für geförderte Investitionen in den Breitband-Ausbau	(299)	(291)	(8)	(123)	(115)	(8)	(402)
Einzahlungen von Fördermitteln für Investitionen in den Breitband-Ausbau	263	236	27	114	128	(15)	469
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	(3.166)	(368)	(2.798)	(2.453)	(7)	(2.446)	(357)
Einzahlungen aus Abgängen von							
Immateriellen Vermögenswerten	1.845	0	1.845	4	0	4	46
Sachanlagen	127	95	32	61	33	28	143
Langfristigen finanziellen Vermögenswerten	236	365	(129)	73	74	(1)	589
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	53	2	51	6	5	1	1
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate), Wertpapiere und Forderungen des kurzfristigen finanziellen Vermögens	211	447	(236)	105	5	100	273
Sonstiges	(4)	(7)	3	(10)	0	(10)	(7)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(19.173)**	**(14.281)**	**(4.892)**	**(10.349)**	**(5.756)**	**(4.593)**	**(18.900)**
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	3.540	1.391	2.149	304	7	297	1.407
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(8.912)	(6.361)	(2.551)	(2.053)	(532)	(1.522)	(9.622)
Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	9.428	8.333	1.095	556	2.392	(1.836)	9.638
Rückzahlung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenausschüttungen (inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen)	(5.959)	(5.118)	(841)	(561)	(495)	(65)	(5.592)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(4.370)	(4.674)	304	(1.443)	(1.373)	(70)	(6.209)
Aktienrückkauf Deutsche Telekom AG	(1.476)	(1.470)	(6)	(585)	(537)	(49)	(1.974)
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	1.080	3.599	(2.518)	905	34	871	3.600
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	(7.359)	(7.029)	(330)	(2.245)	(571)	(1.674)	(11.530)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**(14.027)**	**(11.329)**	**(2.698)**	**(5.123)**	**(1.076)**	**(4.048)**	**(20.282)**
Auswirkung von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	(1.172)	(163)	(1.010)	70	(365)	434	506
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	(22)	0	(22)	(22)	0	(22)	0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	**(2.728)**	**4.930**	**(7.658)**	**(4.697)**	**3.613**	**(8.310)**	**1.198**
Bestand am Anfang der Periode	**8.472**	**7.274**	**1.198**	**10.441**	**8.591**	**1.850**	**7.274**
Bestand am Ende der Periode	**5.745**	**12.204**	**(6.460)**	**5.745**	**12.204**	**(6.460)**	**8.472**

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Rechnungslegung

Die Deutsche Telekom AG veröffentlicht freiwillig in Einklang mit § 53 Abs. 6 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse einen Quartalsfinanzbericht, der einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht umfasst. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter Beachtung der vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden: „IFRS Accounting Standards“) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU zum Abschluss-Stichtag anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung des Wertpapierhandelsgesetzes aufgestellt.

Statement of Compliance

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2025 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gewählt. Alle von der Deutschen Telekom AG angewendeten IFRS Accounting Standards wurden von der EU-Kommission für die Anwendung in der EU übernommen.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der prüferisch durchgesehene Quartalsfinanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der dem Konzernzwischenabschluss zugrunde liegenden Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024.

Erstmals in der Berichtsperiode anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen

Verlautbarung	Titel	Anwendungspflicht für die Deutsche Telekom ab	Änderungen	Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutschen Telekom
In EU-Recht übernommene IFRS				
Amendments to IAS 21	Lack of Exchangeability	01.01.2025	Mit den Änderungen wurden folgende Regelungen in IAS 21 ergänzt: ■ Wann eine Währung gegen eine andere Währung tauschbar ist und wann nicht. ■ Wie ein Unternehmen den Wechselkurs bestimmt, der anzuwenden ist, wenn eine Währung nicht umtauschbar ist. ■ Welche Informationen ein Unternehmen angeben muss, wenn eine Währung nicht umtauschbar ist.	Keine Auswirkungen.

Weitere Informationen zu veröffentlichten, aber noch nicht angewendeten Standards, Interpretationen und Änderungen sowie Angaben zum Ansatz und zur Bewertung von Bilanzposten als auch zu Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten sind dem Kapitel „Grundlagen und Methoden“ des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2024 zu entnehmen.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Änderungen der Berichtsstruktur

Die Deutsche Telekom hat in der Berichtsperiode keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie in der Berichtsstruktur vorgenommen.

Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds und deren Auswirkungen

Im dritten Quartal 2025 hat sich die Weltwirtschaft nach den bisher vorliegenden Indikatoren insgesamt robust entwickelt. Der politische Kurswechsel in den USA hat jedoch weltweit zu erhöhter wirtschaftlicher Unsicherheit bei Unternehmen und privaten Haushalten geführt. Im Zuge der von der US-Regierung neu ausgerichteten Zollpolitik haben sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen weltweit spürbar verschoben. Höhere Handelszölle und die zunehmende politische Unsicherheit führten zu einer Anpassung der globalen Wachstumsaussichten. Die Telekommunikationsbranche ist nicht direkt von Handelszöllen betroffen und zeigte sich bislang vergleichsweise widerstandsfähig gegenüber Konjunkturschwankungen.

Der Deutschen Telekom ist bewusst, dass ein Fortschreiben von Erfahrungen aus der Vergangenheit in die Zukunft gerade unter den aktuellen Entwicklungen nur begrenzt möglich ist. Die Deutsche Telekom setzt sich fortlaufend mit den Entwicklungen des wirtschaftlichen Umfelds auseinander und berücksichtigt diese bei der Bilanzierung und Berichterstattung im Konzernabschluss, z. B. bei der Ermittlung der Werthaltigkeit des Goodwill, dem Ansatz von latenten Steuern, der Bewertung von Rückstellungen, Finanzinstrumenten sowie von Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen.

Änderungen in den zugrunde liegenden Parametern beziehen sich v. a. auf die im Rahmen der Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse sowie auf die Zinssätze für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen.

Die Wechselkurse wichtiger Währungen zum Euro entwickelten sich wie folgt:

in €

	Durchschnittskurse		Stichtagskurse		
	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	30.09.2025	31.12.2024	30.09.2024
100 Tschechische Kronen (CZK)	4,02780	3,98677	4,10931	3,96834	3,97125
1.000 Ungarische Forint (HUF)	2,49052	2,55516	2,56239	2,43070	2,51756
100 Mazedonische Denar (MKD)	1,62460	1,62354	1,62316	1,62725	1,62420
100 Polnische Zloty (PLN)	23,58320	23,22500	23,42030	23,38780	23,36260
1 US-Dollar (USD)	0,89414	0,91989	0,85172	0,96209	0,89322

Für die Ermittlung des Barwerts der wesentlichen Pensionsverpflichtungen im Konzern wurden folgende Rechnungszinssätze zugrunde gelegt:

in %

	30.09.2025	31.12.2024
Deutschland	3,87	3,43
USA	5,48	5,72
Schweiz	1,10	1,03

Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen

In den ersten neun Monaten 2025 wurden von der Deutschen Telekom folgende Transaktionen mit wesentlichen Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis bzw. auf die Segment- und Organisationsstruktur des Konzerns durchgeführt.

Erwerb von Vistar Media in den USA

Am 20. Dezember 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Vistar Media Inc. (Vistar Media), einem Anbieter für digitale „Out-Of-Home"-Werbetechnologie, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. Februar 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Im Gegenzug hat T-Mobile US Barmittel in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,6 Mrd. €) an den Verkäufer übertragen. Ein Teil der am Erwerbsstichtag geleisteten Zahlung diente der Abgeltung bereits bestehender Beziehungen mit Vistar Media und ist vom beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung ausgeschlossen.

Vistar Media wird seit dem 3. Februar 2025 in den Konzernabschluss einbezogen. Der Erwerb erfüllt die Voraussetzungen eines Unternehmenszusammenschlusses gemäß IFRS 3. Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden ist zum 30. September 2025 noch nicht abgeschlossen. Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden von Vistar Media sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. €	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Aktiva	
Kurzfristige Vermögenswerte	**197**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153
Übrige Vermögenswerte	3
Langfristige Vermögenswerte	**592**
Goodwill	334
Andere immaterielle Vermögenswerte	257
davon: Kundenstamm	196
davon: Marken	8
davon: übrige	53
Sachanlagen	1
Nutzungsrechte	1
Vermögenswerte	**789**
Passiva	
Kurzfristige Schulden	**126**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	126
Langfristige Schulden	**61**
Leasing-Verbindlichkeiten	2
Passive latente Steuern	59
Schulden	**187**

Der vorläufige Goodwill berechnet sich wie folgt:

in Mio. €	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Übertragene Gegenleistung	603
– Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte	456
+ Beizulegender Zeitwert der übernommenen Schulden	187
= Goodwill	**334**

Der vorläufige Goodwill umfasst das erwartete Wachstum der Service-Umsätze, welches durch die zusammengeführten Geschäftsaktivitäten erzielt werden soll, den Personalbestand der Vistar Media sowie immaterielle Vermögenswerte, die nicht gesondert ansetzbar sind. Voraussichtlich ist kein Bestandteil des vorläufig erfassten Goodwill ertragsteuerlich abzugsfähig.

Die Bewertung des Kundenstamms wurde anhand der Multi-Period-Excess-Earnings-Methode vorgenommen. Bei dieser Methode wird der beizulegende Zeitwert des Kundenstamms durch die Ermittlung des Barwerts der Ergebnisse nach Steuern, welche den bestehenden Kunden zugerechnet werden können, ermittelt. Der Kundenstamm wird über eine geschätzte durchschnittliche Restnutzungsdauer von 9 Jahren abgeschrieben. Die Marken wurden mittels der Lizenzpreisanalogie-Methode bewertet. Bei dieser Methode wird der Wert der Marke errechnet, indem unterstellt wird, welche Lizenzraten fiktiv zu entrichten wären, wenn sich der betreffende Vermögenswert nicht im Eigentum des Unternehmens befände. Die Marken sowie übrigen immateriellen Vermögenswerte werden über eine geschätzte durchschnittliche Restnutzungsdauer von 4 Jahren abgeschrieben.

Die transaktionsbezogenen Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Die Einbeziehung von Vistar Media in den Konzernabschluss hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage der Deutschen Telekom.

Erwerb von Blis in den USA

Am 18. Februar 2025 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Blis Holdco Limited (Blis), einem Anbieter für Werbelösungen, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. März 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Im Gegenzug hat T-Mobile US Barmittel in Höhe von 0,2 Mrd. US-$ (0,2 Mrd. €) an den Verkäufer übertragen. Ein Teil der am Erwerbsstichtag geleisteten Zahlung diente der Abgeltung bereits bestehender Beziehungen mit Blis und ist vom beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung ausgeschlossen.

Blis wird seit dem 3. März 2025 in den Konzernabschluss einbezogen. Der Erwerb erfüllt die Voraussetzungen eines Unternehmenszusammenschlusses gemäß IFRS 3. Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden ist zum 30. September 2025 noch nicht abgeschlossen. Die vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte bzw. der übernommenen Schulden belaufen sich auf 0,2 Mrd. € bzw. 0,1 Mrd. €. Daraus resultiert ein vorläufiger Goodwill in Höhe von 0,1 Mrd. €.

Die transaktionsbezogenen Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Die Einbeziehung von Blis in den Konzernabschluss hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage der Deutschen Telekom.

Erwerb von Lumos in den USA

Am 24. April 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Lumos im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens mit dem Investmentfond EQT getroffen. Die Transaktion wurde am 1. April 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Seit dem 1. April 2025 wird die Beteiligung nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US rund 0,9 Mrd. US-$ (0,8 Mrd. €) in das Unternehmen investiert, um 50 % der Anteile zu erwerben sowie 97 Tsd. Glasfaser-Kunden zu übernehmen. Für den erworbenen Kundenstamm wurde ein immaterieller Vermögenswert angesetzt. Der Kundenstamm wird über eine geschätzte durchschnittliche Restnutzungsdauer von 9 Jahren abgeschrieben. Nach dem Abschluss der Transaktion werden für die übernommenen Glasfaser-Kunden weiterhin von Lumos Glasfaser-Dienste im Rahmen einer Wholesale-Vereinbarung zwischen T-Mobile US und Lumos zur Verfügung gestellt. Die Umsätze mit den übernommenen Glasfaser-Kunden werden bei T-Mobile US innerhalb der Service-Umsätze erfasst. Die damit verbundenen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Nutzung des Glasfasernetzes werden innerhalb des Materialaufwands ausgewiesen. Die von T-Mobile US investierten Mittel sollen von Lumos für den künftigen Glasfaser-Ausbau verwendet werden. Darüber hinaus beabsichtigt T-Mobile US, vereinbarungsgemäß weitere rund 0,5 Mrd. US-$ (0,4 Mrd. €) zwischen 2027 und 2028 in das Unternehmen einzulegen.

Erwerb von Metronet in den USA

Am 18. Juli 2024 hat T-Mobile US mit KKR & Co. Inc. eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Metronet Holdings, LLC sowie eines Teils derer Tochtergesellschaften (Metronet) im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens getroffen. Die Transaktion wurde am 24. Juli 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Die Beteiligung wird seit dem 24. Juli 2025 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss der Deutschen Telekom einbezogen. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US rund 4,6 Mrd. US-$ (3,9 Mrd. €) in das Unternehmen investiert, um 50 % der Anteile zu erwerben und 713 Tsd. Glasfaser-Privatkunden zu übernehmen. Für den erworbenen Kundenstamm wurde ein immaterieller Vermögenswert angesetzt. Der Kundenstamm wird über eine geschätzte durchschnittliche Restnutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Nach dem Abschluss der Transaktion werden für die übernommenen Glasfaser-Privatkunden weiterhin von Metronet Glasfaser-Dienste im Rahmen einer Wholesale-Vereinbarung zwischen T-Mobile US und Metronet zur Verfügung gestellt. Die Umsätze mit den übernommenen Glasfaser-Privatkunden werden bei T-Mobile US innerhalb der Service-Umsätze erfasst. Die damit verbundenen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Nutzung des Glasfasernetzes werden innerhalb des Materialaufwands ausgewiesen.

Erwerb von UScellular in den USA

Am 24. Mai 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung mit der United States Cellular Corporation (UScellular), Telephone and Data Systems, Inc. und USCC Wireless Holdings, LLC getroffen, derzufolge T-Mobile US im Wesentlichen alle Mobilfunk-Aktivitäten von UScellular und ausgewählte Spektrumlizenzen für einen Gesamtkaufpreis von rund 4,4 Mrd. US-$ (3,9 Mrd. €) erwirbt. Der Kaufpreis war in bar zu zahlen und des Weiteren durch die Übernahme von Schulden in Höhe von bis zu 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €) im Rahmen eines Umtauschangebots an bestimmte UScellular-Gläubiger vor dem Vollzug der Transaktion zu leisten.

Am 22. Juli 2025 hat T-Mobile US Vereinbarungen über den Erwerb des Mobilfunk-Geschäfts von Farmers Cellular Telephone Company, Inc., Iowa RSA No. 9 Limited Partnership sowie Iowa RSA No. 12 Limited Partnership (Iowa-Gesellschaften) für einen Kaufpreis von rund 0,2 Mrd. US-$ (0,2 Mrd. €), zahlbar in bar, getroffen. Vor dem Erwerb der Iowa-Gesellschaften hielt UScellular eine Minderheitsbeteiligung an diesen Gesellschaften.

Das UScellular-Mobilfunk-Geschäft bietet eine umfassende Palette an Mobilfunk-Produkten und Dienstleistungen. Infolge des Erwerbs erwartet T-Mobile US, den Wettbewerb in der US-amerikanischen Mobilfunk- und Breitband-Branche zu erhöhen, Synergien zu erzielen und die ländliche 5G-Abdeckung mit der konsolidierten Netzpräsenz zu verbessern. Nach Abschluss der Transaktionen bleiben UScellular und die Iowa-Gesellschaften Eigentümer ihres übrigen Spektrums sowie ihrer Funktürme. Am Stichtag der Übernahme des UScellular-Mobilfunk-Geschäfts durch T-Mobile US änderte UScellular seine Firmierung in Array Digital Infrastructure, Inc.

Die Transaktionen wurden am 1. August 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Die erworbenen Aktivitäten, Vermögenswerte und Schulden werden seit dem 1. August 2025 als vollkonsolidierte Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Bei Abschluss der Transaktion im Zusammenhang mit dem Erwerb des UScellular-Mobilfunk-Geschäfts hat T-Mobile US eine Kaufpreisvorauszahlung in Höhe von 2,8 Mrd. US-$ (2,5 Mrd. €) in bar geleistet. Darüber hinaus löste der Abschluss des Erwerbs die Verpflichtung zum Umtausch von Anleihen (Senior Notes) von UScellular in Höhe von 1,7 Mrd. US-$ (1,4 Mrd. €) gegen T-Mobile US USD-Anleihen zu gleichen Bedingungen aus. Die Umtauschverpflichtung wurde als im Rahmen des UScellular-Unternehmenserwerbs übernommene Schuld erfasst. Anschließend wurden entsprechende T-Mobile US USD-Anleihen in Höhe von insgesamt 1,7 Mrd. US-$ (1,4 Mrd. €) mit Laufzeitenden zwischen 2033 und 2070 und einer Verzinsung zwischen 5,50 % und 6,70 % im Rahmen des Umtauschangebots ausgegeben. Die Anleihen stehen gleichrangig mit allen anderen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der T-Mobile US.

T-Mobile US hat am 1. August 2025 einen 15-jährigen Rahmenlizenzvertrag für die Anmietung von Flächen an mindestens 2.100 bei UScellular verbleibenden Funktürmen sowie die Laufzeitverlängerung bereits bestehender Flächenmietverträge für etwa 600 Funktürme von UScellular um weitere 15 Jahre nach dem Vollzug der Transaktion abgeschlossen. Darüber hinaus wurden über den Rahmenlizenzvertrag Flächen an weiteren rund 1.800 Funktürmen für bis zu 30 Monate nach der Erwerbstransaktion angemietet. Infolge des Abschlusses des Rahmenlizenzvertrags wurden zum Stichtag der Übernahme von UScellular Nutzungsrechte und Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von jeweils 1,0 Mrd. US-$ (0,9 Mrd. €) erfasst, davon wurden Nutzungsrechte und Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von 0,8 Mrd. US-$ (0,7 Mrd. €) für die Funktürme, die nicht bereits vor dem UScellular-Erwerbsstichtag durch T-Mobile US angemietet wurden, als Zugänge aus der Konsolidierungskreisveränderung erfasst.

Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie der übertragenen Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt ist zum 30. September 2025 noch nicht abgeschlossen. Der vorläufige beizulegende Zeitwert der übertragenen Gegenleistung beträgt zum Erwerbszeitpunkt 2,9 Mrd. US-$ (2,5 Mrd. €) und setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Beizulegender Zeitwert der am Erwerbsstichtag gezahlten Barkomponente	2.464
Beizulegender Zeitwert der T-Mobile US Aktien im Umtausch für die aktienbasierte Vergütung für die Dienstzeit vor dem Unternehmenserwerb	39
= Übertragene Gegenleistung	**2.503**

Die Höhe der am Erwerbsstichtag gezahlten Barkomponente unterliegt den üblichen Anpassungen innerhalb einer 120-tägigen Überprüfungsfrist.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. €

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Aktiva	
Kurzfristige Vermögenswerte	**1.270**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.056
Vertragsvermögenswerte	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	25
Übrige Vermögenswerte	60
Vorräte	114
Langfristige Vermögenswerte	**4.638**
Goodwill	195
Andere immaterielle Vermögenswerte	2.115
davon: Kundenstamm	332
davon: Spektrumlizenzen	1.516
davon: übrige	267
Sachanlagen	1.003
Nutzungsrechte [a]	1.051
Aktive latente Steuern	46
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	189
Übrige Vermögenswerte	39
Vermögenswerte	**5.908**
Passiva	
Kurzfristige Schulden	**759**
Finanzielle Verbindlichkeiten	21
Leasing-Verbindlichkeiten [a]	157
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	210
Sonstige Rückstellungen	143
Vertragsverbindlichkeiten	228
Langfristige Schulden	**2.646**
Finanzielle Verbindlichkeiten [b]	1.568
Leasing-Verbindlichkeiten [a]	902
Vertragsverbindlichkeiten	124
Sonstige Rückstellungen	52
Schulden	**3.405**

[a] Diese Posten beinhalten Nutzungsrechte und Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von jeweils 0,7 Mrd. € im Zusammenhang mit dem Rahmenlizenzvertrag mit UScellular für die Funktürme, die nicht bereits vor dem UScellular-Erwerbsstichtag durch T-Mobile US angemietet wurden.

[b] Verpflichtungen zum Umtausch von UScellular-Anleihen in T-Mobile US-Anleihen wurden als im Rahmen des UScellular Unternehmenserwerbs übernommene Schulden erfasst.

Der vorläufige Goodwill berechnet sich wie folgt:

in Mio. €

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Übertragene Gegenleistung	2.503
– Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte	5.713
+ Beizulegender Zeitwert der übernommenen Schulden	3.405
= Goodwill	**195**

Der vorläufige Goodwill umfasst antizipierte Synergien, welche durch die zusammengeführten Geschäftsaktivitäten erzielt werden sollen, darunter Kosteneinsparungen durch die geplante Integration von Netzinfrastruktur, Einrichtungen, Personal und Systemen, den Personalbestand von UScellular sowie immaterielle Vermögenswerte, die nicht die Ansatzvoraussetzungen erfüllen. Der vorläufig erfasste Goodwill ist voraussichtlich in Höhe von 13 Mio. € ertragsteuerlich abzugsfähig.

Die Bewertung des Kundenstamms wurde anhand der Multi-Period-Excess-Earnings-Methode vorgenommen. Bei dieser Methode wird der beizulegende Zeitwert des Kundenstamms durch die Ermittlung des Barwerts der Ergebnisse nach Steuern, welche den bestehenden Kunden zugerechnet werden können, ermittelt. Der Kundenstamm wird über eine geschätzte durchschnittliche Restnutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Diese Methode beruht auf signifikanten Inputfaktoren, die am Markt nicht beobachtbar sind, und stellt daher eine Level-3-Bewertungskategorie dar. Zu den wichtigsten Annahmen gehören Umsatzerlöse über einen geschätzten Zeitraum, der Abzinsungssatz, die prognostizierten Aufwendungen und fiktive Auszahlungen für unterstützende Vermögenswerte.

Die Bewertung von Spektrumlizenzen wurde unter Verwendung des Marktansatzes vorgenommen. Diese Methode beruht auf signifikanten Inputfaktoren, die am Markt nicht beobachtbar sind, und stellt daher eine Level-3-Bewertungskategorie dar. Zu den wichtigsten Annahmen bei der Anwendung des Marktansatzes gehört die Allokation auf Marktebene über die jüngsten Frequenztransaktionen und die relativen Wertänderungen auf diesen Märkten nach den ursprünglichen Auktionen.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 0,3 Mrd. € für laufende Services und 0,8 Mrd. € für Ratenzahlungsverkäufe von Endgeräten. Der Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 0,3 Mrd. € bzw. 1,0 Mrd. €. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem beizulegenden Zeitwert und dem Bruttobetrag resultiert im Wesentlichen aus der Abzinsung zu marktüblichen Zinssätzen unter der Berücksichtigung erwartungsgemäß uneinbringlicher Forderungen.

Die transaktionsbezogenen Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Die Einbeziehung von UScellular in den Konzernabschluss hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage der Deutschen Telekom.

Darüber hinaus ergaben sich in den ersten neun Monaten 2025 folgende Entwicklungen im Zusammenhang mit der bereits in Vorperioden vollzogenen Transaktion:

Erwerb von Ka’ena in den USA

Am 9. März 2023 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Ka’ena Corporation sowie deren Tochtergesellschaften, darunter Mint Mobile, für einen Kaufpreis von maximal 1,35 Mrd. US-$ geschlossen. Der Kaufpreis sollte ursprünglich zu 39 % in bar und zu 61 % mit Aktien der T-Mobile US gezahlt werden. Am 13. März 2024 hat T-Mobile US eine Änderungsvereinbarung abgeschlossen, die eine Anpassung des Zahlungsmechanismus enthält, die dazu führt, dass der Baranteil des Kaufpreises im Verhältnis zum in Aktien zu zahlenden Kaufpreisanteil steigt.

Die Transaktion wurde am 1. Mai 2024 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Ka’ena wird seit dem 1. Mai 2024 in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Kaufpreis stand in Abhängigkeit der Erreichung festgelegter Finanzkennzahlen der Ka’ena Corporation und setzte sich zusammen aus einer Kaufpreisvorauszahlung bei Abschluss der Transaktion, die bestimmten vereinbarten Anpassungen unterliegt, sowie einer variablen, erfolgsabhängigen Kaufpreiskomponente, die am 1. August 2026 zu zahlen ist. Am 30. Juni 2025 wurde eine Änderungsvereinbarung abgeschlossen. Demzufolge entspricht die ausstehende Kaufpreiskomponente der Differenz zwischen dem maximalen Kaufpreis von 1,35 Mrd. US-$ und der Kaufpreisvorauszahlung. Die Anforderung an Ka’ena, festgelegte Finanzkennzahlen zu erreichen, wurde aufgehoben. Zum 30. September 2025 ist der Buchwert der ausstehenden Gegenleistung in Höhe von 0,2 Mrd. € (31. Dezember 2024: 0,2 Mrd. €) in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten.

Der Erwerb erfüllt die Voraussetzungen eines Unternehmenszusammenschlusses gemäß IFRS 3. Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie der übertragenen Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt wurden in der Berichtsperiode zum 30. April 2025 abgeschlossen. Die Finalisierung der Kaufpreisallokation hat zu keinen Änderungen gegenüber den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 berichteten beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt geführt.

> Weitere Informationen zur Transaktion sowie zu den beizulegenden Zeitwerten der übertragenen Gegenleistung sowie der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind dem Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“ im Kapitel „Grundlagen und Methoden“ des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2024 zu entnehmen.

Folgende Transaktion wird in Zukunft den Konsolidierungskreis der Deutschen Telekom bzw. die Segment- und Organisationsstruktur des Konzerns ändern:

Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications

Am 19. September 2025 hatte die Hellenic Telecommunications Organization (OTE) eine Vereinbarung über den Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications (TKRM), die dem operativen Segment Europa zugehörig war, getroffen. Zum 30. September 2025 wurden die Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen bzw. Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen umgegliedert. Die Transaktion wurde am 1. Oktober 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt. Die zweistufige Transaktion umfasst den Verkauf bestimmter Vermögenswerte der TKRM an Digi Romania S.A., darunter das Prepaid-Kundengeschäft, bestimmte Frequenzrechte und ein Teil des Funkturm-Portfolios, sowie den Verkauf der von OTE gehaltenen Aktien an TKRM, mit Ausnahme der zuvor genannten Vermögenswerte, an Vodafone Romania S.A. Der vorläufige Verkaufspreis beträgt rund 0,1 Mrd. € und unterliegt den üblichen Anpassungen bei Abschluss der Transaktion, u. a. hinsichtlich Nettoverschuldung, Working Capital und sonstigen Aufwendungen. Das Entkonsolidierungsergebnis wird aus Konzernsicht voraussichtlich unwesentlich sein.

Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis

Aktionärsvergütung der Deutschen Telekom AG

Der Vorstand hat im Oktober 2024 angekündigt, im Rahmen eines weiteren Aktienrückkaufprogramms im Geschäftsjahr 2025 Aktien der Deutschen Telekom AG zu einem Gesamtkaufpreis von bis zu 2 Mrd. € zurückzukaufen. Der Rückkauf hat am 3. Januar 2025 begonnen und wird innerhalb des Zeitraums bis zum 31. Dezember 2025 in mehreren Tranchen vollzogen. Im Zeitraum vom 3. Januar 2025 bis 30. September 2025 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms rund 47 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 1,5 Mrd. € zurückerworben. Die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2024 zurückgekauften rund 81 Mio. eigenen Aktien wurden am 19. August 2025 unter Herabsetzung des Grundkapitals der Deutschen Telekom AG um rund 208 Mio. € eingezogen.

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 11. November 2025 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 10 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,3 Mrd. € zurückerworben.

Programm zur Aktionärsvergütung 2025 von T-Mobile US

Am 13. Dezember 2024 hat T-Mobile US ein weiteres Programm zur Aktionärsvergütung von bis zu 14 Mrd. US-$ mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025 bekannt gegeben. Das Programm besteht aus Aktienrückkäufen und auszuschüttenden Dividenden. Der für Aktienrückkäufe verfügbare Betrag reduziert sich um den Betrag etwaiger vom Verwaltungsrat (Board of Directors) der T-Mobile US beschlossener Dividenden.

In den ersten neun Monaten 2025 hat T-Mobile US im Rahmen dieses Programms rund 30 Mio. eigene Aktien im Volumen von 7,4 Mrd. US-$ (6,6 Mrd. €) zurückerworben sowie Bardividenden in Höhe von 3,0 Mrd. US-$ (2,8 Mrd. €) ausgeschüttet. Die Bardividenden entfielen in Höhe von 1,5 Mrd. € auf den Anteil der Deutschen Telekom sowie in Höhe von 1,3 Mrd. € auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US. Am 18. September 2025 gab T-Mobile US bekannt, dass der Verwaltungsrat eine Bardividende von 1,02 US-$ pro Aktie beschlossen hat, die am 11. Dezember 2025 ausgeschüttet wird.

> Weitere Informationen zur Abbildung der auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US entfallenden Dividendenausschüttung finden Sie im Abschnitt „Eigenkapital“.

Verkauf von Aktien der T-Mobile US durch die Deutsche Telekom

Seit dem 12. Juni 2025 veräußert die Deutsche Telekom Aktien von T-Mobile US aus ihrem Bestand über den Markt, ohne dabei die eigene Mehrheitsposition zu gefährden. Der Verkaufsplan endete am 10. September 2025. In diesem Zeitraum hat die Deutsche Telekom rund 4,3 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 0,9 Mrd. € verkauft. Am 11. September 2025 startete ein weiterer Verkaufsplan mit Laufzeitende im vierten Quartal 2025. Dieser Plan gewährt der Deutschen Telekom die Flexibilität, bis zu 5 Mio. weitere Aktien von T-Mobile US zu verkaufen. Bis zum 30. September 2025 hat die Deutsche Telekom insgesamt rund 5,2 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 1,1 Mrd. € verkauft.

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 11. November 2025 hat die Deutsche Telekom weitere rund 1 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 0,3 Mrd. € verkauft.

Zum 30. September 2025 betrug der Kapitalanteil der Deutschen Telekom an T-Mobile US 45,7 %. Unter Berücksichtigung der eigenen Aktien im Bestand der T-Mobile US betrug der Anteil der Deutschen Telekom an T-Mobile US zum 30. September 2025 52,1 %. Die von SoftBank gehaltenen Aktien an T-Mobile US unterliegen der Stimmbindungsvereinbarung zwischen SoftBank und der Deutschen Telekom. Der Anteil an T-Mobile US Aktien, über die die Deutsche Telekom aufgrund der mit SoftBank im Rahmen des Erwerbs von Sprint abgeschlossenen Vereinbarung insgesamt die Stimmrechte ausüben kann, betrug zum 30. September 2025 56,2 %.

Änderung der Steuergesetze in den USA

Am 4. Juli 2025 wurde der sog. One Big Beautiful Bill Act (OBBBA) von US-Präsident Donald Trump unterzeichnet. Dieses Gesetz enthält zahlreiche steuerrechtliche Änderungen, u. a. hinsichtlich der Regelungen zur Abschreibung bestimmter Wirtschaftsgüter, den Abzugsbeschränkungen für Zinsaufwendungen und der Abzugsfähigkeit von Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Die geänderten gesetzlichen Regelungen sind im Jahr 2025 in Kraft getreten und werden voraussichtlich eine teilweise Verschiebung von Ertragsteuerzahlungen in künftige Perioden bewirken. Es wird nach gegenwärtiger Einschätzung keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernüberschuss erwartet. Die Überprüfung der durch den OBBBA geänderten Steuergesetzgebung hinsichtlich ihrer Auswirkung auf den Konzernabschluss wird jedoch weiter fortgesetzt.

Änderung der Steuergesetze in Deutschland

Der Bundesrat hat am 11. Juli 2025 das Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland angenommen. Das am 19. Juli 2025 in Kraft getretene Gesetz sieht u. a. die Einführung einer steuerlich degressiven Abschreibung für bestimme Wirtschaftsgüter sowie eine stufenweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes ab dem Jahr 2028 vor. Im Zusammenhang mit den verbesserten Abschreibungsbedingungen ist von einer teilweisen Verschiebung von Ertragsteuerzahlungen in künftige Perioden auszugehen. Aufgrund der Absenkung des Steuersatzes erfolgte im dritten Quartal 2025 eine Neubewertung der aktiven und passiven latenten Steuern. Daraus ergab sich keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernüberschuss.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag mit 15,9 Mrd. € um 0,5 Mrd. € unter dem Niveau des Jahresendes 2024. Dies resultierte im Wesentlichen aus geringeren Forderungsbeständen im operativen Segment Deutschland. Im operativen Segment USA reduzierte sich der Forderungsbestand leicht. Einerseits verringerten negative Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, den Buchwert. Andererseits erhöhten Konsolidierungskreiseffekte aus den Erwerben von UScellular, Vistar Media und Blis den Buchwert der Forderungen.

> Weitere Informationen zu den Erwerben von UScellular, Vistar Media und Blis finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Vertragsvermögenswerte

Der Buchwert der Vertragsvermögenswerte lag mit 2,9 Mrd. € um 0,2 Mrd. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Die Vertragsvermögenswerte betreffen rechtlich noch nicht entstandene Forderungen aus der – im Vergleich zur Rechnungsstellung – früheren Erfassung von Umsätzen, insbesondere aus dem Verkauf von Gütern und Handelswaren. Weiterhin werden Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung in den Vertragsvermögenswerten erfasst.

Vorräte

Der Buchwert der Vorräte lag mit 2,9 Mrd. € um 0,4 Mrd. € über dem Niveau zum Jahresende 2024. Erhöhend wirkte der Bestandsaufbau u. a. für die Markteinführung hochwertiger mobiler Endgeräte, v. a. im operativen Segment USA. Konsolidierungskreiseffekte im Zusammenhang mit dem Erwerb von UScellular erhöhten ebenfalls den Buchwert. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, verringerten dagegen den Buchwert.

> Weitere Informationen zum Erwerb von UScellular finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Immaterielle Vermögenswerte

Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 15,5 Mrd. € auf 133,6 Mrd. €. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, in Höhe von 14,7 Mrd. € sowie Abschreibungen in Höhe von 5,0 Mrd. € wirkten buchwertreduzierend. Ebenfalls reduzierten die Umgliederungen von immateriellen Vermögenswerten in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen den Buchwert um 5,1 Mrd. €. Diese betrafen im operativen Segment USA den im folgenden Abschnitt beschriebenen vereinbarten Verkauf von Spektrumlizenzen an Grain in Höhe von 3,1 Mrd. € sowie den Verkauf von Spektrumlizenzen an N77 in Höhe von 1,7 Mrd. €. Darüber hinaus wurden in der Berichtsperiode weitere Vereinbarungen über den Tausch von Spektrumlizenzen getroffen. Abgänge reduzierten den Buchwert um 0,3 Mrd. €, insbesondere aufgrund einer erfolgswirksamen Ausbuchung eines bis dahin in den Anlagen im Bau befindlichen Billing-Systems im operativen Segment USA. Gegenläufig erhöhten Investitionen den Buchwert um 6,6 Mrd. €, die mit 1,4 Mrd. € auf den Erwerb von Mobilfunk-Spektrum entfielen. Davon entfielen 1,0 Mrd. € auf den Erwerb von Mobilfunk-Spektrum im operativen Segment USA. Dieser stand in Höhe von 0,5 Mrd. € im Zusammenhang mit dem im folgenden Abschnitt beschriebenen Erwerb der restlichen Lizenzen von Channel 51. Weitere 0,2 Mrd. € entfielen auf das operative Segment Deutschland und betrafen die Verlängerung der Zuteilung von Lizenzen durch die BNetzA in den Frequenzbereichen 800 MHz, 1.800 MHz und 2.600 MHz. Im operativen Segment Europa wurde in Polen und der Slowakei Mobilfunk-Spektrum in Höhe von insgesamt 0,4 Mrd. € erworben. Darüber hinaus entfielen 1,3 Mrd. € der Investitionen auf erworbene Kundenstämme außerhalb von Unternehmenszusammenschlüssen, im Wesentlichen von Metronet. Konsolidierungskreiseffekte – aus den Erwerben von UScellular, Vistar Media und Blis – erhöhten den Buchwert um 3,1 Mrd. €. Hiervon entfielen 0,6 Mrd. € auf erworbenen Goodwill.

> Weitere Informationen zu den Transaktionen von Vistar Media, UScellular, Blis und Metronet finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Vereinbarungen über Spektrumlizenzen

Am 8. August 2022 hatte T-Mobile US mit Channel 51 License Co LLC und LB License Co, LLC (Veräußerer) Vereinbarungen über den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich zu einem Kaufpreis von insgesamt 3,5 Mrd. US-$ (3,2 Mrd. €) getroffen. Am 30. März 2023 hatten die Vertragspartner weiterhin vereinbart, dass die Transaktion in zwei separate Tranchen aufgeteilt wird. Die US-Regulierungsbehörde Federal Communications Commission (FCC) hatte dem Transfer der Lizenzen der ersten Tranche am 29. Dezember 2023 zugestimmt. Der Transfer der ersten Tranche wurde am 24. Juni 2024 vollzogen. Die entsprechende Kaufpreiszahlung in Höhe von 2,4 Mrd. US-$ (2,2 Mrd. €) wurde am 5. August 2024 entrichtet. Am 22. Oktober 2024 hat die FCC dem Transfer von bestimmten Lizenzen der zweiten Tranche zugestimmt. Der Transfer dieser Lizenzen und die damit verbundene Kaufpreiszahlung in Höhe von 0,5 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) wurde am 6. Dezember 2024 vollzogen. Für die restlichen Lizenzen der zweiten Tranche wurde die Transaktion am 2. Juni 2025 mit der Kaufpreiszahlung in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) abgeschlossen. Zuvor wurde die Genehmigung der FCC erteilt.

Am 10. September 2024 hatten T-Mobile US und N77 License Co LLC (N77) eine Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen getroffen, nach der N77 die Option hatte, alle oder einen Teil der verbliebenen 3,45-GHz-Spektrumlizenzen von T-Mobile US gegen eine Barzahlung in einer bestimmten Preisspanne zu erwerben. Die Anzahl der zu verkaufenden Lizenzen wurde in Abhängigkeit von der Höhe der Finanzierungszusage festgelegt, die N77 gewährt wurde. Am 30. April 2025 hat T-Mobile US den Verkauf eines Teils der Lizenzen zu einem Kaufpreis in Höhe von 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €) vollzogen. Aus dem Verkauf resultierte ein Ertrag in Höhe von 0,1 Mrd. €. Zuvor wurde die Genehmigung der US-Regulierungsbehörde FCC erteilt. Die im Zuge der Transaktion hingegebenen Lizenzen mit Buchwerten in Höhe von insgesamt 1,7 Mrd. € waren nach entsprechenden Umgliederungen aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarung und bis zum Vollzug dieser Transaktion in den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthalten.

Folgende Vereinbarungen werden in Zukunft Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutschen Telekom haben:

T-Mobile US hat am 30. Mai 2025 eine Vereinbarung über den Verkauf von 800-MHz-Spektrumlizenzen an Grain Management, LLC (Grain) getroffen. Sie sieht vor, dass T-Mobile US für die Spektrumlizenzen eine Barzahlung in Höhe von 2,9 Mrd. US-$ (2,5 Mrd. €) sowie Spektrum im 600-MHz-Bereich von Grain erhält. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass T-Mobile US unter bestimmten Voraussetzungen einen Anteil zukünftiger Gewinne aus Weiterverkäufen des 800-MHz-Spektrums von Grain erhält. Seit dem 30. Juni 2025 werden die entsprechenden Lizenzen mit einem Buchwert von 3,1 Mrd. € als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Genehmigungen der US-Regulierungsbehörde FCC sowie weiterer Vollzugsbedingungen. Der Abschluss der Transaktion wird im vierten Quartal 2025 oder im ersten Quartal 2026 erwartet.

Am 12. September 2023 hat T-Mobile US mit dem US-Kabelnetzbetreiber Comcast Corporation (Comcast) den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich für einen Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,3 Mrd. US-$ (1,0 und 2,8 Mrd. €), abhängig von der Anzahl der zugrundeliegenden Lizenzen, vereinbart. Die endgültige Höhe des Kaufpreises wird erst zum Zeitpunkt der Übertragungsanträge bei der FCC festgelegt. Gleichzeitig haben T-Mobile US und Comcast exklusive Leasing-Vereinbarungen getroffen. Die Leasing-Rechte für T-Mobile US werden mindestens 2 Jahre bestehen, unabhängig davon, ob Comcast beschließt, einen Teil seiner Lizenzen aus der Kaufvereinbarung herauszunehmen. Am 13. Januar 2025 haben T-Mobile US und Comcast eine Änderungsvereinbarung getroffen, nach der T-Mobile US zusätzliche Spektrumlizenzen erwerben wird. Infolge der Änderungsvereinbarung beträgt der Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,4 Mrd. US-$ (1,0 und 2,9 Mrd. €). Ein Teilabschluss für Spektrumlizenzen im Wert von rund 45 Mio. US-$ (38 Mio. €) wird für das erste Halbjahr 2026 erwartet. Der Abschluss des Erwerbs der dann noch verbleibenden Lizenzen wird für das erste Halbjahr 2028 erwartet.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige finanzielle Verpflichtungen“.

Sachanlagen

Der Buchwert der Sachanlagen reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 2,5 Mrd. € auf 64,1 Mrd. €. Abschreibungen in Höhe von 8,7 Mrd. €, Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, in Höhe von 3,4 Mrd. € und Abgänge in Höhe von 0,2 Mrd. € wirkten buchwertreduzierend. Zugänge v. a. im Zusammenhang mit der Netzwerk-Modernisierung und dem Netzwerk-Ausbau (Breitband-, Glasfaser- sowie Mobilfunk-Infrastruktur) erhöhten den Buchwert um 8,3 Mrd. €. Konsolidierungskreiseffekte – v. a. aus dem Erwerb von UScellular – erhöhten den Buchwert um 1,0 Mrd. €. Darüber hinaus trugen Umgliederungen aus den Nutzungsrechten nach Ende der vertraglichen Leasing-Laufzeit in die Sachanlagen, v. a. für Netzwerk-Technik im operativen Segment USA, mit 0,5 Mrd. € zur Buchwerterhöhung bei.

Nutzungsrechte

Der Buchwert der Nutzungsrechte reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 3,2 Mrd. € auf 29,0 Mrd. €. Abschreibungen verminderten den Buchwert um 4,0 Mrd. €. Darüber hinaus wirkten Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, mit 3,1 Mrd. € buchwertreduzierend. Ebenfalls reduzierten die zuvor genannten Umgliederungen in die Sachanlagen den Buchwert um 0,5 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Zugänge in Höhe von 3,4 Mrd. € sowie Konsolidierungskreiseffekte – v. a. aus dem Erwerb von UScellular – in Höhe von 1,1 Mrd. €. Im Zusammenhang mit einem von T-Mobile US abgeschlossenen Rahmenlizenzvertrag für die Anmietung neuer bzw. die Laufzeitverlängerung bereits bestehender Flächen an UScellular-Funktürmen wurden Nutzungsrechte in Höhe von insgesamt 0,9 Mrd. € erfasst, davon wurden Nutzungsrechte in Höhe von 0,7 Mrd. € für die Funktürme, die nicht bereits vor dem UScellular-Erwerbsstichtag durch T-Mobile US angemietet wurden, als Zugänge aus der Konsolidierungskreisveränderung erfasst.

Weitere Informationen zum Rahmenlizenzvertrag mit UScellular finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Aktivierte Vertragskosten

Der Buchwert der aktivierten Vertragskosten lag zum 30. September 2025 mit 3,7 Mrd. € auf dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Die aktivierten Vertragskosten entfallen im Wesentlichen auf die operativen Segmente USA und Deutschland.

Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen

Der Buchwert der Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 4,3 Mrd. € auf 11,6 Mrd. €. Wesentlicher Grund hierfür sind die Erwerbe von jeweils 50 % der Anteile an den Gemeinschaftsunternehmen Metronet und Lumos im operativen Segment USA zu Kaufpreisen von 2,7 Mrd. € bzw. 0,8 Mrd. €. Darüber hinaus wurden in der Berichtsperiode Wertaufholungen in Höhe von 0,5 Mrd. € bzw. von 0,2 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an den GD-Tower-Gesellschaften bzw. an GlasfaserPlus erfasst. Diese Wertaufholungen waren jeweils durch rückläufige branchenspezifische Finanzierungskosten und dadurch gesunkene Diskontierungszinssätze bei Beibehaltung der bestehenden Unternehmensplanungen bedingt.

Weitere Informationen zu den Erwerben von Metronet und Lumos finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in Mio. €

	30.09.2025	31.12.2024
	Gesamt	Gesamt
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	5.948	5.170
davon: gezahlte Collaterals	1.586	1.533
davon: sonstige Forderungen – Förderprojekte der öffentlichen Hand	1.913	1.550
Schuldinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	251	265
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1.414	1.585
davon: Derivate mit Hedge-Beziehung	864	674
davon: Derivate ohne Hedge-Beziehung	550	911
Eigenkapitalinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	8	3
Eigenkapitalinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	606	549
Leasing-Vermögenswerte	167	171
	8.394	**7.743**

Der Buchwert der kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,7 Mrd. € auf 8,4 Mrd. €. Durch Währungskurseffekte verringerte sich der Buchwert um 0,3 Mrd. €.

Der Saldo der ausgereichten Darlehen und Forderungen erhöhte sich um 0,8 Mrd. € auf 5,9 Mrd. €. Der Anstieg des Buchwerts resultiert im Wesentlichen aus höheren Forderungen aus noch zu empfangenden Zuwendungen aus Förderprojekten der öffentlichen Hand im operativen Segment Deutschland (0,4 Mrd. €), einem Anstieg der Forderungen im Zusammenhang mit Endgeräteversicherungen (0,2 Mrd. €), Dividendenforderungen gegenüber nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen (0,1 Mrd. €) sowie Konsolidierungskreiseffekten – v. a. aus dem Erwerb von UScellular (0,1 Mrd. €). Durch Währungskurseffekte verringerte sich der Buchwert um 0,2 Mrd. €.

Der Buchwert der Derivate ohne Hedge-Beziehung verringerte sich um 0,4 Mrd. €, insbesondere im Zusammenhang mit der Bewertung von Zins-/Währungs-Swaps aufgrund eines gesunkenen USD/EUR-Wechselkurses. Gegenläufig erhöhte sich der Buchwert der Derivate mit Hedge-Beziehung um 0,2 Mrd. €.

> Informationen zu den hinterlegten Barsicherheiten sowie zu den Derivaten finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Übrige Vermögenswerte

Der Buchwert der kurz- und langfristigen übrigen Vermögenswerte erhöhte sich um 0,7 Mrd. € auf 4,5 Mrd. €. Zum 30. September 2025 werden hier diverse Vorauszahlungen in Höhe von insgesamt 3,4 Mrd. € (31. Dezember 2024: 3,3 Mrd. €) ausgewiesen, darunter im Wesentlichen Vorauszahlungen für Wartung, Instandhaltung sowie im Zusammenhang mit Vereinbarungen über Dienstleistungen für bestimmte Mobilfunk- und Festnetz-Einrichtungen, die nicht unter den Anwendungsbereich von IFRS 16 fallen. Darüber hinaus ist in den langfristigen übrigen Vermögenswerten zum 30. September 2025 ein Vermögenswert aus Pensionsverpflichtungen in Höhe von 0,5 Mrd. € (31. Dezember 2024: 0,1 Mrd. €) enthalten. Die Forderungen aus sonstigen Steuern erhöhten sich um 0,2 Mrd. €.

> Weitere Informationen zum Vermögenswert aus Pensionsverpflichtungen finden Sie im Abschnitt „Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen“.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Der Buchwert der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen lag zum 30. September 2025 mit 3,5 Mrd. € um 3,3 Mrd. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Der Anstieg betrifft im Wesentlichen das operative Segment USA und resultiert aus dem vereinbarten Verkauf von Spektrumlizenzen an Grain in Höhe von 3,1 Mrd. €. Darüber hinaus führte der vereinbarte Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications (TKRM), die dem operativen Segment Europa zugehörig war, zu einem Anstieg des Buchwerts. Unterjährig führte die Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen an N77 zunächst zu einer Erhöhung des Buchwerts um 1,7 Mrd. €. Durch den im April 2025 vollzogenen Verkauf dieser Lizenzen reduzierte sich der Buchwert zum Stichtag wieder um 1,7 Mrd. €.

> Weitere Informationen zu den Vereinbarungen zwischen T-Mobile US und Grain sowie N77 finden Sie im Abschnitt „Immaterielle Vermögenswerte“.

> Weitere Informationen zum Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Finanzielle Verbindlichkeiten und Leasing-Verbindlichkeiten

In der folgenden Tabelle sind die Zusammensetzung und die Fälligkeitsstruktur der **finanziellen Verbindlichkeiten** und **Leasing-Verbindlichkeiten** zum 30. September 2025 dargestellt:

in Mio. €

	30.09.2025	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	31.12.2024
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	91.108	7.014	32.294	51.799	94.678
Durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Anleihen (Asset Backed Securities)	1.698	310	1.388	0	1.506
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.147	963	1.629	554	2.284
	95.953	**8.288**	**35.312**	**52.353**	**98.468**
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	801	313	488	0	1.311
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	6.044	1.684	2.275	2.084	6.430
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	1.222	1.222	0	0	1.158
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	1.913	1.757	99	57	2.138
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	2.399	45	484	1.870	2.687
	12.379	**5.023**	**3.346**	**4.011**	**13.723**
Finanzielle Verbindlichkeiten	**108.332**	**13.310**	**38.658**	**56.364**	**112.191**
Leasing-Verbindlichkeiten	**36.528**	**5.409**	**17.785**	**13.334**	**40.248**

Der Buchwert der kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten verringerte sich im Vergleich zum Jahresende 2024 im Wesentlichen aufgrund der nachfolgend beschriebenen Sachverhalte um 3,9 Mrd. € auf 108,3 Mrd. €. Darin enthalten sind buchwertreduzierende Währungskurseffekte von 10,3 Mrd. €, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro.

Der Buchwert der Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten verringerte sich um 3,6 Mrd. € auf 91,1 Mrd. €. Durch Währungskurseffekte verringerte sich der Buchwert der Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten um 9,2 Mrd. €. Buchwertreduzierend wirkten zudem planmäßige Tilgungen einer USD-Anleihe durch T-Mobile US in Höhe von 3,0 Mrd. US-$ (2,7 Mrd. €) und einer EUR-Anleihe der Deutsche Telekom International Finance B.V. in Höhe von 0,4 Mrd. € sowie die vorzeitige Tilgung einer USD-Anleihe durch T-Mobile US in Höhe von 0,5 Mrd. US-$ (0,4 Mrd. €). Buchwerterhöhend wirkten die in der Berichtsperiode durch T-Mobile US emittierten USD-Anleihen in Höhe von 3,5 Mrd. US-$ (3,2 Mrd. €) mit Laufzeitenden zwischen 2032 und 2055 und einer Verzinsung von 5,13 % bis 5,88 % sowie EUR-Anleihen in Höhe von 2,8 Mrd. € mit Laufzeitenden zwischen 2032 und 2045 und einer Verzinsung von 3,15 % bis 3,80 %. Ebenfalls erhöhend wirkten im Rahmen des Erwerbs von UScellular übernommene USD-Anleihen in Höhe von 1,7 Mrd. US-$ (1,4 Mrd. €), die anschließend im Rahmen der Umtauschangebote in T-Mobile US USD-Anleihen in Höhe von insgesamt 1,7 Mrd. US-$ (1,4 Mrd. €) mit Laufzeitenden zwischen 2033 und 2070 und einer Verzinsung zwischen 5,50 % und 6,70 % umgetauscht wurden. Ebenso erhöhten die Emissionen von EUR-Anleihen der Deutschen Telekom AG in Höhe von 1,5 Mrd. € mit Laufzeitenden zwischen 2032 und 2045 und einer Verzinsung von 3,00 % bis 3,63 % sowie einer NOK-Anleihe der Deutschen Telekom AG in Höhe von 1,5 Mrd. NOK (0,1 Mrd. €) mit einer Laufzeit bis 2037 und einer Verzinsung von 4,57 % den Buchwert.

Bei den durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherten Anleihen (Asset Backed Securities) in Höhe von 1,7 Mrd. € (31. Dezember 2024: 1,5 Mrd. €) handelt es sich um von T-Mobile US emittierte Anleihen. Für diese Anleihen wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als Sicherheiten gestellt, weshalb sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten darstellen. Buchwerterhöhend wirkten Emissionen in der Berichtsperiode in Höhe von umgerechnet 0,9 Mrd. €. Gegenläufig reduzierten Tilgungen in Höhe von umgerechnet 0,5 Mrd. € den Buchwert. Gleichzeitig verringerten Währungskurseffekte den Buchwert um 0,2 Mrd. €. Am Abschluss-Stichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Buchwert von umgerechnet 2,1 Mrd. € (31. Dezember 2024: 1,8 Mrd. €) als Sicherheit für diese Anleihen verpfändet.

Der Buchwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,9 Mrd. € auf 3,1 Mrd. €, im Wesentlichen aufgrund der Inanspruchnahme einer durch eine Exportkreditagentur (ECA-Facility) abgesicherten Kreditlinie für Anschaffungen im Zusammenhang mit Netzwerk-Ausrüstung in Höhe von umgerechnet 0,9 Mrd. US-$ (0,8 Mrd. €) durch T-Mobile US.

Bei den Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall in Höhe von 0,8 Mrd. € (31. Dezember 2024: 1,3 Mrd. €) handelt es sich im Wesentlichen um von Sprint emittierte Anleihen. Für diese Anleihen wurden Sicherheiten gestellt, weshalb sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten darstellen. Buchwertreduzierend wirkten im Wesentlichen die in der Berichtsperiode geleisteten Tilgungen in Höhe von umgerechnet 0,4 Mrd. €. Am Abschluss-Stichtag waren Zahlungsmittel mit einem Buchwert von umgerechnet 71 Mio. € (31. Dezember 2024: 70 Mio. €) als Sicherheit für diese Anleihen verpfändet. Durch Währungskurseffekte verringerte sich der Buchwert der Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall um 0,1 Mrd. €.

Der Buchwert der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten lag mit 6,0 Mrd. € um 0,4 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Währungskurseffekte reduzierten den Buchwert der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten um 0,4 Mrd. €. Darüber hinaus verringerte sich der Buchwert im operativen Segment Deutschland durch planmäßige Tilgungen von Darlehen für den Erwerb von 5G-Lizenzen (0,2 Mrd. €) und durch Verbindlichkeiten für Übertragungsrechte (0,1 Mrd. €). Gegenläufig erhöhte sich der Buchwert im Zusammenhang mit eingegangenen Verbindlichkeiten für Spektrumerwerbe in den operativen Segmenten Deutschland (0,2 Mrd. € für die Verlängerung der Zuteilung von Lizenzen durch die BNetzA) und Europa (0,1 Mrd. € für den Erwerb von Mobilfunk-Spektrum in der Slowakei). Im Zusammenhang mit erhaltenen Barsicherheiten (Collaterals) für derivative Finanzinstrumente – v. a. Zinssicherungsgeschäfte – erhöhte sich der Buchwert der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten um 0,2 Mrd. €.

Der Buchwert der sonstigen unverzinslichen Verbindlichkeiten verringerte sich u. a. bedingt durch Währungskurseffekte um 0,2 Mrd. € auf 1,9 Mrd. €.

Der Buchwert der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 0,3 Mrd. € auf 2,4 Mrd. €. Buchwertreduzierend wirkten im Wesentlichen Bewertungseffekte aus Derivaten in Cashflow Hedges; sie verringerten den Buchwert um 0,3 Mrd. €.

> Weitere Informationen zu den derivativen finanziellen Verbindlichkeiten finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Der Buchwert der kurz- und langfristigen Leasing-Verbindlichkeiten verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 3,7 Mrd. € auf 36,5 Mrd. €. Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, verringerten den Buchwert um 3,7 Mrd. €. Darüber hinaus verringerten sich die Leasing-Verbindlichkeiten im operativen Segment USA, im Wesentlichen aufgrund der geringeren Anzahl von Neuverträgen nach der Außerbetriebnahme des ehemaligen Sprint-Mobilfunk-Netzwerks und weiterer Synergien aus dem Zusammenschluss mit Sprint, um 0,6 Mrd. €. In den operativen Segmenten Deutschland und Europa sowie im Segment Group Headquarters & Group Services verringerten sich die Leasing-Verbindlichkeiten um insgesamt 0,4 Mrd. €. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte – v. a. aus dem Erwerb von UScellular – den Buchwert um 1,1 Mrd. €. Im Zusammenhang mit einem von T-Mobile US abgeschlossenen Rahmenlizenzvertrag für die Anmietung neuer bzw. die Laufzeitverlängerung bereits bestehender Flächen an UScellular-Funktürmen wurden Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 0,9 Mrd. € erfasst, davon wurden Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von 0,7 Mrd. € für die Funktürme, die nicht bereits vor dem UScellular-Erwerbsstichtag durch T-Mobile US angemietet wurden, als Zugänge aus der Konsolidierungskreisveränderung erfasst.

> Weitere Informationen zum Rahmenlizenzvertrag mit UScellular finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten reduzierte sich um 0,3 Mrd. € auf 9,2 Mrd. €. Dies resultierte aus niedrigeren Beständen an Verbindlichkeiten in den operativen Segmenten USA und Europa. Begründet ist dies v. a. durch Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte aus den Erwerben von UScellular, Vistar Media und Blis im operativen Segment USA den Buchwert. In den operativen Segmenten Deutschland und Systemgeschäft erhöhten sich die Verbindlichkeitenbestände.

> Weitere Informationen zu den Erwerben von UScellular, Vistar Media und Blis finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Der Buchwert der Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,8 Mrd. € auf 2,4 Mrd. €. Aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen ergab sich insgesamt ein erfolgsneutral zu erfassender Gewinn in Höhe von 1,0 Mrd. €, der im Wesentlichen durch die positive Marktentwicklung der als Planvermögen ausgegliederten Vermögenswerte und den Anstieg des Rechnungszinses im Vergleich zum 31. Dezember 2024 begründet ist. Des Weiteren trugen die vom Arbeitgeber im Berichtszeitraum direkt gezahlten Versorgungsleistungen zur Verringerung des Buchwerts bei. Gegenläufig wirkte die im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,4 Mrd. € höhere Vermögensüberdeckung bei der Deutschen Telekom AG, die zu einem zusätzlichen Vermögenswert aus Pensionsverpflichtungen innerhalb der übrigen langfristigen Vermögenswerte führte.

Kurz- und langfristige sonstige Rückstellungen

Der Buchwert der kurz- und langfristigen sonstigen Rückstellungen reduzierte sich im Vergleich zum Jahresende 2024 um 0,5 Mrd. € auf 7,4 Mrd. €. Dabei verringerten sich die übrigen Personalrückstellungen um 0,4 Mrd. €, u. a. aufgrund eines zinsbedingten Rückgangs des Buchwerts der Rückstellung für die Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK). Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, reduzierten den Buchwert um 0,3 Mrd. €. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte – v. a. aus dem Erwerb von UScellular – den Buchwert um 0,2 Mrd. €.

> Weitere Informationen zum Erwerb von UScellular finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Übrige Schulden

Der Buchwert der kurz- und langfristigen übrigen Schulden erhöhte sich um 0,3 Mrd. € auf 5,2 Mrd. €, was im Wesentlichen durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Förderprojekten der öffentlichen Hand im operativen Segment Deutschland um 0,3 Mrd. € sowie um 0,2 Mrd. € höhere Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern verursacht war. Gegenläufig verringerten sich die Verbindlichkeiten für den vorzeitigen Ruhestand für Beamte um 0,2 Mrd. €.

Kurz- und langfristige Vertragsverbindlichkeiten

Der Buchwert der kurz- und langfristigen Vertragsverbindlichkeiten lag mit 3,6 Mrd. € um 0,2 Mrd. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Hierunter sind abgegrenzte Umsatzerlöse erfasst. Im operativen Segment USA erhöhten sich die Vertragsverbindlichkeiten um 0,2 Mrd. €, insbesondere aufgrund von Konsolidierungskreiseffekten im Zusammenhang mit dem Erwerb von UScellular. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, verringerten dagegen den Buchwert.

Eigenkapital

Der Buchwert des Eigenkapitals reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 7,0 Mrd. € auf 91,6 Mrd. €. Das Eigenkapital verringerte sich im Zusammenhang mit Dividendenausschüttungen an die Aktionäre der Deutschen Telekom AG für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 4,4 Mrd. € und an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen in Höhe von 1,6 Mrd. €. In Letzterem enthalten sind die im Berichtszeitraum beschlossenen Bardividenden der T-Mobile US an Minderheitsgesellschafter. Darüber hinaus reduzierten Transaktionen mit Eigentümern den Buchwert um 5,9 Mrd. €. Sie entfallen im Wesentlichen auf die Aktienrückkäufe durch T-Mobile US. Ebenso trug das Aktienrückkaufprogramm 2025 der Deutschen Telekom AG mit Aktienrückkäufen in Höhe von 1,5 Mrd. € zur Reduzierung des Buchwerts bei. Erhöhend wirkten der Überschuss mit 12,1 Mrd. € sowie Kapitalerhöhungen aus anteilsbasierten Vergütungen mit 0,7 Mrd. €. Das sonstige Ergebnis wirkte sich mit 6,4 Mrd. € buchwertmindernd aus. Dies ist im Wesentlichen auf die erfolgsneutralen Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von minus 7,7 Mrd. € sowie auf Steuern auf unmittelbar mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen in Höhe von minus 0,3 Mrd. € zurückzuführen. Gegenläufig wirkten die Neubewertung der leistungsorientierten Pläne in Höhe von 1,0 Mrd. € sowie Gewinne aus Sicherungsinstrumenten in Höhe von 0,4 Mrd. €.

Der Vorstand hat am 19. August 2025 auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 9. April 2025 beschlossen, 81.268.383 Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2024 erworben wurden, einzuziehen. Die Einziehung führte zu einer Herabsetzung des Grundkapitals um rund 208 Mio. €. Das neue Grundkapital der Deutschen Telekom AG beträgt ca. 12,6 Mrd. €. Das Grundkapital ist in 4.905.190.213 Stück nennwertlose, auf den Namen lautende Stammaktien eingeteilt. Daraus ergibt sich für jede Aktie ein rechnerischer Wert von 2,56 €. Jede Aktie gewährt eine Stimme.

> Weitere Informationen zu den Aktienrückkaufprogrammen der Deutschen Telekom AG und T-Mobile US finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderung des Konsolidierungskreises und die Entwicklung der Transaktionen mit Eigentümern:

in Mio. €

	30.09.2025			31.12.2024		
	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital
Veränderung Konsolidierungskreis	**0**	**0**	**0**	**0**	**(1)**	**(1)**
Sonstige Effekte	0	0	0	0	(1)	(1)
Transaktionen mit Eigentümern	**(2.000)**	**(3.875)**	**(5.875)**	**(2.071)**	**(5.613)**	**(7.685)**
T-Mobile US	(1.919)	(3.715)	(5.634)	(2.006)	(5.441)	(7.447)
Aktienrückkauf OTE	(38)	(69)	(107)	(50)	(101)	(151)
Aktienrückkauf Hrvatski Telekom	(9)	(24)	(33)	(7)	(23)	(30)
Aktienrückkauf Magyar Telekom	(34)	(67)	(101)	(8)	(49)	(57)

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsätze gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Service-Umsätze	**74.011**	**71.700**
Deutschland	16.919	16.771
USA	47.064	45.280
Europa	7.907	7.662
Systemgeschäft	3.034	2.878
Group Development	0	0
Group Headquarters & Group Services	729	715
Überleitung	(1.644)	(1.606)
Non-Service-Umsätze	**13.350**	**13.138**
Deutschland	1.933	2.361
USA	10.096	9.304
Europa	1.442	1.480
Systemgeschäft	2	87
Group Development	6	6
Group Headquarters & Group Services	907	944
Überleitung	(1.036)	(1.045)
Konzernumsatz	**87.361**	**84.838**

Die Service-Umsätze enthalten im Wesentlichen planbare bzw. wiederkehrende Umsätze aus Kernaktivitäten der Deutschen Telekom. Diese betreffen die Umsätze, die aus Diensten generiert werden (d. h. Umsätze aus Festnetz- und Mobilfunk-Sprachdiensten, eingehenden und abgehenden Gesprächen sowie Datendiensten), zuzüglich Roaming-Umsätzen, monatlicher Grundgebühren und Visitoren-Umsätze sowie Umsätze aus dem ICT-Geschäft. Die Service-Umsätze enthalten auch Umsätze im Zusammenhang mit Zusatzleistungen für Kunden, u. a. Rückversicherung für Endgeräteversicherungen und erweiterte Garantieleistungen.

In der Berichtsperiode wurden im Konzern Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen im Sinne des IFRS 17 in Höhe von 3,3 Mrd. € (Q1-Q3 2024: 3,4 Mrd. €) und versicherungstechnische Aufwendungen in Höhe von 2,2 Mrd. € (Q1-Q3 2024: 2,3 Mrd. €) erfasst.

Die Non-Service-Umsätze umfassen v. a. einmalige bzw. variable Umsätze, wie beispielsweise Umsätze aus dem Verkauf oder der Vermietung von Endgeräten im Festnetz- oder Mobilfunk-Bereich, aus Mehrwertdiensten, aus Antrags- und Auftragsleistungen, Umsätze mit virtuellen Netzwerk-Betreibern, einmalige Umsätze aus dem Ausbau von technischer Infrastruktur sowie Umsätze aus Fahrzeug- und Immobilienvermietung.

Der Konzernumsatz enthält Umsatzerlöse aus der Nutzungsüberlassung von Vermögenswerten im Sinne des IFRS 16 in Höhe von 0,5 Mrd. € (Q1-Q3 2024: 0,7 Mrd. €). Von den im Konzernumsatz enthaltenen Umsätzen aus Nutzungsüberlassung entfallen auf die Service-Umsätze 0,5 Mrd. € (Q1-Q3 2024: 0,5 Mrd. €) und auf die Non-Service-Umsätze 0,1 Mrd. € (Q1-Q3 2024: 0,1 Mrd. €).

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ im Konzernzwischenlagebericht.

Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Erträge aus der Zuschreibung langfristiger Vermögenswerte	5	1
Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	318	210
Erträge aus Kostenerstattungen	89	87
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	180	64
Erträge aus sonstigen Nebengeschäften	19	25
Übrige sonstige betriebliche Erträge	423	432
davon: Erträge aus Entkonsolidierungen und aus Veräußerungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Anteilen	3	0
	1.035	**818**

Die Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten resultieren in Höhe von 0,1 Mrd. € aus dem am 30. April 2025 vollzogenen Verkauf von Spektrumlizenzen an N77. Die Erträge aus Versicherungsentschädigungen entfielen in den ersten drei Quartalen 2025 im Wesentlichen auf Erstattungen von Versicherungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021 entstanden sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten, Vertragsvermögenswerten und Leasing-Vermögenswerten	(1.086)	(967)
Gewinne/(Verluste) aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	(9)	(13)
Sonstige	(3.001)	(3.308)
davon: Aufwand Rechts- und Prüfungskosten	(293)	(334)
davon: Verluste aus Anlagenabgängen	(331)	(196)
davon: Sonstige Steuern	(281)	(372)
davon: Aufwand Geldverkehr und Bürgschaften	(397)	(370)
davon: Versicherungsaufwendungen	(134)	(139)
davon: Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	(1.565)	(1.897)
davon: Verluste aus Entkonsolidierung und aus Veräußerung von nach der Equity-Methode einbezogenen Anteilen	0	(2)
	(4.096)	**(4.288)**

Die Verluste aus Anlagenabgängen enthalten in Höhe von 0,2 Mrd. € eine erfolgswirksame Ausbuchung eines bis dahin in den Anlagen im Bau befindlichen Billing-Systems im operativen Segment USA. Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen in Höhe von 0,6 Mrd. € (Q1-Q3 2024: 0,5 Mrd. €) für Datenspeicherung in Rechenzentren, in Cloud-Anwendungen oder sonstige IT-Dienstleistungen sowie in Höhe von 0,3 Mrd. € (Q1-Q3 2024: 0,3 Mrd. €) für regulatorische Abgaben im operativen Segment USA.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen in den ersten drei Quartalen 2025 bei 17,7 Mrd. € und damit um 0,2 Mrd. € unter dem Niveau der Vergleichsperiode. Dies war insbesondere auf niedrigere planmäßige Abschreibungen zurückzuführen. Im operativen Segment USA verringerten sich die planmäßigen Abschreibungen aufgrund von Nutzungsdauerverkürzungen im Vorjahr bei bestimmten technologischen Vermögenswerten des Anlagevermögens. Dem entgegen standen höhere planmäßige Abschreibungen auf im Rahmen des Erwerbs von UScellular übernommene Vermögenswerte des Anlagevermögens. Im operativen Segment Deutschland erhöhten sich die planmäßigen Abschreibungen aufgrund steigender Ausbaumengen bei Glasfaser leicht.

Die Wertminderungen beliefen sich in der Berichtsperiode auf 59 Mio. € gegenüber 24 Mio. € in der Vergleichsperiode. Aus anlassbezogenen Werthaltigkeitstests der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Rumänien wurden im operativen Segment Europa in den ersten drei Quartalen 2025 Wertminderungen in Höhe von insgesamt 50 Mio. € erfasst. Insgesamt entfielen die Wertminderungen mit 27 Mio. € auf Nutzungsrechte, mit 20 Mio. € auf Sachanlagen und mit 3 Mio. € auf immaterielle Vermögenswerte.

Im ersten Halbjahr 2025 wurden aus einem anlassbezogenen Werthaltigkeitstest der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Rumänien im operativen Segment Europa Wertminderungen in Höhe von 40 Mio. € erfasst. Die Beteiligung in Rumänien operierte im einem strukturell herausfordernden und wettbewerbsintensiven Markt. Dabei lag der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bei 17 Mio. € und um 40 Mio. € unter dem Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Der beizulegende Zeitwert wurde auf Basis von Kaufangeboten abgeleitet.

Zum 30. September 2025 wurden die Vermögenswerte und Schulden der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Rumänien aufgrund der am 19. September 2025 geschlossenen Vereinbarung über ihren Verkauf in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen bzw. Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen umgegliedert. Aus dem in diesem Zusammenhang durchgeführten Werthaltigkeitstest wurden weitere Wertminderungen in Höhe von 10 Mio. € erfasst. Dabei lag der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bei minus 3 Mio. € und um 10 Mio. € unter dem Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

> Weitere Informationen zum Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis reduzierte sich gegenüber der Vergleichsperiode im Wesentlichen aufgrund der nachfolgend beschriebenen Sachverhalte von minus 3,1 Mrd. € auf minus 3,6 Mrd. €.

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen reduzierte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 0,5 Mrd. € auf 0,8 Mrd. €. Ursächlich hierfür waren v. a. in der Vergleichsperiode höhere erfasste Wertaufholungen in Höhe von 1,0 Mrd. € bzw. 0,3 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an den GD-Tower-Gesellschaften bzw. an GlasfaserPlus. In der Berichtsperiode wurden weitere Wertaufholungen in Höhe von 0,5 Mrd. € bzw. 0,2 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an den GD-Tower-Gesellschaften bzw. an GlasfaserPlus erfasst. Diese Wertaufholungen waren jeweils durch rückläufige branchenspezifische Finanzierungskosten und dadurch gesunkene Diskontierungszinssätze bei Beibehaltung der bestehenden Unternehmensplanungen bedingt. Bei der Ermittlung der anteiligen erzielbaren Beträge – als beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten – in Höhe von 7,5 Mrd. € für die GD-Tower-Gesellschaften und in Höhe von 1,1 Mrd. € für GlasfaserPlus (nach Abzug der Nettofinanzverbindlichkeiten) wurden Level-3-Eingangsparameter zugrunde gelegt. Der verwendete Diskontierungszinssatz betrug bei den GD-Tower-Gesellschaften 5,79 % und bei GlasfaserPlus 5,02 %.

Das Zinsergebnis war um 0,1 Mrd. € rückläufig, während sich das sonstige Finanzergebnis um 0,1 Mrd. € erhöhte.

> Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Ertragsteuern

In den ersten drei Quartalen 2025 entstand ein Steueraufwand von 3,7 Mrd. €. Die Höhe der Steuer spiegelt im Wesentlichen den Anteil der Länder am Vorsteuerergebnis und deren jeweilige nationale Steuersätze wider. Die Steuerquote wurde jedoch durch steuerlich nicht zu berücksichtigende Wertaufholungen auf Beteiligungsbuchwerte an den GD-Tower-Gesellschaften und GlasfaserPlus gemindert. Darüber hinaus minderte im dritten Quartal 2025 die Neubewertung der Bestände latenter Steuern aufgrund der zukünftigen Senkung des Körperschaftsteuertarifs im Zusammenhang mit der Änderung der Steuergesetze in Deutschland die Steuerquote ebenso wie eine weitere Bewertungsanpassung aktiver latenter Steuern im operativen Segment Europa.

Sonstige Angaben

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Cashflow aus Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit lag mit 31,7 Mrd. € um 1,0 Mrd. € über dem Niveau der Vergleichsperiode. Basis hierfür ist die gute operative Geschäftsentwicklung. Positiv wirkten zudem niedrigere Auszahlungen im Zusammenhang mit der Integration von Sprint in den USA. Belastend wirkten dagegen Währungskurseffekte sowie leicht höhere Nettozins- und Steuerzahlungen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(5.754)	(5.932)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(8.832)	(8.438)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Spektrum an N77	1.777	0
Sonstige Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	195	95
Auszahlungen für geförderte Investitionen in den Breitband-Ausbau	(299)	(291)
Einzahlungen von Fördermitteln für Investitionen in den Breitband-Ausbau	263	236
Zahlungsflüsse für hinterlegte Sicherheitsleistungen und Sicherungsgeschäfte (netto)	209	421
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb des 50 %-Anteils von Metronet	(2.660)	0
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von UScellular [a]	(2.453)	0
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb des 50 %-Anteils von Lumos	(835)	0
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Vistar Media [b]	(561)	0
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Blis [c]	(142)	0
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Kaufpreisvorauszahlung für den Erwerb von Ka'ena [d]	0	(368)
Sonstige Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	(10)	0
Sonstige Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	53	2
Sonstiges	(124)	(6)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(19.173)**	**(14.281)**

[a] Enthält neben der Kaufpreiszahlung in Höhe von 2.464 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 11 Mio. €.
[b] Enthält neben der Kaufpreiszahlung in Höhe von 603 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 41 Mio. €.
[c] Enthält neben der Kaufpreiszahlung in Höhe von 166 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 23 Mio. €.
[d] Enthält neben der Barkomponente der Kaufpreisvorauszahlung in Höhe von 383 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 22 Mio. € sowie die im dritten Quartal 2024 geleisteten Zahlungen in Höhe von 7 Mio. € im Zusammenhang mit weiteren Kaufpreisbestandteilen.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen mit 14,6 Mrd. € um 0,2 Mrd. € über der Vergleichsperiode. Im Berichtszeitraum wurden Auszahlungen für Mobilfunk-Lizenzen in Höhe von 0,8 Mrd. € im operativen Segment USA und in Höhe von 0,2 Mrd. € im operativen Segment Europa geleistet. Zudem führten im operativen Segment USA Investitionen in den Erwerb von Kundenstämmen, im Wesentlichen im Rahmen des Erwerbs von Metronet, zu Auszahlungen in Höhe von insgesamt 1,3 Mrd. €. In der Vergleichsperiode waren Auszahlungen für Mobilfunk-Lizenzen im operativen Segment USA in Höhe von 2,4 Mrd. € enthalten. Ohne Berücksichtigung der Investitionen in Mobilfunk-Lizenzen sowie der Erwerbe der Kundenstämme lagen die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 0,3 Mrd. € über der Vergleichsperiode. Im operativen Segment USA erhöhten sich die Auszahlungen um 0,6 Mrd. €, hauptsächlich begründet durch höhere Investitionen in den fortgeführten Netzausbau. Im operativen Segment Deutschland verringerten sich die Auszahlungen um 0,3 Mrd. €, im Wesentlichen bedingt durch die unterjährige Allokation der Investitionen in den Glasfaser-Ausbau.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

in Mio. €

	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Begebung von Anleihen	7.621	7.872
Rückzahlung von Anleihen	(3.536)	(3.154)
Begebung von besicherten Anleihen (Asset Backed Securities)	909	458
Rückzahlung von besicherten Anleihen (Asset Backed Securities)	(512)	0
Rückzahlung von EIB-Krediten	0	(400)
Ziehung von Exportkreditagentur Kreditlinien	897	0
Rückzahlung von Exportkreditagentur Kreditlinien	(77)	0
Tilgung von Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	(370)	(614)
Tilgung von Verbindlichkeiten aus 5G-Spektrumerwerb in Deutschland	(195)	(195)
Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten für Medienübertragungsrechte	(352)	(280)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(4.370)	(4.674)
Zahlungsflüsse Continuing Involvement Factoring (netto)	0	(7)
Aktienrückkauf Deutsche Telekom AG	(1.476)	(1.470)
Dividendenausschüttungen (inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen)	(5.959)	(5.118)
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern		
Verkauf von T-Mobile US Aktien durch die Deutsche Telekom	1.063	3.567
Aktienoptionen T-Mobile US	3	9
Sonstige Einzahlungen	14	23
	1.080	**3.599**
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern		
Erhöhung Kapitalanteil an T-Mobile US	0	(614)
Aktienrückkauf/Aktienbasierte Vergütung T-Mobile US	(7.117)	(6.257)
Aktienrückkauf OTE	(105)	(94)
Sonstige Auszahlungen	(137)	(64)
	(7.359)	**(7.029)**
Sonstiges	(330)	(318)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**(14.027)**	**(11.329)**

Zahlungsunwirksame Transaktionen

Die Deutsche Telekom hat im Berichtszeitraum Vermögenswerte mit einem Buchwert in Höhe von 3,4 Mrd. €, im Wesentlichen Netzwerk-Ausstattung, Mobilfunk-Standorte sowie Grundstücke und Gebäude, angemietet. In der Bilanz werden diese Vermögenswerte unter den Nutzungsrechten und die dazugehörigen Verpflichtungen unter den Leasing-Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die künftigen Tilgungen der Verbindlichkeiten werden im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die entsprechenden Zugänge der Nutzungsrechte lagen um 0,6 Mrd. € über der Vergleichsperiode.

Gegenleistungen für den Erwerb von Medienübertragungsrechten werden von der Deutschen Telekom entsprechend der Vertragsgestaltung bei Vertragsabschluss oder verteilt über die Vertragslaufzeit gezahlt. Für erworbene Medienübertragungsrechte wurden im Berichtszeitraum finanzielle Verbindlichkeiten für zukünftige Zahlungen in Höhe von 0,2 Mrd. € passiviert (Vergleichsperiode: 0,3 Mrd. €). Die Zahlung der Gegenleistung wird im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die operativen Segmente und das Segment Group Headquarters & Group Services der Deutschen Telekom für die ersten drei Quartale 2025 und 2024.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzernzwischenlagebericht.

In Übereinstimmung mit den internen Grundsätzen der Segmentsteuerung wird bei intern an Konzerngesellschaften begebenen Darlehen mit eingebetteten Derivaten die derivative Komponente auch im Segmentabschluss der Gläubigergesellschaft abgespalten und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Segmentinformationen in den ersten drei Quartalen

in Mio. €

		Vergleichsperiode						Stichtag		
		Außen-umsatz	Inter-segment-umsatz	Gesamt-umsatz	Betriebs-ergebnis (EBIT)	Planmäßige Abschrei-bungen	Wertmin-derungen	Segment-vermögen [a]	Segment-schulden [a]	Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen [a]
Deutschland	Q1-Q3 2025	18.384	468	18.852	4.839	(3.340)	(2)	54.202	37.508	1.078
	Q1-Q3 2024	18.662	470	19.132	4.147	(3.260)	(3)	53.149	37.763	777
USA	Q1-Q3 2025	57.147	13	57.160	13.868	(11.339)	(2)	196.345	136.824	3.819
	Q1-Q3 2024	54.576	8	54.584	13.185	(11.654)	(1)	215.612	147.355	460
Europa	Q1-Q3 2025	9.167	182	9.349	1.933	(1.902)	(55)	25.372	9.118	73
	Q1-Q3 2024	8.977	165	9.142	1.798	(1.882)	(5)	24.615	8.800	49
Systemgeschäft	Q1-Q3 2025	2.551	486	3.037	69	(187)	0	4.024	2.817	19
	Q1-Q3 2024	2.506	459	2.966	76	(162)	(15)	4.007	2.901	24
Group Development	Q1-Q3 2025	5	1	6	6	(2)	0	10.630	242	6.620
	Q1-Q3 2024	5	1	6	(23)	(2)	0	9.978	287	6.021
Group Headquarters & Group Services	Q1-Q3 2025	107	1.529	1.637	(1.260)	(863)	0	37.068	49.373	17
	Q1-Q3 2024	111	1.548	1.659	(1.372)	(913)	0	37.251	48.759	12
Summe	**Q1-Q3 2025**	**87.361**	**2.680**	**90.041**	**19.455**	**(17.633)**	**(59)**	**327.641**	**235.882**	**11.627**
	Q1-Q3 2024	**84.838**	**2.651**	**87.489**	**17.811**	**(17.873)**	**(24)**	**344.612**	**245.866**	**7.343**
Überleitung	Q1-Q3 2025	0	(2.680)	(2.680)	(20)	(3)	0	(40.436)	(40.320)	0
	Q1-Q3 2024	0	(2.651)	(2.651)	(7)	(3)	0	(39.678)	(39.573)	0
Konzern	**Q1-Q3 2025**	**87.361**	**0**	**87.361**	**19.435**	**(17.636)**	**(59)**	**287.205**	**195.563**	**11.627**
	Q1-Q3 2024	**84.838**	**0**	**84.838**	**17.803**	**(17.876)**	**(24)**	**304.934**	**206.294**	**7.343**

[a] Werte sind stichtagsbezogen auf den 30. September 2025 und den 31. Dezember 2024.

Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 dargestellten Eventualverbindlichkeiten und -forderungen ausgeführt.

Klagen wegen Entgelten für die Mitbenutzung von Kabelkanalanlagen. In der vom Bundesgerichtshof an die zuständigen Oberlandesgerichte zurückverwiesenen Klagen der Vodafone Deutschland GmbH und der Vodafone West GmbH gegen die Telekom Deutschland GmbH wegen vermeintlich überhöhter Entgelte für die Nutzung von Kabelkanalanlagen hat die Klägerin Vodafone Deutschland ihre Klageanträge zwischenzeitlich aktualisiert. Sie beziffert ihre Forderung nun auf ca. 980 Mio. € zuzüglich Zinsen für den Zeitraum Januar 2012 bis Dezember 2024. Die finanziellen Auswirkungen können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Verfahren gegen T-Mobile US wegen Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021. Die im September 2022 eingereichte Aktionärsklage gegen die Mitglieder des Verwaltungsrats (Board of Directors) der T-Mobile US und T-Mobile US als Mitbeklagte wurde im ersten Quartal 2025 auch im Berufungsverfahren vollständig abgewiesen.

Sammelklage im Zusammenhang mit Programmen zur Aktionärsvergütung der T-Mobile US. Am 25. Februar 2025 wurden beim Delaware Court of Chancery eine Aktionärssammelklage (Shareholder Class Action) und abgeleitete Aktionärsklage (Derivative Action) gegen die Deutsche Telekom AG, T-Mobile US und alle Mitglieder des Verwaltungsrats (Board of Directors) von T-Mobile US eingereicht. In der Klage wird die Verletzung von Treuepflichten im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm 2022 und dem Programm zur Aktionärsvergütung 2023–2024 von T-Mobile US geltend gemacht. Die sich aus diesem Verfahren ergebende Klageforderung und das finanzielle Risiko für die Deutsche Telekom können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Schadensersatzklage gegen Deutsche Telekom AG u. a. wegen Insolvenz von Phones4U. Nachdem der Court of Appeal die Berufung von Phones4U im März 2024 teilweise zugelassen hatte, fand vom 19. bis 23. Mai 2025 die mündliche Verhandlung über die Berufung statt. Das Berufungsgericht hat am 11. Juli 2025 die Berufung von Phones4U vollständig zurückgewiesen. Diese Entscheidung ist rechtskräftig.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Deutschen Telekom zum 30. September 2025:

in Mio. €

	30.09.2025
Bestellobligo für Sachanlagevermögen	5.281
Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte	5.634
Abgeschlossene Einkaufsverpflichtungen für Vorräte	9.302
Sonstiges Bestellobligo und Abnahmeverpflichtungen	29.234
Öffentlich-rechtliche Verpflichtungen gegenüber der Postbeamtenversorgungskasse	543
Verpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben	570
Andere sonstige Verpflichtungen	62
	50.626

Im Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte sind u. a. Verpflichtungen aus der zwischen T-Mobile US und Comcast geschlossenen Vereinbarung über den Erwerb von 600-MHz-Spektrumlizenzen enthalten. In diesem Zusammenhang wurde der maximale Kaufpreis von 3,4 Mrd. US-$ (2,9 Mrd. €) erfasst. Im sonstigen Bestellobligo und in den Abnahmeverpflichtungen sind im Wesentlichen Verpflichtungen für den Bezug von Dienstleistungen wie z. B. für Wartung und Instandhaltung, IT-Services, Marketing-Maßnahmen und Outsourcing enthalten. Die Verpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Erwerb von Lumos in Höhe von 0,5 Mrd. US-$ (0,4 Mrd. €) in den USA.

Weitere Informationen zu der Vereinbarung mit Comcast finden Sie im Abschnitt „Immaterielle Vermögenswerte“.

Weitere Informationen zum Erwerb von Lumos in den USA finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2025	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 30.09.2025 [b]
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	**5.745**	5.745				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**15.922**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	6.991	6.991				
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	8.931			8.931		8.931
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		**8.394**					
Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen		**6.199**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	5.948	5.948				5.957
davon: gezahlte Collaterals	AC	1.586	1.586				
davon: Förderprojekte der öffentlichen Hand	AC	1.913	1.913				
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	251				251	251
Eigenkapitalinstrumente		**614**					
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	606		606			606
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	8				8	8
Derivative finanzielle Vermögenswerte		**1.414**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	550				550	550
davon: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	FVTPL	245				245	245
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	182				182	182
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	864			827	37	864
Leasing-Vermögenswerte	n.a.	**167**					
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	AC	**61**	61				
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	**9.225**	9.225				
Finanzielle Verbindlichkeiten		**108.332**					
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	AC	91.108	91.108				88.871
Durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Anleihen (Asset Backed Securities)	AC	1.698	1.698				1.717
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	3.147	3.147				3.139
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	AC	801	801				791
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	AC	6.044	6.044				5.943
davon: erhaltene Collaterals	AC	276	276				
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	AC	1.222	1.222				
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	AC	1.913	1.913				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		**2.399**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	350				350	350
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	19				19	19
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.049			384	1.665	2.049
Leasing-Verbindlichkeiten	n.a.	**36.528**					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Leasing-Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	AC	**104**	**104**				

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2025	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 30.09.2025 [b]
Aggregation nach Bewertungskategorien IFRS 9							
Aktiva							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	18.744	18.744				5.957
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	8.931			8.931		8.931
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	606		606			606
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	809				809	809
Passiva							
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	115.262	115.262				100.461
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	350				350	350

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.
[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2024	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.12.2024 [b]
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	**8.472**	8.472				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**16.411**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	7.222	7.222				
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	9.189			9.189		9.189
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		**7.743**					
Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen		**5.435**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	5.170	5.170				5.181
davon: gezahlte Collaterals	AC	1.533	1.533				
davon: Förderprojekte der öffentlichen Hand	AC	1.550	1.550				
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	265				265	265
Eigenkapitalinstrumente		**552**					
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	549		549			549
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	3				3	3
Derivative finanzielle Vermögenswerte		**1.585**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	911				911	911
davon: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	FVTPL	193				193	193
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	189				189	189
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	674			609	65	674
Leasing-Vermögenswerte	n.a.	**171**					
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	AC	**0**	0				
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	**9.489**	9.489				
Finanzielle Verbindlichkeiten		**112.191**					
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	AC	94.678	94.678				90.072
Durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Anleihen (Asset Backed Securities)	AC	1.506	1.506				1.510
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	2.284	2.284				2.225
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	AC	1.311	1.311				1.283
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	AC	6.430	6.430				6.319
davon: erhaltene Collaterals	AC	109	109				
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	AC	1.158	1.158				
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	AC	2.138	2.138				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		**2.687**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	320				320	320
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	21				21	21
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.367			695	1.672	2.367
Leasing-Verbindlichkeiten	n.a.	**40.248**					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	AC	**0**	0				

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2024	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.12.2024 [b]
Aggregation nach Bewertungskategorien IFRS 9							
Aktiva							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	20.864	20.864				5.181
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	9.189			9.189		9.189
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	549		549			549
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	1.179				1.179	1.179
Passiva							
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	118.994	118.994				101.409
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	320				320	320

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.
[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen in Höhe von 2,4 Mrd. € (31. Dezember 2024: 2,5 Mrd. €) enthalten, die eine Laufzeit von mehr als einem Jahr haben. Der beizulegende Zeitwert entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden [a]

in Mio. €

	30.09.2025				31.12.2024			
	Level 1	Level 2	Level 3	**Summe**	Level 1	Level 2	Level 3	**Summe**
Aktiva								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis			8.931	**8.931**			9.189	**9.189**
Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen								
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	233		18	**251**	248		17	**265**
Eigenkapitalinstrumente								
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	9		597	**606**	14		535	**549**
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	5		3	**8**			3	**3**
Derivative finanzielle Vermögenswerte								
Derivate ohne Hedge-Beziehung		112	438	**550**		518	393	**911**
Derivate mit Hedge-Beziehung		849	15	**864**		657	17	**674**
Passiva								
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten								
Derivate ohne Hedge-Beziehung		254	96	**350**		223	97	**320**
Derivate mit Hedge-Beziehung		1.949	100	**2.049**		2.273	94	**2.367**

[a] Einschließlich, soweit vorhanden, der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Von den zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumenten der sonstigen finanziellen Vermögenswerte bilden die Instrumente der verschiedenen Levels jeweils eigene Klassen von Finanzinstrumenten. Die beizulegenden Zeitwerte des Gesamtbestands an Eigenkapitalinstrumenten in Level 1 entsprechen jeweils den Kursnotierungen zum Abschluss-Stichtag.

Börsennotierte Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten werden Level 1 oder Level 2 in Abhängigkeit von der Marktliquidität des jeweiligen Instruments zugeordnet. Folglich sind die in EUR oder USD denominierten Emissionen mit relativ großem Emissionsvolumen grundsätzlich als Level 1 qualifiziert, die übrigen grundsätzlich als Level 2. Die beizulegenden Zeitwerte der Level 1 zugeordneten Instrumente entsprechen den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschluss-Stichtag. Die beizulegenden Zeitwerte der Level 2 zugeordneten Instrumente werden grundsätzlich als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit-Spread-Kurve der Deutschen Telekom ermittelt. Die auf Euro lautenden Anleihen der T-Mobile US und ihre durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherten, auf US-Dollar lautenden Anleihen (Asset Backed Securities) sind Level 2 zugeordnet. Ihre beizulegenden Zeitwerte werden grundsätzlich auf Basis von Preisnotierungen für identische Vermögenswerte auf nicht aktiven Märkten sowie beobachtbaren Veränderungen der Marktzinsen ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit-Spread-Kurve der Deutschen Telekom ermittelt. Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen werden als Barwerte der mit den Forderungen verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie des Ausfallrisikos der Schuldner ermittelt.

Da für die im Bestand befindlichen Level 2 zugeordneten derivativen Finanzinstrumente mangels Marktnotierung keine Marktpreise vorliegen, werden die Zeitwerte mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet, wobei ausschließlich beobachtbare Eingangsparameter in die Bewertung einfließen. Für derivative Finanzinstrumente entspricht der beizulegende Zeitwert dem Betrag, den die Deutsche Telekom bei Übertragung des Finanzinstruments zum Abschluss-Stichtag entweder erhalten würde oder zahlen müsste. Dabei finden zum Abschluss-Stichtag relevante Zinssätze der Vertragspartner Anwendung. Als Wechselkurse werden die am Abschluss-Stichtag geltenden Mittelkurse verwendet. Bei zinstragenden derivativen Finanzinstrumenten wird zwischen dem Clean Price und dem Dirty Price unterschieden. Im Unterschied zum Clean Price umfasst der Dirty Price auch die abgegrenzten Stückzinsen. Die angesetzten beizulegenden Zeitwerte entsprechen dem Full Fair Value bzw. dem Dirty Price.

Die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumente umfassen eine Vielzahl von Investments in strategische, nicht-börsennotierte Einzelpositionen. Die Deutsche Telekom erachtet die gewählte Bewertung über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung für angemessen, da für die Beteiligungen keine kurzfristigen Gewinnerzielungsabsichten bestehen. Im Zeitpunkt der Veräußerung eines Investments wird der gesamte kumulierte Gewinn oder Verlust in die Gewinnrücklagen umklassifiziert. Erwerbe und Veräußerungen basieren auf geschäftspolitischen Investitionsentscheidungen.

Entwicklung der Buchwerte der Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten [a]

in Mio. €

	Eigenkapital-instrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermingeschäfte	Derivative finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermingeschäfte
Buchwert zum 1. Januar 2025	**535**	**193**	**189**	**(21)**
Zugänge (inkl. erstmaliger Klassifizierung als Level 3)	135	135	0	0
Erfolgswirksam erfasste Wertminderungen (inkl. Abgangsverluste)	0	(87)	(29)	(3)
Erfolgswirksam erfasste Werterhöhungen (inkl. Abgangsgewinne)	0	28	73	1
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste negative Wertänderungen	(65)	0	0	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste positive Wertänderungen	154	0	0	0
Abgänge (inkl. letztmaliger Klassifizierung als Level 3) [b]	(135)	0	(29)	1
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Kursdifferenzen	(27)	(24)	(22)	3
Buchwert zum 30. September 2025	**597**	**245**	**182**	**(19)**

[a] Einschließlich, soweit vorhanden, der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

[b] Die Abgänge bei den Stromtermingeschäften enthalten die in den Abrechnungen gezahlten Beträge.

Bei den Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten **Eigenkapitalinstrumenten** der sonstigen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von 597 Mio. € um Beteiligungen, deren Bewertung auf Basis der besten verfügbaren Informationen zum Abschluss-Stichtag vollzogen wird. Die größte Relevanz misst die Deutsche Telekom dabei grundsätzlich Transaktionen über Anteile an den betreffenden Beteiligungsunternehmen bei. Außerdem werden Transaktionen über Anteile an vergleichbaren Unternehmen betrachtet. Für die Entscheidung, welche Informationen für die Bewertung verwendet werden, ist sowohl die zeitliche Nähe der jeweiligen Transaktion zum Abschluss-Stichtag relevant als auch die Frage, ob die Transaktion zu marktüblichen Konditionen vollzogen wurde. Außerdem ist hierbei der Grad der Ähnlichkeit zwischen Bewertungsobjekt und vergleichbarem Unternehmen zu berücksichtigen. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode verweisen wir auf die vorstehende Tabelle. Am Abschluss-Stichtag waren keine Beteiligungen innerhalb der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen ausgewiesen. Bei Beteiligungen mit einem Buchwert von 329 Mio. € fanden in hinreichender zeitlicher Nähe zum Abschluss-Stichtag Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen zu marktüblichen Konditionen statt, weshalb die dort vereinbarten Anteilspreise unangepasst für die Bewertung zum aktuellen Abschluss-Stichtag heranzuziehen waren. Für Beteiligungen mit einem Buchwert von 40 Mio. € entspricht nach Analyse der operativen Entwicklung (insbesondere Umsatzerlöse, EBIT und Liquidität) der bisherige Buchwert dem aktuellen beizulegenden Zeitwert. Aufgrund besserer Vergleichbarkeit sind frühere marktübliche Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen neueren Transaktionen über Anteile gleichartiger Unternehmen vorzuziehen. Für Beteiligungen mit einem Buchwert von 156 Mio. €, bei denen die letzten marktüblichen Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen schon weiter in der Vergangenheit liegen, repräsentiert eine Bewertung auf Basis von in größerer zeitlicher Nähe vollzogenen marktüblichen Transaktionen über Anteile gleichartiger Unternehmen den beizulegenden Zeitwert am zuverlässigsten. Hierbei wurden Multiples auf die Bezugsgröße „erwartete Umsatzerlöse“ (Bandbreite von 0,5 bis 35,7) angewendet und eine Bandbreite von gleichverteilten Perzentilen in Abständen von 16,7 % um den Median zu Grunde gelegt. Für jede Beteiligung wurde auf Basis der individuellen Gegebenheiten das entsprechende Perzentil verwendet. Wären für die Multiples und für die erwarteten Umsatzerlöse andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag unwesentlich. Weiterhin sind mit einem Buchwert von umgerechnet 72 Mio. € nicht wesentliche Einzeltitel enthalten, deren Wertschwankungen von untergeordneter Bedeutung sind.

Bei den Level 3 zugeordneten Derivaten ohne Hedge-Beziehung der derivativen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von umgerechnet 245 Mio. € um **in von T-Mobile US emittierte Anleihen eingebettete Optionen**. Die durch T-Mobile US jederzeit ausübbaren Optionen ermöglichen die vorzeitige Tilgung der Anleihen zu festgelegten Ausübungspreisen. Für die Anleihen als Gesamtinstrumente sind zwar regelmäßig und auch am Abschluss-Stichtag beobachtbare Marktpreise verfügbar, nicht jedoch für die darin eingebetteten Optionen. Diese Kündigungsrechte werden mithilfe eines Optionspreismodells bewertet. Dabei werden historische Zinsvolatilitäten von Anleihen der T-Mobile US und vergleichbarer Emittenten verwendet, da sie zum Abschluss-Stichtag einen zuverlässigeren Schätzwert als aktuelle Marktvolatilitäten darstellen. Die ebenfalls nicht beobachtbare Spread-Kurve wurde auf Basis aktueller Marktpreise von Anleihen der T-Mobile US und Schuldinstrumenten vergleichbarer Emittenten ermittelt. Risikoloser Zins und Spread wurden getrennt voneinander simuliert. Zum aktuellen Abschluss-Stichtag wurden für die verschiedenen Rating-Stufen der auf US-Dollar lautenden Anleihen folgende Zinsvolatilitäten und Spreads verwendet:

Für auf US-Dollar lautende Anleihen verwendete Zinsvolatilitäten und Spreads nach Rating-Stufen

in %

	Zinsvolatilität (absoluter Wert)	Spread
BBB+	0,0–0,1	0,8–1,3
BBB-	0,0–0,1	1,1–1,7
BB+	0,0–0,2	1,4–2,0

Wären für die Zinsvolatilität und die Spread-Kurve andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag unwesentlich. In der Berichtsperiode wurde für die am Abschluss-Stichtag im Bestand befindlichen Optionen im Rahmen der Level 3-Bewertung im sonstigen Finanzergebnis ein Nettoergebnis (Aufwand) von umgerechnet 60 Mio. € für unrealisierte Verluste erfasst. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die obenstehende Tabelle verwiesen. Aufgrund ihrer Eigenart bilden diese Instrumente eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten.

Bei den Level 3 zugeordneten Derivaten ohne Hedge-Beziehung der derivativen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 182 Mio. € um **Stromtermingeschäfte (Energy Forward Agreements)**, die in von der T-Mobile US abgeschlossene Verträge eingebettet sind. Dies gilt entsprechend für derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 19 Mio. €. Diese Verträge bestehen aus jeweils zwei Komponenten, dem Energy Forward Agreement und dem Erwerb von Renewable Energy Credits durch T-Mobile US. Der kommerzielle Produktionsbeginn hat bereits stattgefunden. Der Vertrag über ein Projekt, bei dem der kommerzielle Produktionsbeginn noch nicht stattgefunden hat, wurde im Berichtszeitraum beendet. Unter den separat als Derivate bilanzierten Energy Forward Agreements erhält T-Mobile US ab kommerziellem Produktionsbeginn während der Vertragslaufzeit variable Beträge basierend auf der tatsächlichen Energieproduktionsmenge und dann aktuellen Energiepreisen und bezahlt feste Beträge je produzierter Energieeinheit. Die Energy Forward Agreements werden mangels beobachtbarer Marktpreise mittels Bewertungsmodellen bewertet. Der Wert der Derivate wird wesentlich beeinflusst von der künftigen Energieproduktionsmenge und den künftigen Energiepreisen auf den betreffenden Märkten. Die wesentlichen Vertragsparameter und getroffenen Annahmen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Nach Einschätzung der T-Mobile US wurden die Verträge zu aktuellen Marktkonditionen geschlossen und bei der Bewertung wurden die am besten geeigneten Werte für die nicht beobachtbaren Eingangsparameter verwendet. Der Transaktionspreis bei Vertragsschluss betrug jeweils Null. Weil nicht beobachtbare Eingangsparameter wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Derivate haben, wurde für einen Teil der Verträge im Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung der sich bei der Bewertung jeweils ergebende Betrag (Day 1 Gain) nicht erfolgswirksam erfasst. Vielmehr werden die Day 1 Gains über den Zeitraum der kommerziellen Energieproduktion linear ertragswirksam amortisiert. Diese Amortisation modifiziert den Effekt aus der periodischen Bewertung der Derivate mit dem jeweiligen Bewertungsmodell und aktualisierten Bewertungsparametern. Alle Beträge aus der Derivatebewertung werden je Vertrag sowohl in der Bilanz (derivative finanzielle Vermögenswerte bzw. derivative finanzielle Verbindlichkeiten) als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. sonstige betriebliche Erträge) saldiert. Der übrige Teil der Verträge wurde von T-Mobile US bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben und auch bei ihnen haben nicht beobachtbare Eingangsparameter wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Derivate. Aufgrund der Vorschriften für Unternehmenszusammenschlüsse sind jedoch die sich bei der Bewertung jeweils ergebenden Beträge als derivative finanzielle Vermögenswerte erfasst, weshalb für diese Verträge keine noch zu amortisierenden Beträge existieren. An den nachfolgenden Abschluss-Stichtagen werden die Effekte aus der periodischen Bewertung der Derivate in voller Höhe in der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. sonstige betriebliche Erträge) erfasst. Am Abschluss-Stichtag ist der errechnete beizulegende Zeitwert aus Sicht der Deutschen Telekom für ein vorstehend dargestelltes Stromtermingeschäft negativ und beträgt umgerechnet minus 4 Mio. €. Die beizulegenden Zeitwerte aller übrigen Stromtermingeschäfte sind positiv und betragen umgerechnet 232 Mio. €. Wären für die künftigen Energiepreise und für die künftige Energieproduktionsmenge andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag nicht wesentlich. Aus der Level 3-Bewertung wurde in der Berichtsperiode für alle vorstehenden Stromtermingeschäfte im sonstigen betrieblichen Ergebnis ein Nettoergebnis (Ertrag) von umgerechnet 4 Mio. € für unrealisierte Gewinne der Derivate erfasst. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die entsprechende Tabelle verwiesen. Die Entwicklung des noch in der Gewinn- und Verlustrechnung zu amortisierenden Day 1 Gains in der Berichtsperiode ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die lineare ertragswirksame Amortisation der Day 1 Gains während der kommerziellen Energieproduktion beläuft sich auf umgerechnet insgesamt 8 Mio. € pro Jahr.

Wesentliche Vertragsparameter der Stromtermingeschäfte

	USA
Vertragslaufzeit ab kommerziellem Produktionsbeginn in Jahren	12 bis 15
Laufzeitende der Verträge	2029 bis 2035
Erwartete Energieproduktion in GWh pro Jahr	3.382
Erwartete Energiepreise pro MWh für den nicht beobachtbaren Zeitraum in Euro	23 bis 168
Länge des Zeitraums in Jahren, für den Energiepreise regelmäßig beobachtbar sind	bis zu 10

Entwicklung der noch nicht amortisierten Beträge

in Mio. €

	Stromtermingeschäfte USA [a]
Bewertung bei erstmaliger Erfassung	**245**
Bewertung bei erstmaliger Erfassung (Zugänge im Berichtszeitraum)	0
In Vorperioden ertragswirksam amortisierte Beträge	(59)
In der aktuellen Berichtsperiode ertragswirksam amortisierte Beträge	(7)
Kursdifferenzen	1
Abgänge in Vorperioden	(85)
Abgänge in der aktuellen Berichtsperiode	(31)
Nicht amortisierte Beträge zum 30. September 2025	**64**

[a] Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in den vorstehenden Erläuterungen.

Für die Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewerteten **ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen** stellt das Kreditrisiko der jeweiligen Gegenpartei den wesentlichen Einflussfaktor bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts dar. Wären zum Abschluss-Stichtag für die Ausfallraten andere Werte verwendet worden, hätten sich bei unveränderten Bezugsgrößen andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag unwesentlich. Die Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte enthalten mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 8.931 Mio. € (31. Dezember 2024: 9.189 Mio. €) zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei denen das Kreditrisiko der Kunden einen nicht beobachtbaren Eingangsparameter der Bewertung darstellt. Für in Raten gezahlte Forderungen wird grundsätzlich ein Credit-Scoring-Modell verwendet. Die Cashflows werden auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ursprünglichen Effektivzinssätze der im jeweiligen Portfolio enthaltenen finanziellen Vermögenswerte abgezinst. Am Abschluss-Stichtag lag den betreffenden Forderungsportfolien ein gewichteter durchschnittlicher Kreditrisikoaufschlag von 7,24 % (31. Dezember 2024: 7,18 %) zugrunde. Die verwendeten Kreditrisikoaufschläge leiten sich aus den erwarteten künftigen Kreditausfällen der betreffenden Portfolien ab und werden fortlaufend aktualisiert. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auch durch Änderungen der beobachtbaren Marktzinssätze verursacht.

Aus den übrigen Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten sind keine wesentlichen Wertschwankungen zu erwarten.

Angaben zum Kreditrisiko

Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen werden im Insolvenzfall sämtliche mit dem betreffenden Kontrahenten bestehenden Derivate mit positivem bzw. negativem beizulegenden Zeitwert aufgerechnet und es verbleibt lediglich in Höhe des Saldos eine Forderung bzw. Verbindlichkeit. Die Salden werden im Regelfall bankarbeitstäglich neu berechnet und ausgeglichen. Von Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils positiv ist, erhielt die Deutsche Telekom frei verfügbare Barmittel im Rahmen von Collateral-Verträgen in Höhe von 276 Mio. € (31. Dezember 2024: 109 Mio. €). Hierdurch wurde das Ausfallrisiko um 274 Mio. € (31. Dezember 2024: 104 Mio. €) reduziert, da den erhaltenen Barsicherheiten (Collaterals) am Abschluss-Stichtag in dieser Höhe entsprechende Nettoderivatepositionen gegenüberstehen. Für die derivativen Finanzinstrumente mit positivem beizulegendem Zeitwert, deren Buchwert zum Abschluss-Stichtag 961 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.176 Mio. €) betrug, bestand aufgrund dieser Vereinbarungen zum 30. September 2025 ein verbleibendes Ausfallrisiko in Höhe von 3 Mio. € (31. Dezember 2024: 0 Mio. €).

An Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils negativ war, stellte die Deutsche Telekom im Rahmen von Collateral-Verträgen zum Abschluss-Stichtag Barsicherheiten in Höhe von 1.509 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.457 Mio. €). Den gezahlten Barsicherheiten stehen am Abschluss-Stichtag in Höhe von 1.482 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.400 Mio. €) entsprechende Nettoderivatepositionen gegenüber, weshalb sie in dieser Höhe keinen Ausfallrisiken unterlagen.

Aufgrund ihrer engen Verbindung zu den entsprechenden derivativen Finanzinstrumenten bilden die erhaltenen (gezahlten) Collaterals eine eigene Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten (Vermögenswerten). Darüber hinaus existieren keine wesentlichen, das maximale Ausfallrisiko von finanziellen Vermögenswerten mindernden Vereinbarungen. Das maximale Ausfallrisiko der übrigen finanziellen Vermögenswerte entspricht somit deren Buchwert.

Bei einem Großteil der von T-Mobile US emittierten Anleihen hat T-Mobile US gemäß der Anleihebedingungen das Recht, die Anleihen zu bestimmten Konditionen vorzeitig zu kündigen. Diese Kündigungsrechte stellen eingebettete Derivate dar und werden gesondert als derivative finanzielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz angesetzt. Da sie keinem Ausfallrisiko unterliegen, bilden sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten. Zu den Energy Forward Agreements, für die keine wesentlichen Sicherheiten gestellt werden, wird auf vorstehende Ausführungen verwiesen. Darüber hinaus existiert kein Ausfallrisiko aus im Bestand befindlichen eingebetteten Derivaten.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Strom haben Tochtergesellschaften der Deutschen Telekom zum Abschluss-Stichtag Barsicherheiten von umgerechnet 5 Mio. € hinterlegt (31. Dezember 2024: 5 Mio. €). Für von Sprint emittierte Verbindlichkeiten mit dem Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall waren am Abschluss-Stichtag Zahlungsmittel von umgerechnet 71 Mio. € (31. Dezember 2024: 70 Mio. €) als Barsicherheit verpfändet. Diese Barsicherheiten unterliegen keinem wesentlichen Ausfallrisiko.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gemachten Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich bis zum 30. September 2025 folgende wesentlichen Änderungen:

Erwerb von Lumos in den USA. Seit dem 1. April 2025 wird die Beteiligung von T-Mobile US an der FTTH-Plattform Lumos im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Zwischen T-Mobile US und Lumos existieren Geschäftsbeziehungen mit Umsätzen, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten.

Erwerb von Metronet in den USA. Seit dem 24. Juli 2025 wird die Beteiligung von T-Mobile US an der FTTH-Plattform Metronet Holdings, LLC sowie eines Teils derer Tochtergesellschaften (Metronet) im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Zwischen T-Mobile US und Metronet existieren Geschäftsbeziehungen mit Umsätzen, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten.

> Weitere Informationen zu den Erwerben von Lumos und Metronet finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Organe

Vorstand

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. Januar 2025 wurde die laufende Bestellung von Herrn Tim Höttges aufgehoben. Er wurde vorzeitig für die Zeit vom 1. Februar 2025 bis zum Ablauf des 31. Dezember 2028 zum Mitglied des Vorstands wiederbestellt. Ihm wurde erneut das Ressort des Vorstandsvorsitzenden zugewiesen.

Ebenfalls mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. Januar 2025 wurde der Mandatsbeendigung von und der Aufhebungsvereinbarung mit Herrn Srini Gopalan als Vorstandsmitglied für das Ressort „Deutschland“ mit Wirkung zum Ablauf des 28. Februar 2025 zugestimmt. Herr Gopalan hatte mit Wirkung zum 1. März 2025 zunächst die Funktion des Chief Operating Officer bei T-Mobile US übernommen, bevor er dort mit Wirkung zum 1. November 2025 Chief Executive Officer geworden ist.

In derselben Sitzung hat der Aufsichtsrat die Bestellung von Herrn Rodrigo Diehl zum Mitglied des Vorstands für die Zeit vom 1. März 2025 bis zum Ablauf des 29. Februar 2028 beschlossen. Ihm wurde das Ressort „Deutschland“ übertragen.

Frau Claudia Nemat, Vorstandsmitglied für das Ressort „Technologie und Innovation“, teilte dem Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG mit, dass sie ihren im kommenden Jahr auslaufenden Vertrag nicht verlängern und sie vorzeitig mit Ablauf des 30. September 2025 aus dem Konzern ausscheiden möchte. Der Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG hat in seiner Sitzung vom 22. Mai 2025 der vorzeitigen Mandatsbeendigung von Frau Claudia Nemat zugestimmt.

Mit Beschluss vom 22. Mai 2025 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Abdu Mudesir zum Mitglied des Vorstands für die Zeit vom 1. Oktober 2025 bis zum Ablauf des 30. September 2028 bestellt. Ihm wurde das Ressort „Technologie und Innovation“ übertragen.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG. Im Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 11. November 2025 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 10 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,3 Mrd. € zurückerworben.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Verkauf von Aktien der T-Mobile US durch die Deutsche Telekom. Im Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 11. November 2025 hat die Deutsche Telekom rund 1 Mio. T-Mobile US Aktien im Volumen von 0,3 Mrd. € verkauft.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications. Am 19. September 2025 hatte die Hellenic Telecommunications Organization (OTE) eine Vereinbarung über den Verkauf von Telekom Romania Mobile Communications (TKRM), die dem operativen Segment Europa zugehörig war, getroffen. Die Transaktion wurde am 1. Oktober 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Begebung von USD-Anleihen durch T-Mobile US. Am 9. Oktober 2025 hat T-Mobile US USD-Anleihen (Senior Notes) in Höhe von insgesamt 2,8 Mrd. US-$ (2,4 Mrd. €), bestehend aus drei Tranchen mit Laufzeitenden zwischen 2033 und 2056 sowie einer Verzinsung zwischen 4,625 % und 5,700 % emittiert.

Vorzeitige Tilgung von USD-Anleihen durch T-Mobile US. Am 31. Oktober 2025 hat T-Mobile US USD-Anleihen (Senior Notes) in Höhe von insgesamt 1,5 Mrd. US-$ (1,3 Mrd. €) mit Laufzeitende 2026 und einer Verzinsung von 7,625 % vorzeitig getilgt.

Aktionärsvergütung der Deutschen Telekom AG. Am 11. November 2025 hat der Vorstand der Deutschen Telekom AG die Durchführung von Aktienrückkäufen für bis zu 2 Mrd. € im Geschäftsjahr 2026 sowie den Plan beschlossen, auf Basis des erwarteten Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2025 der Hauptversammlung 2026 eine Dividende von 1,00 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2025 vorzuschlagen. Den finalen Vorschlag an die Hauptversammlung für die Verwendung des Bilanzgewinns wird der Vorstand dem Aufsichtsrat mit den endgültigen Geschäftszahlen für das Jahr 2025 vorlegen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, den 13. November 2025

Deutsche Telekom AG
Der Vorstand

Timotheus Höttges

Dr. Feri Abolhassan Pur-Moghaddam	Birgit Bohle	Rodrigo Diehl	Dr. Christian P. Illek
Thorsten Langheim	Dominique Leroy	Dr. Abdurazak Mudesir	

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Deutsche Telekom AG, Bonn

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Deutsche Telekom AG, Bonn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2025, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden: „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Deutsche Telekom AG, Bonn, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 13. November 2025

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph Schenk
Wirtschaftsprüfer

Prof. Dr. Tim Hoffmann
Wirtschaftsprüfer

Weitere Informationen

Überleitungsrechnung zur organischen Entwicklung für wesentliche Kennzahlen der Vorjahresperiode

In der organischen Betrachtung werden die Zahlen der Vergleichsperiode aufgrund von Konsolidierungskreiseffekten, Währungskurseffekten und sonstigen Effekten angepasst. Dies erhöht die Aussagefähigkeit des Vorjahresvergleichs an eine geänderte Unternehmensstruktur bzw. Währungskursentwicklungen.

in Mio. €

					Überleitung auf organische Werte		Organische Veränderung		
	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Veränderung	Veränderung in %	Überleitung Q1-Q3 2024	davon: Währungs-kurseffekte	Organisch Q1-Q3 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	**87.361**	**84.838**	**2.524**	**3,0**	**(586)**	**(1.490)**	**84.251**	**3.110**	**3,7**
Deutschland	18.852	19.132	(280)	(1,5)	(3)	(3)	19.129	(277)	(1,4)
USA	57.160	54.584	2.576	4,7	(540)	(1.465)	54.044	3.117	5,8
Europa	9.349	9.142	207	2,3	(35)	(13)	9.107	242	2,7
Systemgeschäft	3.037	2.966	71	2,4	(13)	(10)	2.953	84	2,8
Group Development	6	6	0	(6,1)	0	0	6	0	(6,1)
Group Headquarters & Group Services	1.637	1.659	(23)	(1,4)	0	0	1.659	(22)	(1,3)
Service-Umsatz	**74.011**	**71.700**	**2.311**	**3,2**	**(323)**	**(1.254)**	**71.377**	**2.634**	**3,7**
Deutschland	16.919	16.771	148	0,9	(13)	(3)	16.758	161	1,0
USA	47.064	45.280	1.785	3,9	(354)	(1.231)	44.925	2.139	4,8
Europa	7.907	7.662	245	3,2	(32)	(12)	7.630	277	3,6
Systemgeschäft	3.034	2.878	156	5,4	72	(10)	2.950	84	2,9
Group Development	0	0	0	n.a.	0	0	0	0	n.a.
Group Headquarters & Group Services	729	715	14	2,0	0	0	714	15	2,1
EBITDA AL	**32.384**	**30.858**	**1.525**	**4,9**	**(380)**	**(576)**	**30.478**	**1.906**	**6,3**
Deutschland	7.710	6.944	765	11,0	1	1	6.945	765	11,0
USA	21.596	21.120	476	2,3	(379)	(579)	20.741	855	4,1
Europa	3.473	3.306	167	5,1	(10)	(6)	3.295	178	5,4
Systemgeschäft	186	185	1	0,5	5	6	190	(4)	(2,1)
Group Development	8	(21)	29	n.a.	0	0	(21)	29	n.a.
Group Headquarters & Group Services	(572)	(671)	99	14,8	4	3	(668)	95	14,3
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**33.411**	**32.389**	**1.023**	**3,2**	**(386)**	**(582)**	**32.002**	**1.409**	**4,4**
Deutschland	7.972	7.859	113	1,4	0	0	7.860	112	1,4
USA	22.117	21.414	703	3,3	(385)	(585)	21.029	1.088	5,2
Europa	3.545	3.356	189	5,6	(10)	(6)	3.346	199	5,9
Systemgeschäft	303	267	37	13,7	5	6	271	32	11,7
Group Development	(27)	(23)	(4)	(17,4)	0	0	(23)	(4)	(17,4)
Group Headquarters & Group Services	(482)	(480)	(2)	(0,4)	4	3	(476)	(5)	(1,1)

Glossar

Für Begriffserklärungen verweisen wir auf den Online-Bericht und das darin enthaltene Glossar.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel „Prognose“) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatz, bereinigtes EBITDA AL oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen.

Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Dazu gehören u. a. auch der Fortschritt, den die Deutsche Telekom mit den personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen erzielt, und die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften sowie von Unternehmenszusammenschlüssen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen, sind Veränderungen der Währungskurse und Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen.

Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Deutschen Telekom wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Deutsche Telekom kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.

Die Deutsche Telekom lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom alternative Leistungskennzahlen vor, z. B. Service-Umsatz, EBITDA, EBITDA AL, bereinigtes EBITDA, bereinigtes EBITDA AL, bereinigte EBITDA AL-Marge, bereinigtes EBIT, EBIT-Marge, bereinigter Konzernüberschuss/(-fehlbetrag), bereinigtes Ergebnis je Aktie, Free Cashflow, Free Cashflow AL, Brutto- und Nettofinanzverbindlichkeiten sowie Nettofinanzverbindlichkeiten AL, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Alternative Leistungskennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

> Weitere Informationen zu alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Kapitel „Konzernsteuerung“ im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) sowie auf unserer Investor Relations Website.

Die Zahlenangaben im vorliegenden Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Veränderungen wurden hingegen auf Basis der ungerundeten Werte berechnet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

In unserem Konzernzwischenbericht (PDF und online) verweisen wir mittels Hinweisen bzw. Verlinkungen auf Internetseiten mit weiterführenden Informationen außerhalb des Konzernzwischenberichts. Dies erfolgt lediglich ergänzend und dient ausschließlich dem vereinfachten Zugang zu diesen Informationen. Wir weisen darauf hin, dass diese Informationen nicht Bestandteil des Konzernzwischenberichts sind.

Finanzkalender

13. November 2025	26. Februar 2026	1. April 2026
Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 30. September 2025	Bilanzpressekonferenz für das Geschäftsjahr 2025 und Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025	Hauptversammlung 2026

13. Mai 2026	6. August 2026	5. November 2026
Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 31. März 2026	Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 30. Juni 2026	Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 30. September 2026

Bei allen Terminen Änderungen vorbehalten.

Weitere Termine, Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen finden Sie auf unserer Investor Relations Website.

Impressum

Deutsche Telekom AG
Friedrich-Ebert-Allee 140
53113 Bonn
www.telekom.com

Kontakt für Medienanfragen:
Unternehmenskommunikation
Telefon 0228 181 49494
E-Mail medien@telekom.de

Kontakt für Fragen rund um die T-Aktie:
Investor Relations
Telefon 0228 181 88880
E-Mail investor.relations@telekom.de

Der Konzernzwischenbericht 1. Januar bis 30. September 2025 ist eine Veröffentlichung der Deutschen Telekom AG und liegt auch in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Dieser Konzernzwischenbericht ist im Internet abrufbar.

Unser Geschäftsbericht ist im Internet abrufbar.

Konzeption: Deutsche Telekom AG

Gestaltung & technische Umsetzung:
nexxar GmbH, Wien – Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte